

Beteiligungsbericht 2024

auf Basis der Jahresabschlüsse 2023



Rathaus | Finanzen



Vorwort

Die Stadt Gütersloh hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben in Eigenbetriebe ausgegliedert oder lässt sie über Zweckverbände oder durch privatrechtliche Gesellschaften unter Beteiligung der Stadt Gütersloh ausüben. Die Gemeindeordnung (GO) NRW verlangt von den Kommunen grundsätzlich die Erstellung eines jährlichen Gesamtabchlusses, sofern keine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung vorliegt. Die Stadt Gütersloh hat sich mit Ratsbeschluss vom 10.10.2024 von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2023 befreien lassen. Davon ausgehend ist gem. § 117 Abs. 1 GO NRW ein Beteiligungsbericht zu erstellen.

Im Beteiligungsbericht der Stadt Gütersloh wird neben den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen u.a. auch über die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold und die regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH berichtet. Gem. § 1 des Sparkassengesetzes NRW ist die Sparkasse als Wirtschaftsunternehmen der Gemeinde anzusehen. Die Verbindung zur Stadt ergibt sich über deren Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh, dem Träger der Sparkasse. Die Verbindung zur regio iT ist über die Verbandsmitgliedschaft der Stadt im Zweckverband Infokom gegeben.

Weiterhin enthält der Bericht Informationen zu den von der Stadt Gütersloh verwalteten, in der städtischen Bilanz aktivierten selbstständigen und unselbstständigen Stiftungen. Die Sicherung des zu erhaltenden Stiftungsvermögens gewährleistet die Stadt Gütersloh über Sonderrücklagen bzw. Sonderposten. Der Beteiligungsbericht der Stadt Gütersloh enthält weiterhin Informationen zur eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur Räume Gütersloh. Es soll insgesamt aufgezeigt werden, in welchen Tätigkeitsbereichen und wie umfangreich die Aufgabenwahrnehmung im Interesse der Stadt auch außerhalb der Kernverwaltung durch wirtschaftliche Unternehmen und nicht-wirtschaftliche Einrichtungen erfolgt. Unter der Betrachtungsweise Konzern Stadt Gütersloh kann der Beteiligungsbericht in Kombination mit dem Jahresschluss der Stadt eine Bild dazu liefern, in welchem Umfang städtisches Vermögen gebunden ist und welche finanzwirtschaftlichen Beziehungen bestehen.

Im Einzelnen enthält der Bericht Angaben zum öffentlichen Zweck der jeweiligen Beteiligung und den Beteiligungsverhältnissen, zu den finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Gütersloh, zur Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften sowie zur Zusammensetzung der wesentlichen Gremien nach Geschlecht im Sinne des Landesgleichstellungsgesetzes. Darüber hinaus werden in den jährlichen Beteiligungsberichten die Bilanzen, die Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Lageberichte der Betriebe und Gesellschaften dargestellt, damit sich Rat und Öffentlichkeit ein Bild von der finanziellen Dimension der Beteiligungen machen können.

Die Wirtschaftszahlen der Unternehmen basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2023 in Zeitreihenvergleichen zu 2022 und 2021. Über die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe lässt sich die Intensität der Einflussnahme erkennen. Da der Fokus in diesem Bericht auf den einzelnen Unternehmen liegt, wird in den komprimierten Lageberichten nicht nur auf die aktuelle Entwicklung, sondern auch auf die jeweiligen Chancen und Risiken eingegangen. Besondere, das Ergebnis beeinflussende Faktoren werden näher erläutert und zukunftsweisende Sachverhalte sowie im Jahr 2023 bereits getroffene Entscheidungen werden aufgezeigt.

Der Titel "Beteiligungsbericht 2024" zeigt das vorgesehene Erstellungsjahr an. Gewahrt wird so die bisherige Chronologie, obwohl sich die Berichterstattung auf das Geschäftsjahr 2023 bezieht.

Gütersloh, im Februar 2025



Matthias Trepper

Bürgermeister

Inhalt

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.	5
2	Beteiligungsbericht 2024	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
2.3	Veröffentlichungspflicht nach § 12 Landesgleichstellungsgesetz (LGG).....	8
3	Das Beteiligungsportfolio.....	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	10
3.2	Ergebnis 2023 des Beteiligungsbudgets (B 28)	11
3.3	Beteiligungsstruktur	13
3.4	Übersicht über wichtige Kennzahlen zum 31.12.2023	15
3.5	Einzeldarstellung	17
3.5.1	Eigenbetriebe	17
3.5.1.1	KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	18
3.5.2	Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen.....	24
3.5.2.1	Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	25
3.5.2.2	ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH.....	31
3.5.2.3	MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	36
3.5.2.4	Stadtwerke Gütersloh GmbH.....	39
3.5.2.4.1	Netzgesellschaft Gütersloh mbH	45
3.5.2.4.2	Stadtbus Gütersloh GmbH	49
3.5.2.4.2.1	OWL Verkehr GmbH.....	53
3.5.2.4.3	BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH.....	58
3.5.2.4.4	1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	62
3.5.2.4.5	Fernwärme Gütersloh GmbH.....	65
3.5.2.4.6	GrünEnergie eG	69
3.5.2.4.7	Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG.....	72
3.5.2.4.7.1	HCL Netze GmbH & Co. KG	76
3.5.2.4.7.2	HCL Netze Verwaltung GmbH	80
3.5.2.4.8	NHC Verwaltungs-GmbH	83
3.5.2.4.9	Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	86
3.5.2.4.10	Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	89
3.5.2.4.11	Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	93
3.5.2.4.12	Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	97
3.5.2.4.13	Energie und Projekte GT GmbH	101
3.5.2.5	Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	104
3.5.2.6	Gütersloh Marketing GmbH.....	110
3.5.2.7	City GT Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH.....	115
3.5.2.8	Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	118

3.5.2.9	conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	123
3.5.2.10	conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	127
3.5.2.10.1	IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	130
3.5.3	Verbände	133
3.5.3.1	Abwasserverband Obere Lutter	134
3.5.3.2	INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	139
3.5.3.3	regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	144
3.5.3.4	Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh	150
3.5.4	Geringfügige Beteiligungen	159
3.5.4.1	KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH	160
3.5.4.2	pro Wirtschaft GT GmbH	166
3.5.4.3	Klärschlamm OWL GmbH	171
3.5.4.4	Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	177
3.5.5	Stiftungen	181
3.5.5.1	Umweltstiftung	182
3.5.5.2	Bernard Kaesler Stiftung	185
3.5.5.3	Christina Kaesler Stiftung	188
4	Darstellung zu §12 LGG	190
5	Übersicht über die wesentlichen Verträge zwischen den Beteiligungen und der Stadt Gütersloh und den Beteiligungen untereinander	191
6	Glossar	194
7	Abkürzungsverzeichnis	196
8	Impressum	199

Beteiligungsunternehmen in alphabetischer Reihenfolge

1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	62
Abwasserverband Obere Lutter	134
Bernard Kaesler Stiftung	185
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	89
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	58
Christina Kaesler Stiftung	188
City GT Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	115
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	123
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	127
Energie und Projekte GT GmbH	101
Fernwärme Gütersloh GmbH	65
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	118
GrünEnergie eG	69
Gütersloh Marketing GmbH	110
HCL Netze GmbH & Co. KG	76
HCL Netze Verwaltung GmbH	80
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	130
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	139
KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH	160
Klärschlamm OWL GmbH	171
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	25
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	18
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	36
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	45
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	72
NHC Verwaltungs-GmbH	83
OWL Verkehr GmbH	53
pro Wirtschaft GT GmbH	166
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	177
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	144
Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh	150
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	104
Stadtbus Gütersloh GmbH	49
Stadtwerke Gütersloh GmbH	39
Umweltstiftung	182
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	86
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	97
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	93
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	31

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2024

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Gütersloh hat am 10.10.2024 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Gütersloh gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form, darunter auch Sondervermögen gemäß § 97 GO NRW und Eigenbetriebe gemäß § 114 GO NRW, der Stadt Gütersloh. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden.

Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Gütersloh durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Gütersloh durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Gütersloh insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Gütersloh. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Gütersloh die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Gütersloh unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

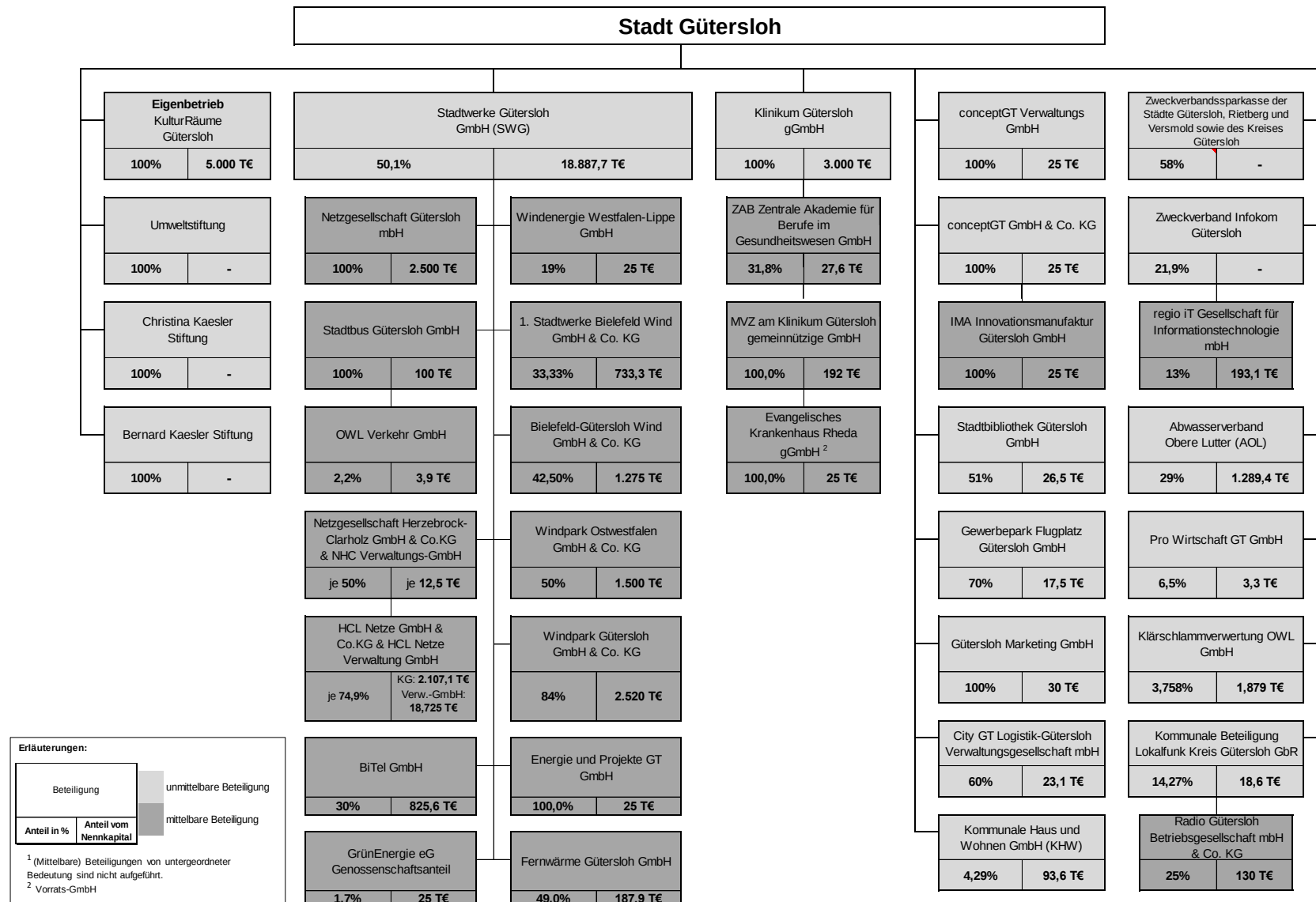
Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2023 aus.

2.3 Veröffentlichungspflicht nach § 12 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Zum 15. Dezember 2016 erfolgte eine Novellierung des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG). In diesem Zusammenhang wurden auch die Regelungen zu einer geschlechtergerechten Gremienbesetzung in § 12 LGG neu gefasst. Danach ist es nunmehr grundsätzlich verpflichtend vorgegeben, wesentliche Gremien zu mindestens 40 Prozent mit Frauen zu besetzen, sofern dies im Einflussbereich der Stadt Gütersloh liegt. Für Gremien, die durch eine Wahl besetzt werden, ist eine entsprechende Quote bei der Aufstellung der Kandidaturen und Listen zu berücksichtigen.

Die Kommunen sind gem. § 12 Abs. 6 LGG verpflichtet, die Öffentlichkeit über die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der wesentlichen Gremien ihrer Beteiligungen zu unterrichten. Die Stadt Gütersloh erfüllt diese Verpflichtung im Rahmen dieses Beteiligungsberichts. Die entsprechenden Informationen sind im Abschnitt „4. Darstellung zu §12 LGG“ zu finden.

3 Das Beteiligungsportfolio



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen gegeben.

Ausblick auf geplante Änderungen

Für das Jahr 2024 sind keine wesentlichen Veränderungen des Beteiligungsportfolios bekannt.

3.2 Ergebnis 2023 des Beteiligungsbudgets (B 28)

Zusammenfassung der im Bericht aufgeführten Aufwendungen und Erträge in Abstimmung mit dem Teilergebnis des Beteiligungsbudgets (B 28)

	Euro
KulturRäume Gütersloh	
Betriebskostenzuschuss	-3.746.882
Stadtwerke Gütersloh Gruppe	
Gewinnausschüttung	459.778
Kapitalertragssteuer u. Solidaritätszuschlag	-72.760
Konzessionsabgabe	6.141.255
Zinserträge u. Tilgung	360.363
Bilanzielle Abschreibungen	-10.000
Klinikum Gütersloh gGmbH	
Avalprovision	9.052
Bilanzielle Abschreibungen	-237.230
Zinserträge u. Tilgung	57.738
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	
Bilanzielle Abschreibung	-31.923
Betriebskostenzuschuss	-2.200.300
Gütersloh Marketing GmbH	
Betriebskostenzuschuss	-896.340
sonstige Aufwendungen	-29.084
conceptGT GmbH & Co.KG	
Mittelzuführung	-1.429.000
KSV OWL	
Einzahlung in die Kapitalrücklage	-18.790
Radio Gütersloh - Komm. Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR	
Gewinnausschüttung	3.109
Rückerstattung Kapitalertragssteuer u. Solidaritätszuschlag 2022	1.425
Christina-Kaesler Stiftung	
Annahme Dividende	3.640
	-1.635.948
Teilergebnisrechnung 2023 B 28	-1.636.310
Differenz	-362

Nachrichtlich (entsprechend der Darstellung in der Gesamtergebnisrechnung):

Bei der Differenz handelt es sich um geringfügige Dividendenzahlungen der Volksbank Gütersloh e.G. (5,16 Euro) und dem Bauverein Gütersloh (236,80 Euro) sowie um sonstige Erträge (547,58 Euro). Für die Christina-Kaesler Stiftung sind Depotgebühr angefallen (-185,92 Euro). Hinzu kommen steuerliche Aufwendungen der Lokalfunk GbR (-870,00 Euro) sowie sonstige Aufwendungen (-95,75 Euro).

Ab- und Zuschreibungen auf Finanzanlagen fließen grundsätzlich nicht mehr in das Beteiligungsbudget ein, da sie nach dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz im Jahresabschluss direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden können. Eine Ausnahme stellt die Fortschreibung von Ausleihungen für geleistete Investitionszuwendungen für bestimmte Maßnahmen des Klinikums, der Stadtbibliothek und der Stadtwerke dar, aufgrund derer bilanzielle Abschreibungen von rd. 279,1 T€ gebucht wurden. Hinsichtlich der im Jahresabschluss 2023 mit der Allgemeinen Rücklage verrechneten Abschreibungen waren die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH (148,7 T€), die Kultur Räume (91,5 T€), die Stadtbibliothek (55,0 T€) und die conceptGT KG (1.070,0 T€) betroffen. Zuschreibungen erfolgten in 2023 nicht.

3.3 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Gütersloh mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse 2023

Beteiligung	Anteil Stadt Gütersloh	Bilanzvolumen	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
	in %	in T€	in T€	in T€
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	100,00	33.755	2.180	-4.993
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	100,00	73.086	120.939	-4.478
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	31,80	1.265	4.429	-175
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	100,00	1.432	2.926	-94
Stadtwerke Gütersloh GmbH	50,10	217.449	245.257	3.371
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	50,10	28.034	83.259	0
Stadtbuss Gütersloh GmbH	50,10	13.088	3.271	0
OWL Verkehr GmbH	1,08	1.717	4.840	5
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	15,03	18.098	31.861	-390
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	16,70	2.496	921	577
Fernwärme Gütersloh GmbH	24,55	2.752	3.795	80
GrünEnergie eG	0,86	1.621	-	54
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	25,05	22.310	1.558	397
HCL Netze GmbH & Co. KG	18,76	5.782	1.699	563
HCL Netze Verwaltung GmbH	18,76	45	-	2
NHC Verwaltungs-GmbH	25,05	52	-	2
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	9,39	133	-	-7
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	21,29	11.333	1.721	150
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	25,05	20.264	4.035	1.349
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	42,08	9.756	1.449	217
Energie und Projekte GT GmbH	50,10	47	-	3
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	51,00	4.133	139	21
Gütersloh Marketing GmbH	100,00	1.158	443	-906
City GT Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	60,00	9	-	-2
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	70,00	14.421	9.566	6.916
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	100,00	56.740	3.086	-849
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	100,00	28	-	3
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	100,00	288	191	-466
Abwasserverband Obere Lutter	29,00	23.468	6.382	721

INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	21,90	12.979	-	450
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	2,82	66.602	155.333	6.148
Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh	57,80	3.437.425	77.792	1.251
KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH	4,29	83.368	7.975	707
pro Wirtschaft GT GmbH	6,50	620	1.660	3
Klärschlamm OWL GmbH	3,76	3.664	50	-585
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	3,57	1.506	2.147	68
Umweltstiftung	100,00	-	-	-
Bernard Kaesler Stiftung	100,00	193	-	2
Christina Kaesler Stiftung	100,00	164	-	3

3.4 Übersicht über wichtige Kennzahlen zum 31.12.2023

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern der Stadt Gütersloh.

Als wesentlich gelten bei der Stadt Gütersloh Beträge in Höhe von 1.000 €.

	Anteil Stadt Gütersloh in %	Eigenkapital- quote in %	Anlageninten- sität in %	Investitions- volumen in T€
Eigenbetriebe				
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	100,00	81,4	92,5	830,7
Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen				
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	100,00	5,4	69,0	6.721,0
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	31,80	62,1	17,2	105,0
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	100,00	27,5	62,9	101,9
Stadtwerke Gütersloh GmbH	50,10	27,7	74,7	20.718,0
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	50,10	8,9	7,8	882,4
Stadtbus Gütersloh GmbH	50,10	40,2	24,6	1.336,3
OWL Verkehr GmbH	1,08	15,8	44,5	423,1
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	15,03	31,2	59,6	2.705,6
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	16,70	83,2	7,4	-
Fernwärme Gütersloh GmbH	24,55	91,6	14,3	70,0
GrünEnergie eG	0,86	94,4	90,2	-
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	25,05	58,0	95,3	255,2
HCL Netze GmbH & Co. KG	18,76	58,4	96,1	713,9
HCL Netze Verwaltung GmbH	18,76	91,8	-	-
NHC Verwaltungs-GmbH	25,05	92,3	-	-
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	9,39	97,3	-	-
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	21,29	27,8	79,6	35,9
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	25,05	46,1	73,6	2,7
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	42,08	33,0	77,6	-
Energie und Projekte GT GmbH	50,10	92,5	-	-
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	51,00	88,0	65,9	158,3
Gütersloh Marketing GmbH	100,00	55,2	2,3	8,2
City GT Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	60,00	68,7	-	-
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	70,00	75,2	1,4	-
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	100,00	98,7	96,0	1.138,0
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	100,00	92,6	-	-

	Anteil Stadt Gütersloh in %	Eigenkapital- quote in %	Anlageninten- sität in %	Investitions- volumen in T€
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	100,00	91,8	15,7	6,1
Verbände				
Abwasserverband Obere Lutter	29,00	80,2	85,7	4.831,7
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik - regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	21,90	13,8	69,8	0
Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh	2,82	29,5	49,5	13.637,0
Geringfügige Beteiligungen				
KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH	57,80	k.A.	k.A.	k.A.
KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH	4,29	29,7	92,1	10.386,6
pro Wirtschaft GT GmbH	6,50	61,3	6,3	37,2
Klärschlamm OWL GmbH	3,76	14,2	57,6	77,8
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	3,57	70,2	3,9	-

3.5 Einzeldarstellung

3.5.1 Eigenbetriebe

3.5.1.1 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater

Firmensitz:

Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 8640
E-Mail: info@stadthalle-gt.de
Webseite: www.kultur-raeume-gt.de

**Rechtsform:** Eigenbetrieb**Gründungsdatum:** 01.03.2008**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Unternehmensgegenstand**

Primäre Aufgabe des Eigenbetriebs ist der Betrieb und die Unterhaltung der Einrichtungen und die Durchführung von Veranstaltungen.

Zu den Aufgaben des Betriebszweigs Stadthalle gehört es, Veranstaltungen aller Art, auch als Eigenveranstaltungen, zu disponieren und durchzuführen. Dazu zählen Konzerte, Shows, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Kongresse und Feste.

Aufgabe des Betriebszweigs Theater ist vorrangig die Durchführung von Theater- und Konzertveranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen (sog. Beispieltheater). Erhalt und Weiterentwicklung von Vielfalt und Qualität im Theater- und Konzertprogramm sollen zu einer qualifizierten und vielfältigen Kultur-, Bildungs- und Freizeitlandschaft beitragen.

Mit den Konzeptionen Stadthalle Gütersloh 2020 und Theater Gütersloh 2020 hat die Geschäftsleitung ein ehrgeiziges Konzept mit strategischen und operativen Zielen für beide Betriebszweige erarbeitet.

In beiden Häusern soll Veranstalter*innen sowie auch Besucher*innen ein attraktives, ausgewogenes Portfolio angeboten werden. Das Theater verbindet damit höchst erreichbare Qualität mit größtmöglicher Breitenwirkung. Es ist ein offener Ort der kulturellen und gesellschaftlichen Begegnung für alle.

Stadthalle und Theater stellen sich Innovationen und stärken den Kultur- und Wirtschaftsstandort Gütersloh. Sie stehen dabei erfolgreich im Wettbewerb und fördern Wachstum und Beschäftigungssicherung.

Die Kultur Räume Gütersloh werden ohne Gewinnerzielungsabsichten unter effektivem Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen geführt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Betriebs ist es, das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Stadt und der Region Gütersloh zu fördern. Die Kultur Räume Gütersloh sollen kulturelles und geselliges Zentrum der Stadt sein. Sie stellen mit ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten gleichzeitig ein Angebot an die Nachbargemeinden und den Kreis dar.

Kapital

Stammkapital 5.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Henschke & Partner Bielefeld

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	31.221.918	-2,4	31.982.142	2,0	31.356.196
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.200	-67,8	3.729	-53,3	7.985
Sachanlagen	31.220.719	-2,4	31.978.413	2,0	31.348.211
Umlaufvermögen	2.413.104	-10,4	2.693.647	-17,5	3.264.123
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.410.183	-10,4	2.690.751	-17,5	3.260.726
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.921	0,8	2.897	-14,7	3.397
Rechnungsabgrenzungsposten	120.470	8,3	111.267	63,8	67.946
Bilanzsumme	33.755.493	-3,0	34.787.057	0,3	34.688.265
Passiva					
Eigenkapital	18.978.026	-3,2	19.602.534	-1,9	19.979.334
Gezeichnetes Kapital	5.000.000	0,0	5.000.000	0,0	5.000.000
Kapitalrücklage	18.970.656	-1,7	19.306.634	1,1	19.093.606
Jahresergebnis	-4.992.629	-6,1	-4.704.100	-14,3	-4.114.271
Sonderposten	8.502.549	-3,4	8.801.836	3,8	8.476.304
Rückstellungen	163.615	-48,3	316.583	-33,2	473.846
Verbindlichkeiten	5.857.632	0,4	5.836.189	2,4	5.697.115
Rechnungsabgrenzungsposten	253.671	10,3	229.915	272,9	61.665
Bilanzsumme	33.755.493	-3,0	34.787.057	0,3	34.688.265

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	2.179.897	13,5	1.920.427	115,1	892.689
Sonstige betriebliche Erträge	917.916	-27,0	1.256.734	116,0	581.817
Materialaufwand	3.873.321	-3,5	4.015.392	80,7	2.221.930
Personalaufwand	2.137.555	6,1	2.014.612	32,0	1.526.624
Sonstige betriebliche Aufwendungen	452.401	10,4	409.919	-21,1	519.270
Abschreibungen	1.590.662	13,6	1.399.782	8,7	1.287.827
Sonstige Steuern	36.503	-12,2	41.557	25,5	33.127
Jahresergebnis	-4.992.629	-6,1	-4.704.100	-14,3	-4.114.271

Behandlung des Jahresergebnisses

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
a) Betriebskostenzuschuss der Stadt	3.701.022 €	4,6	3.537.451 €	23,7	2.860.236 €
b) aus den Rücklagen zu entnehmen	1.291.607 €	10,7	1.166.649 €	-7,0	1.254.035 €
Summe	4.992.629 €	6,1	4.704.100 €	14,3	4.114.271 €

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiter im Jahresschnitt	34	-8,1	37	2,8	36
davon Auszubildende	3	-25,0	4	33,3	3

Zusätzlich zum Stammpersonal wurden nach Bedarf Aushilfen zur Veranstaltungsbegleitung beschäftigt.

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Veranstaltungen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
				%	
Großer Saal, Stadthalle	156	-12,9	179	68,9	106
Foyer, Stadthalle	19	18,8	16	0,0	16
Konferenzräume, Stadthalle	373	-10,3	416	65,1	252
Kleiner Saal, Stadthalle	137	-26,3	186	80,6	103
Theater, Belegungen	492	-5,9	523	168,2	195

Das Jahr 2022 war hinsichtlich der Vermietungen ein sehr gutes Jahr, da viele Veranstaltungen aus Zeiten der Pandemie in 2022 nachgeholt werden konnten. In 2023 blieb dieser Effekt jedoch aus. Der Betriebszweig „Stadthalle“ konnte seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um ca. 39% auf 1.131 T€ erhöhen. Die Vermieterlöse sind trotz Rabatten und Sonder-/Eigenveranstaltungen bei geringerer Nutzungszahl nahezu gleichgeblieben, was u.a. an der Erhöhung der Entgelte für Vermietungen mit Wirkung zum 01.01.2023 liegt. Vermietungen an die Stadt Gütersloh für Ausschüsse und Sitzungen sind aufgrund der Rückkehr ins Rathaus deutlich zurückgegangen, dafür haben Vermietungen auf dem freien Markt im Erlöswert zugenommen. Einen prägenden Einmaleffekt für das Jahr 2023 stellte der Verkauf der Fernwärme dar, die in der Stadthalle produziert wurde. Mit dem Verkauf konnte ein Erlös von 300 T€ erzielt werden.

Der Betriebszweig „Theater“ verzeichnete eine geringere Belegung als im Vorjahr. Insbesondere größere Firmenveranstaltungen, die 2022 durchgeführt wurden, kamen im Jahr 2023 nicht mehr zur Ausführung. Das Privatkundengeschäft (Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, etc.) kehrte aufgrund der hohen Inflation und der damit verbundenen geringen finanziellen Planbarkeit ebenfalls nicht zurück. In der Skylobby im Theater konnten trotz geringer Vermietungsanzahl alle Räume uneingeschränkt genutzt werden, zudem erfolgten inflationsbedingte Preisanpassungen der Gastronomie. Auch konnten die Arbeiten zur Umstellung auf LED-Beleuchtung abgeschlossen werden, was in Verbindung mit den ergriffenen Bausanierungsmaßnahmen der Stadthalle zu einem gesunkenen Stromverbrauch der Stadthalle führte.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
		%		%	
Eigenkapitalquote 2 (in %)	81,4	-0,3	81,7	-0,5	82,0
Anlagenintensität (in %)	92,5	0,6	91,9	1,7	90,4
Anlagendeckungsgrad inkl. SoPo (in %) (in %)	88,0	-0,9	88,8	-2,1	90,8
Investitionsvolumen (€)	830.671	-59,0	2.027.163	-47,9	3.892.264
Reinvestitionsquote (in %)	52,2	-63,9	144,8	-52,1	302,2
Verschuldungsgrad (in %)	77,9	0,5	77,5	5,2	73,6

Eigenkapitalrentabilität (in %)	-26,3	-9,6	-24,0	-16,5	-20,6
---------------------------------	-------	------	-------	-------	-------

Die für die Kulturräume berechnete Eigenkapitalquote entspricht der Eigenkapitalquote II und umfasst neben dem Eigenkapital auch die Sonderposten.

Lagebericht

Der Eigenbetrieb "Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater" wurde 2008 gegründet. Dabei wurde der Bereich Theater als weiterer Betriebszweig in den ehemaligen Eigenbetrieb Stadthalle integriert. Hierzu gehört auch der in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadthalle erstellte und 2010 eröffnete Neubau des Gütersloher Theaters. Dies ermöglichte die Zusammenführung der kaufmännischen und technischen Bereiche.

Der Eigenbetrieb ist ein kulturelles und gesellschaftliches Zentrum der Stadt. Er stellt mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten gleichzeitig ein Angebot an die Nachbargemeinden, den Kreis und die Region dar. Die primäre Aufgabe des Eigenbetriebs ist der Betrieb und die Unterhaltung der Einrichtungen sowie die Durchführung von Veranstaltungen. Die Stadthalle führt Veranstaltungen aller Art, auch als Eigenveranstaltung, durch. Hierzu gehören Konzerte, Shows, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Kongresse und Feste. Das Theater hat vorrangig die Aufgaben zur Durchführung eines kuratierten Theater- und Konzertprogramms für alle Bevölkerungsgruppen (sog. „Programmtheater“). Insbesondere zählen hierzu der Erhalt und die Weiterentwicklung von Vielfalt und Qualität zur Gestaltung einer ebenso hochwertigen wie niederschweligen Kultur-, Bildungs- und Freizeitlandschaft.

Insgesamt wurden 2023 in der Stadthalle neben einer wechselnden Anzahl von Aushilfen 17 festangestellte Mitarbeiter*innen inklusive zwei Auszubildenden beschäftigt. Im Theater wurden ebenfalls 17 festangestellte Mitarbeiter*innen beschäftigt.

Der Jahresfehlbetrag der Stadthalle für 2023 fällt mit 1.831 T€ um rund ca. 584 T€ geringer aus, als der Planansatz von ca. 2.415 T€. Zum Ausgleich dessen werden 749 T€ aus den Rücklagen entnommen, aus dem Haushalt der Stadt Gütersloh sind rund 1.082 T€ auszugleichen (geplant 1.652 T€). Die Erträge konnten gegenüber 2022 um ca. 40% gesteigert werden, da die Mieterlöse trotz zurückgehender Belegungen gehalten werden konnten und ein Einmaleffekt von mehr als 300 T€ durch die Lieferung von Fernwärme erzielt werden konnte.

Der Jahresfehlbetrag des Theaters für 2023 beläuft sich auf 3.161 T€, was eine Verbesserung zum Planwert von ca. 272 T€ darstellt. Zum Ausgleich dessen werden 542 T€ aus der Rücklage entnommen, aus dem Haushalt der Stadt Gütersloh sind rund 2.619 T€ auszugleichen (geplant 2.928 T€ ohne Zinsaufwendungen). Im Hinblick auf die Gewinn- und Verlustrechnung haben sich die Gesamterträge um ca. 512 T€ vermindert. Außerdem wurden den sonstigen betrieblichen Erlösen in 2023 nicht abgerufene Rückzahlungsansprüche zugeführt.

Insgesamt ergibt sich für die „Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater“ ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 4.993 T€ und stellt eine Verbesserung im Jahresergebnis gegenüber der Planzahl um ca. 855 T dar.

Die Finanzlage ist aufgrund der Unternehmensform „Eigenbetrieb“ als sehr stabil zu bezeichnen. Der Eigenbetrieb verfügt zum 31.12.2023 über 27.481 T€ Eigenkapital (inkl. Sonderposten), was einer Eigenkapitalquote von 81,4% entspricht. Obwohl die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 1.032 T€ auf 33.755 T€ zurückgegangen ist, ist auch die Vermögenslage des Eigenbetriebes als stabil zu bezeichnen.

Der Veranstaltungsmarkt ist hart umkämpft. Viele Firmen haben inzwischen eigene Veranstaltungsflächen in ihren Häusern geschaffen, aber auch die aktuelle Kaufzurückhaltung der Kund*innen wirkt sich vorübergehend auf den Markt aus. Pandemiebedingte Förderungen sind zum 31.12.2022 ausgelaufen, sodass die Kulturräume ihre Erträge nunmehr wieder aus eigener Kraft erwirtschaften müssen. Aufgrund fehlender Planungskapazitäten können nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden und ebenso schwierig ist es geworden, den Bauunterhalt sicherzustellen. Sachverständigenprüfungen haben ergeben, dass in der Stadthalle in den kommenden Jahren im Bereich der Lüftung kostspielige Anpassungen vorgenommen werden müssen, was sich auch in den Wirtschaftsplänen finanziell widerspiegeln wird. Aufgrund des fast 40 Jahre alten Gebäudes sind in den nächsten Jahren ca. 150.000 € je Jahr in das Gebäude zur reinen Instandhal-

tung zu investieren. Auch werden Steigerungen hinsichtlich des Wartungsmanagements aufgrund inflationsbedingter Preiserhöhungen bei Wartungsnehmern erwartet.

Aktuell können nur akute Maßnahmen umgesetzt werden. Wenn diese Einschränkung noch einen längeren Zeitraum anhält, können teure Folgekosten anfallen und es kann zu einer Nutzungseinschränkung der Gebäude kommen. Liquiditätsrisiken sind durch die Übernahmepflicht der Verluste durch die Stadt Gütersloh nicht erkennbar.

In der Stadthalle sollen Eigenveranstaltungen nur noch stattfinden, wenn sie mindestens die Saalerträge von externen Veranstaltungen einspielen. Veranstaltungen eines Formates mit geringen Erträgen sollen die Veranstaltungen mit höheren Erträgen mittelfristig ausgleichen. Im Theater soll das Programmtempo nicht gekürzt, sondern grundsätzlich inflationsbedingt angepasst werden. Dies ist aufgrund der Finanzlage der Stadt für 2024 nicht erfolgt.

Die Sanierung der Stadthalle wurde 2016 im Inneren und die Fassadenarbeiten im Wesentlichen in 2022 abgeschlossen. Mithilfe der neuen Räume werden die Möglichkeiten für wirtschaftsnahe Veranstaltungen verstärkt. Eine weitere Chance bezüglich des Publikumzuspruches können die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Flexibilität des Programmtheaters darstellen. Diese Tendenz war bereits im Jahr 2023 positiv. Auch das hohe architektonische Potential des Theatergebäudes und der Erhalt des Erscheinungsbildes „weißer Würfel“ müssen weiterhin dazu dienen, das Gebäude für externe Kunden am Markt als Location anzubieten. Die Wirtschaftlichkeit soll verbessert werden und das hohe Niveau der Vermietungszahlen soll ebenfalls wieder erreicht werden.

In 2024 ist eine Ertragssteigerung realistisch, wenn die Ticketanfragen wieder zunehmen und auch Veranstaltungen mit einem hohen gastronomischen Anteil wieder verlässlich durchgeführt werden können. Das Regiopoleprojekt „Ökoprotect“ der Kulturräume konnte 2021 erfolgreich mit der Zertifizierung abgeschlossen werden, sodass nun weitere Schritte geprüft und umgesetzt werden sollen. Durch die digitale Technik werden in den nächsten Jahren weitere Erneuerungen im Bereich der Bühnen- und Veranstaltungstechnik erfolgen müssen, um marktfähig zu bleiben. Nach Abschluss der Fassadensanierung im Betriebszweig Stadthalle werden außerdem die Lüftungsanlage, Brandschutzklappen und weitere technische Anlagen ertüchtigt und teilweise ersetzt werden. Das Theater soll technisch und optisch aktuell und funktionell gehalten werden. Eine Lösung bezüglich des Fachkräftemangels könnte darin bestehen, weiterhin regelmäßig im Bereich der Fachkräfte für Veranstaltungstechnik auszubilden, um den Personalbedarf selbstständig decken zu können. Die Verkaufszahlen der Tickets des letzten Quartals 2023 lassen auf eine Verkaufsauslastung von dem Niveau vor der Pandemie hoffen. Es muss jedoch noch einmal geprüft werden, ob und wie die Entgeltordnung angepasst werden kann.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Organe der Kultur Räume Gütersloh sind der Bürgermeister der Stadt Gütersloh, der Rat der Stadt Gütersloh, der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung der Stadt Gütersloh als Betriebsausschuss für die Kultur Räume und die Betriebsleitung.

Die **Betriebsleitung** besteht aus zwei Mitgliedern. Sie setzt sich aus einem kaufmännischen Betriebsleiter und einem künstlerischen Betriebsleiter zusammen, die vom Rat bestellt werden. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und ist damit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich.

Der **Bürgermeister** ist Dienstvorgesetzter der Beschäftigten des Eigenbetriebs.

Der **Rat** der Stadt Gütersloh entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Der **Ausschuss für Kultur und Weiterbildung** entscheidet in den ihm durch Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder Rat übertragenen Angelegenheiten und berät in allen anderen Angelegenheiten vor.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt Gütersloh unterstützt das laufende Geschäft der Kultur Räume mit einem Betriebskostenzuschuss. Der Betriebskostenzuschuss an die Kultur Räume fließt in die Ergebnisrechnung des städtischen Haushalts ein.

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Betriebskostenzuschuss der Stadt	3.746.882	24,8	3.003.039	51,3	1.985.201
Finanzierung der Investitionen	896.507*	-55,8	2.027.162	-47,9	3.892.264

* Aufgrund von u.a. Verschiebungen von Investitionsmaßnahmen in das Folgejahr, fällt der Investitionskostenzuschuss in 2023 geringer aus

Grundsätzlich finanziert die Stadt auch die erforderlichen Investitionen über Einzahlungen in die Kapitalrücklage. Allgemein fließen die Zahlungen der Stadt für die Investitionen ausschließlich in die Finanzrechnung der Stadt ein. Die Zahlungen der Stadt für Investitionen erhöhen den Wert des Sondervermögens in der städtischen Bilanz.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung

Betriebsleiter/-in

Herr Ralph Fritzsche
Herr Christian Schäfer

Betriebsausschuss

Vorsitzende(r)

Frau Jael Räker

SPD

Stadt Gütersloh

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Jürgen Behnke

BfGT

Stadt Gütersloh

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Wiebke Heine

SPD

Stadt Gütersloh

Mitglied

Frau Sarah Alawuru

BfGT

Stadt Gütersloh

Frau Simone Bercht

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Thomas Dominikowski

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Maxim Dyck

AfD

Stadt Gütersloh

Herr Klaus Engels

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Can Erdal

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Frau Marita Fiekas

CDU

Stadt Gütersloh

Frau Katrin Friesicke

CDU

Stadt Gütersloh

Frau Heike Landwehr-Bökenhans

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Marco Mantovanelli

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Anthony Sho Leon Masaki

FDP

Stadt Gütersloh

Herr Sebastian Sieg

SPD

Stadt Gütersloh

Frau Claudia Zünkeler

CDU

Stadt Gütersloh

3.5.2 Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen

3.5.2.1 Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH

Firmensitz:

Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 83-00
E-Mail: info@klinikum-guetersloh.de
Webseite: www.klinikum-guetersloh.de



Rechtsform: gGmbH
Handelsregisternummer: 7717
Gründungsdatum: 30.08.2007
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Gütersloh sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Gesellschaft ist die Förderung und Sicherstellung der öffentlichen Gesundheitsversorgung im weitesten Sinne insbesondere für die Stadt Gütersloh, den Kreis Gütersloh und dessen Umland. Im Rahmen der sachlichen und gesetzlichen Möglichkeiten wird eine stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Therapie angeboten.

Kapital

Stammkapital 3.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	3.000.000,00 €	100,00 %
-----------------	----------------	----------

Beteiligungen

MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	200.000,00 €	100,00 %
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	27.600,00 €	31,80 %

Wirtschaftsprüfer/-in

ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	50.461	4,8	48.156	14,4	42.111
Immaterielle Vermögensgegenstände	925	-10,8	1.038	116,2	480
Sachanlagen	49.214	5,0	46.866	13,3	41.378
Finanzanlagen	321	27,2	253	0,0	253
Umlaufvermögen	18.915	-29,8	26.959	-3,6	27.971
Vorräte	2.904	-5,9	3.087	41,5	2.182

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.383	-33,1	22.997	-7,8	24.930
Kasse, Bankguthaben, Schecks	628	-28,2	875	1,9	858
Ausgleichsposten nach dem KHG	3.515	0,0	3.515	0,0	3.515
dar.: für Eigenmittelförderung	-	-100,0	3.515	0,0	3.515
Rechnungsabgrenzungsposten	195	20,9	162	9,7	147
dar.: andere Abgrenzungsposten	-	-100,0	162	-	-
Bilanzsumme	73.086	-7,2	78.792	6,9	73.744
Passiva					
Eigenkapital	3.932	-53,3	8.411	2,5	8.205
Gezeichnetes Kapital	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Kapitalrücklagen	2.523	0,0	2.523	0,0	2.523
Gewinnrücklagen	2.886	7,7	2.679	12,9	2.373
Bilanzergebnis	-4.477	-2.249,1	208	-32,4	308
Sonderposten	26.718	0,6	26.563	-2,3	27.192
Rückstellungen	7.525	-13,8	8.733	-23,9	11.477
Verbindlichkeiten	34.038	0,1	33.996	26,8	26.806
Rechnungsabgrenzungsposten	873	-19,8	1.088	1.573,0	65
Bilanzsumme	73.086	-7,2	78.792	6,9	73.744

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Erlöse aus Krankenhausleistungen	91.047	2,7	88.621	3,4	85.702
Erlöse aus Wahlleistungen	1.201	33,4	900	8,9	827
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.289	7,5	3.060	0,3	3.052
Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	4.264	19,7	3.563	3,0	3.460
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	21.138	16,3	18.169	1,6	17.892
Bestandsveränderungen	-31	-105,5	553	458,1	99
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	22	-77,6	98	-1,1	99
Sonstige betriebliche Erträge	8.761	-14,2	10.209	103,9	5.007
Materialaufwand	43.687	13,8	38.389	11,4	34.454
dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-100,0	28.607	9,2	26.188
dar.: Lebensmittel und bezogene Leistungen	-	-100,0	9.782	18,3	8.266
Personalaufwand	77.143	4,7	73.652	7,8	68.312
dar.: Löhne und Gehälter	-	-100,0	59.379	8,0	54.960
dar.: soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-100,0	14.273	6,9	13.353
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	9.727	81,0	5.374	-17,3	6.496

Aufwendungen aus Fördermitteln nach dem KHG	6.800	196,4	2.295	-26,5	3.122
Abschreibungen	4.482	11,7	4.013	9,6	3.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.798	-6,6	11.560	-5,0	12.171
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	190,6	18	18,0	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	447	43,7	311	-10,3	346
Sonstige Steuern	592	321,2	141	-49,0	275
Jahresergebnis	-4.478	-2.275,2	206	-32,7	306
Entnahmen aus Rücklagen	1	-49,1	2	-0,0	2
Bilanzergebnis	-4.477	-2.249,1	208	-32,4	308

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	898,2	2,2	879,0	3,8	847,2
davon Pflegekräfte	452,0	49,6	302,2	1,1	298,9
davon ärztlicher Dienst	184,0	13,2	162,6	6,6	152,5

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Fallzahlen stationär	19.156	5,2	18.206	4,7	17.390
Verweildauer der Patienten in Tagen	4,97	1,0	4,92	0,4	4,90

Nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen wird das Klinikum als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung geführt. Gemäß Feststellungsbescheid aus 2017 wurde eine Reduzierung der Planbetten von 474 auf 410 vorgesehen:

- Innere Medizin (davon Palliativmedizin mit 10 Betten) - 195 Betten
- Chirurgie - 140 Betten
- Urologie - 35 Betten
- Frauenklinik u. Geburtshilfe - 30 Betten
- Hals-Nasen-Ohren (Belegabteilung) - 6 Betten
- Röntgen- und Strahlentherapie - 4 Betten

Im Rahmen der gestuften Notfallversorgung erfüllt das Klinikum Gütersloh die Kriterien der „Erweiterten Notfallversorgung“ (Stufe 2 nach G-BA).

Das Klinikum bietet nach aktuellen Standards zertifizierte Hochleistungsmedizin und geht über das pflichte Maß transparent mit dem Qualitätsmanagement in der Leistungserbringung um (vgl. <https://www.klinikum-guetersloh.de/ueber-uns/qualitaetsmanagement/qualitaetsberichte>).

Außerdem gewährleistet das Klinikum im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die ambulante Diagnostik und Therapie von Patient*innen und sorgt für Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	5,4	-49,6	10,7	-4,1	11,1
Eigenkapitalquote 2 (in %)	41,9	-5,5	44,4	-7,5	48,0
Anlagenintensität (in %)	69,0	13,0	61,1	7,0	57,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	7,8	-55,4	17,5	-10,4	19,5
Investitionsvolumen (T€)	6.721	-33,2	10.062	76,7	5.695

Lagebericht

Das Klinikum Gütersloh soll sich bis zum Jahr 2030 zum „Magnetklinikum“ für den Kreis Gütersloh entwickeln. Als Magnetklinikum übt das Klinikum Anziehungskraft auf Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte und Kooperationspartner aus, indem es in allen Bereichen Exzellenz anstrebt

Das Jahr 2023 war aus Sicht der Krankenhäuser ein extrem schwieriges Jahr. Durch die Inflation ist es erneut zu einer erheblichen Unterdeckung der Betriebskosten gekommen.

Grundsätzlich zählt der Gesundheitssektor durch stetiges Wachstum und eine geringe Abhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen durch die stetig steigende Alterung der Bevölkerung und die Nachfrage nach innovativer Medizin zu einer stabilen Branche.

Seit der Corona-Pandemie nimmt die Ambulantisierung medizinischer Leistungen zu und es stellt sich die Frage, ob ein Sättigungsgrad hinsichtlich der stationären Leistungsentwicklung eingetreten ist. Nun befindet sich der Krankenhausmarkt in einem tiefgreifenden Wandel, was auch durch landes- und bundespolitische Diskussionen zu den Reformen des Planungs- und Finanzierungssystems deutlich wird.

Gesundheitspolitische Eingriffe in diesen Markt haben erheblichen Veränderungsdruck bei allen Leistungsträgern ausgelöst. Eine Vergleichbarkeit der Krankenhäuser in Deutschland in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit ist entstanden und die Krankenhäuser haben die Möglichkeit, ihre Kostenstruktur mit anderen Kliniken zu vergleichen. Auch das DRG-System (Fallpauschalen-System) hat den Druck auf die Krankenhäuser erhöht, die Wirtschaftsreserven zu realisieren, da die jährlichen Budgetsteigerungen geringer ausfielen als der Anstieg der Personal- und Sachkosten.

Die Politik möchte auf Landes- und Bundesebene die Zahl der Kliniken reduzieren, um einen höheren Spezialisierungs- und Konzentrationsgrad zu erreichen. Neu in die Diskussion kommt die Absicht, die Krankenhausplanung von Bundesebene aus zu reformieren. Diese Absicht führt zu Unsicherheiten bezüglich der künftigen Bedeutung der Krankenhausplanung in NRW, die eine Neuorientierung der Krankenhausplanung erarbeitet hat. Am 04.03.2021 ist das dritte Gesetz zur Änderung des Krankenhausgestaltungsgesetzes in Kraft getreten, wodurch eine Planung medizinischer Leistungsbereiche und Leistungsgruppen eingeführt werden soll. Durch den klaren Leistungsbezug soll eine Über- oder Unterversorgung reduziert werden. Die Leistungsgruppen sollen außerdem an Qualitätskriterien gekoppelt werden, um die Versorgungsqualität zu sichern. Das Klinikum Gütersloh hat im Zuge des Planungsverfahrens eine Fortsetzung des bisherigen Leistungsspektrums beantragt.

In NRW besteht aufgrund der unzureichenden Investitionsfinanzierung laut RWI eine Investitionslücke von 12,5 Mrd. €. Dem gegenübersteht ein jährlicher Bedarf von 1,5 Mrd. € laut RWI und somit eine jährliche Deckungslücke von 1,0 Mrd. €. Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten lediglich 7% der Kliniken einen Jahresüberschuss und 78% erwarten einen Jahresfehlbetrag. Seit dem Jahr 2008 wurden Investitionsfördermittel des Landes NRW als pauschale Fördermittel vergeben. Durch das Entfesselungspaket I gem. § 21a Krankenhausgesetz NRW wurde die Möglichkeit zur Einzelförderung von Investitionen eingeführt. Für die enormen Steigerungen der Kosten beim Bezug von Erdgas, Wärme und Strom wurden Ausgleichszahlungen des Bundes gem. § 26f KHG vorgesehen. Insgesamt 6 Mrd. € werden den Krankenhäusern im Ausgleichszeitraum von Oktober 2022 bis April 2024 zur Verfügung gestellt.

Besondere Ereignisse im Berichtsjahr sind die Fertigstellung des Verwaltungsneubaus und die Einführung der digitalen Patientenakte. Der Verwaltungsneubau wurde notwendig, um die alten Gebäudeteile abreißen und an dem Standort das Projekt Erweiterung Zentral-OP beginnen zu können.

Das Qualitätsmanagement des Klinikums arbeitet für die Leistungsverbesserung bzw. zur Sicherung der Leistungsqualität und ist umfassend und prozessorientiert organisiert. Es wird regelmäßig in internen Qualitätsaudits überprüft und durch externe Organisationen (z.B. Kooperationen für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)) zertifiziert, zuletzt im Oktober 2021. Die Zertifizierung als Onkologisches Zentrum durch „Onkozeit“ konnte einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Magnetklinikum darstellen. Weitere erfolgreiche Zertifizierungen bestehen als Kooperatives Brustzentrum, Gynäkologisches Krebszentrum, Prostatakarzinomzentrum, Nierenkrebszentrum, Uroonkologisches Zentrum, Darmkrebs-Zentrum, Pankreaskrebszentrum, als Regionales Traumazentrum, eine Zertifizierung als Teil eines träger- und standortübergreifenden Alterstraumatologischen Zentrums, Gefäßzentrum, als Chest-Pain-Unit, als Wundzentrum ICW sowie als „Babyfreundliches Krankenhaus“ der WHO. Flankiert werden diese qualitätsorientierten Zertifizierungsmaßnahmen durch ein regelmäßiges qualitätsorientiertes Benchmarking im Clinotel-Verbund. In 2023 ist ein nochmals positiver Trend bei den Qualitätsindikatoren „Medizinische Verbundziele“ und „Patientenzufriedenheit“ zu verzeichnen.

Aus Clinotel-Benchmarks ist ersichtlich, dass die Fallzahlenentwicklung und die erbrachten Bewertungsrelationen deutlich oberhalb des Durchschnitts der Verbundmitglieder liegen. Es ergibt sich allerdings die Problematik, das notwendige Personal für die Versorgung aller Patienten vorzuhalten. Insgesamt ist das Klinikum Gütersloh hinsichtlich Nachfrage und Leistung auf einem positiven Weg.

Das Klinikum verfügt über ein Risikomanagement, dessen Kernaufgabe es ist, Risiken durch Zuordnung zu Beobachtungsbereichen (Risikofeldern) zu erkennen und zu operationalisieren sowie unter Zuordnung von Verantwortlichkeiten zu bewältigen. Zur Steuerung der wirtschaftlichen Risiken wurde zusätzlich ein Reporting System für die Geschäftsführung und die leitenden Mitarbeiter*innen eingeführt. Bereits seit mehreren Jahren etabliert hat sich das Critical Incident Reporting System. Es dient u.a. der Meldung, Auswertung und Vermeidung von Beinahevorfällen, die zu einer Schädigung von Patient*innen oder Beschäftigten hätten führen können (z.B. Verwechslungen von Medikamentenpackungen etc.). Eine Bewertung von Risiken nach Risikoklassen und Wahrscheinlichkeit findet außerdem auf Basis von Risiko-Audits statt.

Die zum 01.01.2019 eingeführten Pflegepersonaluntergrenzen wurden für das Klinikum ab 2021 wirksam und stellen in Kombination mit dem Fachkräftemangel im Pflegedienst einen relevanten Engpassfaktor für den laufenden Betrieb dar. Es führt dazu, dass auch im Klinikum Pflegestellen über längere Zeiträume unbesetzt bleiben und so Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit wahrscheinlich sind. Unter anderem durch die Gewinnung und Integration von ausländischen Pflegekräften wird hier gegengesteuert.

Das Klinikum Gütersloh wird sich auch in Zukunft gut und sicher am Markt positionieren können. Diesen Prozess wird auch die bauliche Entwicklung positiv unterstützen. Durch die qualifizierte Nachbesetzung von Chefarztpositionen und die Gewinnung und Bindung von Fachkräften soll eine dauerhafte Verbesserung der wirtschaftlichen Situation erzielt werden.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Leistungsentgelte öffentlich-rechtlicher Kostenträger, die jährlich durch Neuverhandlungen aktualisiert werden. Mit Forderungsausfällen ist nicht zu rechnen. Eventuelle Forderungsausfälle durch Prüfungen des Medizinischen Dienstes wurden durch Rückstellungen abgesichert. Das Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Organe ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag und gesonderten Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat, für die Geschäftsführung sowie für die Krankenhausleitung (Betriebsleitung).

Die **Geschäftsführung** ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführung erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung und des Wirtschaftsplans. Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat umfassend bezogen auf alle betrieblichen Angelegenheiten, insbesondere über die beabsichtigte Geschäftspolitik und Strategien, die Rentabilität des Geschäfts, den laufenden Geschäftsbetrieb und alle sonstigen Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität von erheblicher Bedeutung sein können.

Die **Krankenhausbetriebsleitung** im Klinikum Gütersloh besteht aus der Geschäftsführerin (Vorsitz), dem Ärztlichen Direktor, dem Pflegedirektor und der Kaufmännischen Direktorin. Die Krankenhausbetriebsleitung unterstützt die Geschäftsführung bei der Führung und Kontrolle der Leistungsbereiche und des Gesamtbetriebs.

Dem **Aufsichtsrat** obliegt die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung.

Finanzielles Ergebnis

Die Klinikum Gütersloh kann seinen laufenden Betrieb nur bedingt wirtschaftlich selbstständig tragen. Zur Überbrückung von Liquiditätsspitzen besteht ein Liquiditätsverbund mit der Stadt, dessen dauerhafte Inanspruchnahme sich etabliert hat. Sofern in den vergangenen Geschäftsjahren Überschüsse erzielt werden konnten, wurden diese dem Eigenkapital zugeführt, Verluste diesem entnommen.

Erwirtschaftete Liquiditätsüberschüsse wurden weitgehend zur Finanzierung von Investitionen benötigt, reichen für den Investitionsbedarf allerdings nicht aus. Die Stadt hat als verantwortungsbewusste Trägerin, zumal das Land seiner Investitionsfinanzierungsverpflichtung nicht vollumfänglich nachkommt, aus dem städtischen Haushalt bedarfsgerecht Finanzmittelmittel als Investitionskostenzuschuss (bis 2006, Eigenbetrieb Klinikum) und ab 2016 (für Klinikum gGmbH) als Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Eine DAWI-Betrachtung des Klinikums dient hier als Grundlage für die Investitionsfinanzierung.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Frau Maud Beste

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Frau Maud Beste

Beigeordnete(r) Herr Thomas Könnecker
(ab 01.01.2023)

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH
Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Frau Birgit Niemann-Hollatz

GRÜNE

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Marita Fiekas

CDU

Mitglied

Frau Mine Afak-Krause (AN)

Herr Dr. Frank Jurke (AN)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Frau Sylvia Mörs

BfGT

Herr Raphael Tigges

Herr Matthias Trepper

SPD

Frau Gitte Trostmann

GRÜNE

3.5.2.2 ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH

Firmensitz:

Hermann-Simon-Str. 7

33334 Gütersloh

Tel.: 05241 70823-0

E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de

Webseite: www.zab-gesundheitsberufe.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3955

Gründungsdatum: 02.03.2000

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 31,8% / 31,8%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Bildungsstätte in dem Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung für Berufe im Gesundheitswesen.

Ausbildung wird u. a. in der Krankenpflege, der Krankenpflegehilfe und in einem Fachseminar für Altenpflege im Rahmen der für die Gesellschaft im Krankenhausplan ausgewiesenen bzw. von der Bezirksregierung genehmigten Ausbildungsplätze, einer Schule für Operationstechnische Assistenten (GTA) sowie in weiteren Berufen des Gesundheitswesens, die nicht im dualen Bildungssystem angesiedelt sind, betrieben. Die Ausbildungsstätte bietet für ihre Gesellschafter bedarfsgerechte Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung an.

Kapital

Stammkapital 86.800 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Landschaftsverband Westfalen-Lippe	31.600,00 €	36,41 %
Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH	27.600,00 €	31,80 %
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	27.600,00 €	31,80 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	218	-11,8	247	-19,8	308
Immaterielle	16	-47,7	30	-15,7	36
Vermögensgegenstände					
Sachanlagen	202	-6,8	217	-20,4	272
Umlaufvermögen	1.009	-17,5	1.223	-31,9	1.796
Forderungen und sonstige	160	-29,2	226	118,5	103
Vermögensgegenstände					
Wertpapiere	230	1,2	227	0,0	227

Kasse, Bankguthaben, Schecks	620	-19,6	770	-47,4	1.465
Rechnungsabgrenzungsposten	38	158,5	15	-2,5	15
Bilanzsumme	1.265	-14,8	1.485	-29,9	2.119
Passiva					
Eigenkapital	785	-18,3	960	7,9	890
Gezeichnetes Kapital	87	0,0	87	-13,2	100
dar.: gezeichnetes Kapital (zum Nennwert)	100	0,0	100	-	-
dar.: erworbene eigene Anteile	-13	0,0	-13	-	-
Gewinnrücklagen	464	3,6	448	0,0	448
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-	-100,0	341	-31,6	498
Jahresergebnis	-	-100,0	84	153,1	-157
Bilanzergebnis	234	-	-	-	-
Rückstellungen	174	-37,5	279	3,1	270
Verbindlichkeiten	259	44,4	180	-76,1	750
Rechnungsabgrenzungsposten	46	-30,3	67	-68,1	209
Bilanzsumme	1.265	-14,8	1.485	-29,9	2.119

Infolge des Ausscheidens der Klinikum Bielefeld gGmbH zum 31.12.2021 sind die frei gewordenen Gesellschafteranteile von 29.500 € neu verteilt worden. Die Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH übernahm einen Teilgeschäftsanteil i.H.v. nominell 16.300 €. Die übrigen Teilgeschäftsanteile i.H.v. 13.200 € erwarb die Gesellschaft in Form von eigenen Anteilen. Der notarielle Kauf- und Abtretungsvertrag ist datiert auf den 12.09.2022.

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	4.429	-27,0	6.066	-22,6	7.831
Sonstige betriebliche Erträge	283	124,0	126	-74,5	494
Materialaufwand	325	13,1	287	7,8	266
Personalaufwand	3.092	-30,9	4.478	-35,2	6.911
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.341	9,4	1.225	1,5	1.206
Abschreibungen	133	9,6	121	19,6	101
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	23,8	3	6,6	3
Sonstige Steuern	0	-12,0	0	28,2	0
Jahresergebnis	-175	-309,7	84	153,1	-157
Entnahmen aus Rücklagen	34	-	-	-	-
Zuführungen in die Rücklagen	50	-	-	-	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	425	-	-	-	-
Bilanzergebnis	234	-	-	-	-

In den Personalkosten sind die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende enthalten (Anstellungsverhältnis mit ZAB).

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
--	------	--------------	------	--------------	------

Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	32,7	1,9	32,1	2,6	31,3
Auszubildende (Vollzeitkräfte)	4	-94,4	71	-64,9	202

Beschäftigte

Es ist ein deutlicher Rückgang in der Personalbesetzung der Auszubildenden im Jahr 2023 zu erkennen. Dies folgt aus der Systemveränderung hinsichtlich der Anstellungsverhältnisse der Auszubildenden. Das Ausbildungsangebot im Jahr 2023 lag bei 23 Plätzen in der Gesundheits- und Krankenpflege, 25 Ausbildungsplätzen in der Pflegefachassistenz, 37 Plätzen in der OTA-Schule für Operationstechnische Assistent*innen und 17 Plätzen zur Ausbildung von Anästhesietechnischen Assistent*innen. Es wurden durchschnittlich 292 Plätze für die neue, generalistische Ausbildung (Pflegefachfrau/-mann) angeboten.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	62,1	-4,0	64,7	54,0	42,0
Anlagenintensität (in %)	17,2	3,5	16,6	14,4	14,5
Anlagendeckungsgrad (in %)	360,2	-7,3	388,5	34,6	288,7
Investitionsvolumen (T€)	105	74,4	60	-55,5	135
Reinvestitionsquote (in %)	79,0	59,2	49,6	-62,8	133,4
Verschuldungsgrad (in %)	61,1	11,8	54,7	-60,4	138,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-22,3	-356,5	8,7	149,2	-17,7

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 175 T€ ab. Dieses Ergebnis wurde durch die Zuwendungen der Gesellschafter und Kooperationspartner in Höhe von insgesamt 1.721 T€ (Vorjahr: 3.625 T€) beeinflusst. Die Erstattungen der Gesellschafter basieren auf den im Wirtschaftsplan 2023 vorkalkulierten Kosten der Aus- und Weiterbildungsstätten und der Personalkosten der Auszubildenden. Aus dem Ausgleichsfonds für Pflegeberufe flossen 1.835 T€ ein (Vorjahr: 1.539 T€). In Höhe von 625 T€ wurden Erlöse aus Schulungsmaßnahmen erwirtschaftet (Vorjahr: 609 T€). Die Aufwandsseite war geprägt von Personalaufwendungen von 3.092 T€ (Vorjahr: 4.478 T€) und Sachaufwendungen von 1.665 T€ (Vorjahr: 1.512 T€). Der Fehlbetrag wird aus der Gewinnrücklage finanziert.

Die Liquiditätssituation bewegt sich leicht unter dem Niveau der Vorjahre. Zahlungsverpflichtungen aus gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Verbindlichkeiten und mögliche Zahlungsverpflichtungen aus Rückstellungen können jedoch weiterhin mit dem kurzfristigen verfügbaren Vermögen beglichen werden. Das langfristige Vermögen ist durch langfristige Mittel gedeckt. Wesentliche Risiken bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu erkennen, sofern die Gesellschafter ihren Zahlungsverpflichtungen weiterhin regelmäßig nachkommen.

Ausbildungsschwerpunkt ist die generalistische Pflegeausbildung (Pflegefachfrau/-mann). Die Finanzierung der Ausbildung ist hier über den Ausbildungsfond (PFAU) und die Anstellung der Auszubildenden bei den Trägern der praktischen Ausbildung geregelt (Die drei Gesellschafter, LWL, Klinikum GT und Katholischen Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH sowie das Josephs-Hospital Warendorf als fester Kooperationspartner). Die Kurse aus dem bisherigen Ausbildungssystem laufen parallel weiter, ebenso umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote. Zudem bestehen Kooperationen und Ausbildungsverbünde zu vielen weiteren Krankenhäusern, Einrichtungen und Akademien des Gesundheitswesens in der Region. U. a. gewährleisten die Ausbildungsverbünde mit der Kolping-Akademie Gütersloh sowie dem Evangelischen Johanneswerk Bielefeld die gesetzlichen Voraussetzungen für die praktische Ausbildung.

Der Ausstieg des Klinikums Bielefeld zum 31.12.2021 führte zu einem Rückgang der Ausbildungszahlen und in Verbindung mit der umgestellten Finanzierung der generalistischen Pflegeausbildung zu rückläufigen Erstattungsbeträgen. Es wird perspektivisch darauf gesetzt, den Ausstieg des Klinikums Bielefeld durch Effekte aus den Ausbildungsverbünden und die erhöhte Nachfrage der Gesellschafter und engen Kooperationspartner zu kompensieren.

Im Dezember 2022 kündigte auch die Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH (KHO), vormals Sankt Elisabeth Hospital GmbH, den Gesellschafteraustritt aus der ZAB GmbH zum 31.12.2025 an sowie die Kündigung sämtlicher Kooperationsverträge mit der ZAB GmbH. Infolge der besonderen wirtschaftlichen Herausforderung wurden im Jahr 2023 Strategien entwickelt, welche das Risiko auffangen bzw. vermindern sollen. Die verbleibenden Gesellschafter werden die ZAB GmbH weiterhin finanziell unterstützen. Nach dem Wechsel der Geschäftsführung der KHO zum 31.10.2023 wurden Gespräche mit der neuen Geschäftsführung hinsichtlich der Thematik aufgenommen. Die Kündigung aus Dezember 2022 wurde widerrufen. Bis zum 31.12.2025 hat sich die KHO als Gesellschafter der ZAB GmbH verpflichtet. Eine Weiterführung nach diesem Termin ist nicht ausgeschlossen, kann jedoch noch nicht zugesichert werden.

Ab Herbst 2023 sollten Vorbereitungskurse zur Berufsanerkennung durchgeführt werden, was zunächst als Projekt mit dem Klinikum Gütersloh durchgeführt wird. Der Beginn verzögert sich weiterhin, da die Teilnehmer:innen keine Einreiseunterlagen erhalten. Die Infrastruktur soll intensiver anderen Institutionen zur Verfügung gestellt werden, um die Mieteinnahmen zu erhöhen. Die Gebäudestrukturen werden fortlaufend auf effiziente Ausnutzung analysiert. Darüber hinaus wurden im Herbst 2023 die Gespräche mit der Kolping Akademie bezüglich der Verschmelzung der Pflegeschulen wiederaufgenommen.

Die Erhöhung der Ausbildungskapazitäten konnte aufgrund der abnehmenden Interessent:innen für den Pflegeberuf nicht vollständig bedient werden. Der Fachkräftemangel führt im Rahmen der Ausbildung zu Attraktivitätsverlusten und Ausbildungsabbrüchen. Auch innerhalb der Schulen zeichnet sich ein Fachkräftemangel an Pädagogen ab.

Für 2024 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung, des Wirtschafts- und Finanzplans und der von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Weisungen und Grundsätze.

Die **Gesellschafterversammlung** überwacht und berät die Geschäftsführung. Ihr obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Für die Stadt Gütersloh hat die Beteiligung keine finanziellen Auswirkungen. Die Klinikum Gütersloh gGmbH erstattet der Gesellschaft die Personal- und Sachkosten der Schüler und Schülerinnen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Cordula Kramer (ab 01.10.2023)

Herr Andreas Winter (bis 30.09.2023)

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Frau Maud Beste

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

Herr Dr. Stephan Pantenburg (bis 31.10.2023)

Katholische
Hospitalvereinigung
Ostwestfalen gGmbH

Mitglied

Herr Dr. Meinolf Noeker

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
LWL Klinikum
Gütersloh

Herr Timo Siebert

3.5.2.3 MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH

Firmensitz:

Reckenberger Str. 19

33332 Gütersloh

Tel.: 05241 83-00

Webseite: www.klinikum-guetersloh.de/medizinisches-versorgungszentrum.html



Rechtsform: gGmbH

Gründungsdatum: 20.04.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 100% / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, insbesondere der Betrieb medizinischer Versorgungszentren. Die Gesellschaft will damit einen Beitrag zur ambulanten Versorgung der Bevölkerung im Stadtgebiet Gütersloh und dem angrenzenden Umland leisten, wobei sie sich als Ergänzung des primären Angebots der niedergelassenen Vertragsärzteschaft versteht.

Kapital

Stammkapital 200.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	200.000,00 €	100,00 %
---	--------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	901	7,4	839	-3,3	867
Immaterielle Vermögensgegenstände	801	-2,5	822	-2,5	843
Sachanlagen	100	477,9	17	-29,8	25
Umlaufvermögen	527	-4,6	553	39,6	396
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	516	-4,5	541	49,6	361
Kasse, Bankguthaben, Schecks	11	-9,4	12	-65,3	35
Rechnungsabgrenzungsposten	4	-4,9	4	1.346,0	0
Bilanzsumme	1.432	2,6	1.396	10,5	1.263
Passiva					
Eigenkapital	394	-19,3	488	2,8	475
Gezeichnetes Kapital	200	0,0	200	0,0	200

Gewinnvortrag / Verlustvortrag	288	4,9	275	34,5	204
Jahresergebnis	-94	-806,2	13	-81,1	71
Rückstellungen	49	-1,8	50	-34,6	76
Verbindlichkeiten	990	15,4	858	20,4	713
Bilanzsumme	1.432	2,6	1.396	10,5	1.263

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	2.926	2,6	2.853	2,1	2.795
Sonstige betriebliche Erträge	9	-40,4	14	-65,8	42
Materialaufwand	436	13,0	385	-4,1	402
Personalaufwand	1.997	3,7	1.926	0,7	1.913
Sonstige betriebliche Aufwendungen	535	8,8	491	21,6	404
Abschreibungen	38	30,4	29	-1,5	29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24	5,5	22	22,1	18
Jahresergebnis	-94	-806,2	13	-81,1	71

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	29,7	-2,3	30,4	5,6	28,8

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	27,5	-21,4	35,0	-6,9	37,6
Anlagenintensität (in %)	62,9	4,7	60,1	-12,4	68,6
Anlagendeckungsgrad (in %)	43,7	-24,9	58,2	6,3	54,8
Investitionsvolumen (T€)	102	12.866,2	1	74,8	0
Kurzfristige Liquiditätsreserven (T€)	4	-97,5	160	22,4	131
Reinvestitionsquote (in %)	269,7	9.841,7	2,7	77,4	1,5
Verschuldungsgrad (in %)	263,7	41,9	185,9	11,9	166,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-24,0	-975,5	2,7	-81,6	14,9

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch einen Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin im Falle von Liquiditätsengpässen sichergestellt.

Lagebericht

Die Gesellschaft MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 20. April 2011 gegründet. Gesellschafter im Jahr 2022 ist die Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH, welche

mit Vertrag vom 26. Februar 2018 100 % der Gesellschaftsanteile übernommen hat. Vertreten wird die MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH einzeln durch die Geschäftsführerin Frau Maud Beste.

Im Geschäftsjahr 2023 waren im Durchschnitt 45 Arbeitnehmer (Vorjahr: 46 Arbeitnehmer) beschäftigt. Zudem erreichte das MVZ einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 94 T€. Dieser wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Die stichtagsbezogene Liquidität des MVZ ist zufriedenstellend. Ein Liquiditätsengpass ist im Jahr 2023 nicht aufgetreten und auch im Jahr 2024 nicht zu erwarten. Die Liquidität der Gesellschaft wird durch einen Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH im Falle von Liquiditätsengpässen sichergestellt.

Auch im Jahr 2024 soll die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten durch die anästhesiologische Praxis in Kooperation mit dem Klinikum Gütersloh durch die gemeinschaftliche Nutzung von OP-Kapazitäten des Ambulanten OP-Zentrums auf gutem Niveau fortgeführt werden. Zudem wird durch das ambulante Angebot insgesamt der Medizinische Standort „Klinikum Gütersloh“ gestärkt und als gute Basis für sektorenübergreifende medizinische Versorgung sowie die voranschreitenden Ambulantisierung in der medizinischen Versorgung gesehen.

Risiken können aus individuellen Rahmenbedingungen (Leistungserbringung, Nachfolge für Praxissitze) und regulatorischen Veränderungen resultieren und die wirtschaftliche Entwicklung des MVZ beeinflussen.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 39 T€ erwartet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zuständigkeiten und Aufgaben ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag. Die Geschäftsführung richtet sich nach der Geschäftsordnung der Gesellschafterin Klinikum Gütersloh gGmbH (die 100 % der Anteile am MVZ hält).

Die **Geschäftsführung** erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung und des Wirtschaftsplans. Sie informiert die Gesellschafterversammlung umfassend bezogen auf alle betrieblichen Angelegenheiten, insbesondere über die beabsichtigte Geschäftspolitik und Strategien, die Rentabilität des Geschäfts, den laufenden Geschäftsbetrieb und alle sonstigen Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität von erheblicher Bedeutung sein können.

Die Beschlüsse der **Gesellschafterversammlung** des MVZ werden im Aufsichtsrat der Klinikum Gütersloh gGmbH vorberaten.

Finanzielles Ergebnis

Durch die Gründung des MVZ an der Klinikum Gütersloh gGmbH sind keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Gütersloh absehbar.

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch einen Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin im Falle von Liquiditätsengpässen sichergestellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Frau Maud Beste

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Frau Maud Beste

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

3.5.2.4 Stadtwerke Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0
E-Mail: info@stadtwerke-gt.de
Webseite: www.stadtwerke-gt.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3842

Gründungsdatum: 26.08.1999

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 50,1% / - / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb von Bädern sowie die Durchführung sonstiger der Versorgung und Entsorgung dienender Aufgaben (z.B. Telekommunikation).

Kapital

Stammkapital 37.700.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	18.887.700,00 €	50,10 %
Stadtwerke Bielefeld GmbH	18.812.300,00 €	49,90 %

Beteiligungen

Energie und Projekte GT GmbH	25.000,00 €	100,00 %
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	2.500.000,00 €	100,00 %
Stadtbus Gütersloh GmbH	100.000,00 €	100,00 %
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	2.520.000,00 €	84,00 %
NHC Verwaltungs-GmbH	12.500,00 €	50,00 %
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	12.500,00 €	50,00 %
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	1.500.000,00 €	50,00 %
Fernwärme Gütersloh GmbH	187.899,77 €	49,00 %
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	1.275.000,00 €	42,50 %
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	733.333,33 €	33,33 %
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	825.600,00 €	30,00 %
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	25.000,00 €	18,75 %
GrünEnergie eG	25.000,00 €	1,72 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	162.467	8,8	149.276	14,6	130.277

Immaterielle Vermögensgegenstände	1.734	69,3	1.024	-6,4	1.094
Sachanlagen	128.822	10,7	116.335	13,8	102.216
Finanzanlagen	31.911	-0,0	31.918	18,4	26.966
Umlaufvermögen	54.909	39,2	39.439	57,5	25.034
Vorräte	3.125	1,6	3.075	8,4	2.836
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.738	42,8	36.237	63,6	22.149
Kasse, Bankguthaben, Schecks	46	-64,2	127	161,6	49
Rechnungsabgrenzungsposten	73	-33,1	109	135,9	46
Bilanzsumme	217.449	15,2	188.825	21,5	155.357
Passiva					
Eigenkapital	60.203	4,3	57.743	1,0	57.178
Gezeichnetes Kapital	37.700	0,0	37.700	0,0	37.700
Kapitalrücklage	10.770	16,8	9.220	0,0	9.220
Gewinnrücklagen	8.362	41,7	5.901	0,0	5.901
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-	-	-	-100,0	0
Jahresergebnis	3.371	-31,5	4.922	13,0	4.357
Empfangene Ertragszuschüsse	5.981	-1,4	6.068	1,1	6.002
Rückstellungen	29.210	2,0	28.649	30,7	21.920
Verbindlichkeiten	112.713	28,8	87.486	41,4	61.853
Rechnungsabgrenzungsposten	9.342	5,2	8.880	5,7	8.404
Bilanzsumme	217.449	15,2	188.825	21,5	155.357

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	245.257	29,9	188.803	39,2	135.669
Erlösschmälerungen	8.959	-0,5	9.003	-	-
Bestandsveränderungen	0	100,0	-21	-200,0	21
Andere aktivierte Eigenleistungen	11	1.435,5	1	-92,7	9
Sonstige betriebliche Erträge	2.446	-39,3	4.032	0,7	4.004
Materialaufwand	189.014	37,6	137.367	43,2	95.920
Personalaufwand	17.916	3,4	17.335	15,4	15.025
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.752	24,2	11.070	-9,6	12.239
Abschreibungen	7.489	8,6	6.895	-7,5	7.452
Erträge aus Beteiligungen	2.841	66,9	1.702	48,6	1.145
Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.073	37,2	5.155	52,4	3.383
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	825	352,0	183	3,2	177
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	31	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.485	25,5	1.183	14,8	1.030
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.037	35,7	1.501	12,6	1.333
Sonstige Steuern	253	-6,3	270	-5,4	285
Jahresergebnis	3.371	-31,5	4.922	13,0	4.357

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	279	5,3	265	7,3	247
Beschäftigte im Konzern, im Jahresschnitt (inkl. Auszubildende)	531	6,8	497	2,5	485
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	64	-1,8	65	7,5	61
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (T€)	64	-1,8	65	16,2	56

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Strom					
Umsatz (T€)	108.126	49,3	72.429	3,2	70.188
Absatz (in GWh)	207,9	0,1	207,6	-3,9	216,1
Gas					
Umsatz (T€)	97.009	23,5	78.560	117,5	36.126
Absatz (in GWh)	786,5	-7,2	847,1	-7,5	916,1
Wasser					
Umsatz (T€)	13.524	0,1	13.515	-20,8	17.058
Absatz (in Tsd. m³)	5.300	0,0	5.300	-3,6	5.500
Wärme*					
Umsatz (T€)	1.737	58,5	1.096	6,3	1.031
Absatz (in GWh)	13,7	-21,3	17,4	6,8	16,3
Glasfasernetz					
Umsatz (T€)	1.700	83,4	927	53,2	605
Bäderbetriebe					
Umsatz (T€)	4.111	29,0	3.186	146,0	1.295
Badegäste in der Welle	521	15,0	453	214,6	144
Gemeinsamer Bereich/ Dienstleistungen**					
Umsatz (T€)	10.093	0,1	10.088	7,7	9.367

* Beginnend ab 2019 wird Wärme als eigenständige Sparte im Rechnungswesen ausgewiesen.

** Die Sparte Dienstleistungen wurde aus Transparenzgründen aufgrund der vertraglichen Beziehungen zwischen der SWG und der Netzgesellschaft gebildet (für Abrechnungen, Mahnwesen, Auftragsabrechnungen, Betriebsführungsentgelte, Vermietungen).

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	27,7	-9,5	30,6	-16,9	36,8
Anlagenintensität (in %)	74,7	-5,5	79,1	-5,7	83,9
Anlagendeckungsgrad (in %)	37,1	-4,2	38,7	-11,9	43,9
Investitionsvolumen (T€)	20.718	-1,4	21.003	4,6	20.082
Kurzfristige Liquiditätsreserven (T€)	-90.140	-13,0	-79.770	-29,6	-61.575
Reinvestitionsquote (in %)	276,6	-9,2	304,6	13,0	269,5
Verschuldungsgrad (in %)	261,2	15,1	227,0	32,2	171,7

Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,6	-34,3	8,5	11,9	7,6
---------------------------------	-----	-------	-----	------	-----

Lagebericht

Das operative Geschäft der SWG umfasste in 2023 die Energiebeschaffung und Wassergewinnung sowie den Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Wasser. Ein weiteres Betätigungsfeld ist der Betrieb der Bäder. Nach der gesellschaftsrechtlichen Entflechtung hat die zum 01.01.2011 gegründete Netzgesellschaft Gütersloh mbH (NGT) das Strom-, Gas- und Wassernetz von der SWG gepachtet und den Betrieb und die Instandhaltung der Netze übernommen. Die SWG übernimmt weitere Aufgaben im Erzeugerbereich, die Abrechnungen für beide Gesellschaften, das Forderungsmanagement und kaufmännische und technische Dienstleistungen für mehrere Beteiligungen.

Im Juni 2013 erfolgte die Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Gemeinde Herzebrock-Clarholz in Form einer GmbH & Co. KG (Anteil SWG derzeit: 50 %). Mit Wirkung zum 01.01.2016 erfolgte der Kauf von Kommanditanteilen an der HCL Netze GmbH & Co. KG durch die Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG (NHC). Der Bereich Verkehr wurde aus vergaberechtlichen Gründen rückwirkend zum 01.01.2018 ausgegliedert und in die Stadtbus Gütersloh GmbH (SBG) überführt. Die SWG ist alleinige Gesellschafterin der SBG; der Verlust ist in voller Höhe von der Stadt Gütersloh zu tragen.

Die SWG entwickelt die Sparte Breitband in Zukunft strukturiert weiter und strebt einen möglichst flächendeckenden, eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau in Gütersloh an. Mit dem clusterweisen Ausbau ist ein hoher Investitionsbedarf verbunden. Die Freigabe der für den Ausbau erforderlichen Mittel erfolgt nach Nachweis der zu erreichenden Projektrendite jeweils abschnittsweise über die Wirtschaftspläne.

Das Geschäftsjahr 2023 war von höheren Energiebeschaffungspreisen für Strom und Gas und in dem Zusammenhang auch steigenden Absatzpreisen geprägt. Der Stromabsatz im eigenen und fremden Netzgebiet lag mit 319,9 GWh leicht unter dem Vorjahresniveau von 320,9 GWh. Im eigenen Netz gab es keine nennenswerten Veränderungen, wohingegen Mengenverluste im fremden Netz bei Tarifkunden zu einem Rückgang der Absatzmenge geführt haben, welche teilweise durch Mengengewinne bei Sonderabnehmern kompensiert werden konnten. Im Bereich der Gasversorgung hat sich die Gesamtabgabe im Netzgebiet von 931,7 GWh auf 889,5 GWh negativ entwickelt. Die Trinkwasserabgabe bewegte sich mit 5,3 Mio. m³ auf dem Vorjahresniveau.

Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 von 179,8 Mio. Euro auf 236,3 Mio. Euro erhöht. Es konnte ein Jahresüberschuss von 3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro) erzielt werden. Der Jahresüberschuss wurde in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Gewinnanteil der Stadt Gütersloh reicht nicht aus um den Verlust der Stadtbus Gütersloh zu decken. Aus diesem Grund hat die Stadt Gütersloh trotz vollständiger Gewinnausschüttung eine Einzahlung in Höhe von rd. 350 T€ in die Gesellschaft zu leisten.

Ein bei der SWG installiertes Risikomanagementsystem dient neben der Kontrolle von bestandsgefährdenden Risiken der Systematisierung wesentlicher Einzelrisiken, deren Bewertung und Entwicklung von Steuerungsmaßnahmen. Mit Hilfe eines Reportingsystems für Führungskräfte kann unterjährig schnell reagiert werden. Bedeutsame Risiken betreffen die Strom- und Gaspreismenge in der Grundversorgung und ungünstige rechtliche Konstellationen, die damit verbunden sein können. Vor dem Hintergrund des Klimawandels bestehen die Risiken von Wassermangel sowie die negativen finanziellen Auswirkungen, wenn Wasser fremdbezug notwendig werden würde. Ein weiteres Risiko betrifft die Lage auf dem Energiemarkt und die damit verbundenen hohen Gas- und Strombeschaffungskosten, die zu einem höheren Liquiditätsbedarf und Ergebnisverschlechterungen führen können. Um den Risiken entgegenzuwirken wird weiterhin eine risikoorientierte Beschaffungsstrategie verfolgt.

Für das Jahr 2024 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 2,1 Mio. Euro geplant.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung ist allein vertretungsberechtigt und leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung in dem gesetzlich festgelegten Umfang und vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung. Er hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihm durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über alle ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehaltenen Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Einnahmen des städtischen Haushalts:	6.981	-1,5	7.086	10,7	6.403
Konzessionsabgaben	5.701	-3,3	5.896	-4,8	6.194
Ausschüttung des (anteiligen) Vorjahresergebnisses	920	-8,5	1.005	570,0	150
Zinserträge	360	94,9	185	214,2	59
Ausgaben des städtischen Haushalts	1.622	920,2	159	562,5	24
Zuführung zur Kapitalrücklage	1.549	0,0	0	0,0	0
KapEst & SolZ auf Ausschüttungsbetrag	73	-54,2	159	562,5	24

Seit 2018 (für das Jahresergebnis 2017) greift eine disquotale Ergebnisverteilung: Der Verlust der Stadtbus Gütersloh GmbH wird der Stadt Gütersloh in voller Höhe zugerechnet. Die Jahresergebnisse 2020 und 2021 wurden vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet. Das Ergebnis 2022 wurde zu 50% ausgeschüttet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Ralf Libuda

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Herr Rainer Müller

Frau Silvia Pöhler

Stadtwerke Bielefeld
GmbH
Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes
stellvertretende(r) Vorsitzende(r)
Frau Dr. Wiebke Esdar

Stadt Gütersloh

Stadt Bielefeld

Mitglied

Frau Andrea Aufderstroth (AN)
Herr Jürgen Behnke
Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling
Kämmerer/Kämmerin Herr Rainer Kaschel
Herr Heiner Kollmeyer
Herr Markus Kottmann

BfGT

CDU
CDU

Stadt Gütersloh
Stadt Gütersloh
Stadt Bielefeld
Stadt Gütersloh
Stadt Gütersloh

Frau Claudia Krullmann (AN)
Herr Dr. Thomas Krümpelmann
Herr Marko Rempe (AN)
Herr Maik Steiner
Herr Martin Uekmann

Herr Andreas Vormann (AN)

SPD

GRÜNE

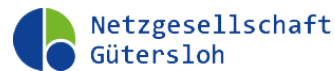
Stadt Gütersloh

Stadt Gütersloh
Stadtwerke Bielefeld
GmbH

3.5.2.4.1 Netzgesellschaft Gütersloh mbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-3700
E-Mail: info@netze-gt.de
Webseite: www.netze-gt.de/



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 8700

Gründungsdatum: 31.12.2010

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und Betrieb von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgungsanlagen, Telekommunikationsleitungen sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters.

Kapital

Stammkapital 2.500.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH 2.500.000,00 € 100,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	2.176	13,6	1.916	9,8	1.745
Immaterielle Vermögensgegenstände	574	-9,4	634	157,8	246
Sachanlagen	1.602	24,9	1.282	-14,5	1.500
Umlaufvermögen	16.470	57,5	10.460	6,0	9.868
Vorräte	5.042	26,0	4.002	6,1	3.774
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.428	77,0	6.458	6,0	6.094
Rechnungsabgrenzungsposten	9.388	5,4	8.904	5,5	8.442
Bilanzsumme	28.034	31,7	21.280	6,1	20.055
Passiva					
Eigenkapital	2.500	0,0	2.500	0,0	2.500
Gezeichnetes Kapital	2.500	0,0	2.500	0,0	2.500
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	3.388	-14,7	3.972	-26,1	5.374
Verbindlichkeiten	12.822	116,0	5.937	57,0	3.781

Rechnungsabgrenzungsposten	9.324	5,1	8.871	5,6	8.400
Bilanzsumme	28.034	31,7	21.280	6,1	20.055

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	83.259	9,2	76.268	-4,3	79.695
Bestandsveränderungen	226	143,9	-515	85,0	-3.430
Sonstige betriebliche Erträge	544	-17,9	663	-54,4	1.455
Materialaufwand	72.699	12,4	64.699	-1,6	65.720
Personalaufwand	9.243	4,3	8.863	1,0	8.774
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.195	-7,8	2.380	-3,6	2.469
Abschreibungen	578	22,0	474	22,6	386
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	-84,5	4	62,7	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	521	774,9	60	26,8	47
Ergebnis nach Steuern	-1.207	-2.073,1	-56	-117,0	326
Sonstige Steuern	7	15,4	6	-4,6	7
Erträge aus Verlustübernahme	1.214	1.863,3	62	-	-
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-	-100,0	320
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	124	5,1	118	3,5	114
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	75	-0,8	75	-2,4	77

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Diskriminierungsfreie Durchleitung von Strom (in GWh)	402,0	-2,4	412,0	-6,2	439,0
Diskriminierungsfreie Durchleitung von Gas (in GWh)	1.057,0	-9,8	1.172,0	-11,2	1.320,0

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	8,9	-24,1	11,7	-5,8	12,5
Anlagenintensität (in %)	7,8	-13,8	9,0	3,5	8,7

Anlagendeckungsgrad (in %)	114,9	-12,0	130,5	-8,9	143,2
Investitionsvolumen (T€)	882	34,5	656	-28,6	919
Reinvestitionsquote (in %)	152,7	10,2	138,5	-41,8	237,9
Verschuldungsgrad (in %)	1.021,4	36,0	751,2	7,0	702,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Lagebericht

Die NGT hat zum 01.01.2011 sämtliche Aufgaben eines „Netzbetreibers“ von der SWG übernommen. Hierzu zählen Netzmanagement, Netzplanung, Netzführung und Netzservice. Um auch in Zukunft eine sichere und zuverlässige Energieversorgungs-Infrastruktur für Haushalte, Gewerbe und Industrie bereitstellen zu können, werden die Netze kontinuierlich erweitert und erneuert. Die Netze sind im Eigentum der SWG und werden an die NGT verpachtet. Bei der Bemessung der Pachthöhe werden vom Gesetzgeber Obergrenzen eingeführt, die gewährleisten, dass den Kund*innen durch das Verpachtungsmodell keine Nachteile entstehen. Die NGT bildet mit den SWG eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft. Die Ergebnisverrechnung wurde in einem Gewinnabführungsvertrag entsprechend geregelt.

Das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der NGT wird durch das Energiewirtschaftsrecht geregelt. Im Rahmen der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) werden für die Netzbetreiber Erlösobergrenzen für die Netzentgelte festgelegt. Die Anpassung und Genehmigung der Erlösobergrenzen in Zeiträumen von fünf Jahren soll die Netzbetreiber zur Beseitigung von Ineffizienzen veranlassen.

Für die 4. Regulierungsperiode wurden die kalkulatorischen Rahmenbedingungen für Investitionen, die nach dem jeweiligen Basisjahr getätigt werden, verbessert. Im Rahmen des alljährlichen Antragsverfahrens (Kapitalkostenaufschlag) wurde die Methodik der Ermittlung der kalkulatorischen Zinssätze angepasst. Beim kalkulatorischen Eigenkapitalzinssatz wurde ein variabler Basiszinssatz eingeführt, um aktuelle Entwicklungen auf den Zinsmärkten besser zu berücksichtigen. Dies hat zu einem vorläufigen Eigenkapitalzinssatz von 7,09 % für Neuanlagen geführt (Bestandsnetz: 5,07 %). Gleiches gilt für den kalkulatorischen Fremdkapitalzinssatz. Hier wird auf die Umlaufrenditen des 1. Quartals des jeweiligen Antragsjahres abgestellt und nicht mehr auf den 10jährigen Mittelwert. Der Zinssatz beträgt vorläufig 4,45 % und ist erheblich höher als die noch gültigen Zinssätze für das Bestandsnetz (Strom: 1,71 %; Gas: 2,03 %). Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.214 T€ ausgewiesen (Vorjahr: 62 T€). Die Wirtschaftsplanungen sind grundsätzlich darauf ausgerichtet, dem Erlöspfad der Regulierung zu folgen, was ein Jahresergebnis von +/- Null auslösen würde. Sowohl in der Strom- als auch in der Gassparte haben sich die verteilten Mengen verringert. Die Stromverteilung ging auf 402 GWh (Vorjahr: 412 GWh) und die Gasverteilung auf 1.057 GWh (Vorjahr: 1.172 GWh) zurück.

Für 2024 wird im Wirtschaftsplan ein Gewinn vor Ergebnisabführung von 1.039 T€ kalkuliert. Die Planung unterliegt den Prämissen sinkender Mengen im Gasbereich und konstanter Mengen im Strombereich, bei gleichzeitig steigenden Netznutzungsentgelten.

Die NGT hat im Jahr 2017 die Grundzuständigkeit im Messstellenbetrieb erklärt und die zentrale Rolle des Gateway-Administrators auf einen externen Dienstleister übertragen. Durch die Novellierung des Messstellenbetriebsgesetzes wird eine Beschleunigung der Umstellung erwartet, da das Tempo durch den innovativsten Anbieter bestimmt wird. Der Roll-Out intelligenter Messsysteme soll dann bis 2030 (große Anlagenbetreiber) bzw. 2032 (kleine Anlagenbetreiber) abgeschlossen sein. Im Rahmen einer geänderten Kostenverteilung wird der Netzbetreiber, als besonderer Profiteur des Rollouts, mit einem wesentlichen Teil der Kosten belastet und wird somit neben dem Endkunden zu einem weiteren Entgeltschuldner gegenüber dem Messstellenbetreiber.

Indem mittelfristig weitere „netznahe“ Dienstleistungen angeboten werden, sollen die Erlössituation und der Effizienzwert der Netzgesellschaft in Zukunft verbessert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei unverändert die Vermarktung der Netzleitstelle und Dienstleitungen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau in Gütersloh und Umgebung.

Aufgrund der Entwicklung der politischen Lage kann davon ausgegangen werden, dass die Ziele der Energiewende schneller umgesetzt werden, als ursprünglich angenommen. Hierbei ergibt sich für die Netzbetrei-

ber die Herausforderung, die Netze entsprechend der entstehenden Anforderungen mittels zusätzlicher Investitionen bereit zu machen. Eine weitere wesentliche Veränderung wird durch die Anpassung des deutschen Regulierungsrahmens an die Rechtsprechung des EuGH zu erwarten sein. Das Eckpunktepapier der BNetzA sieht dort erhebliche und teilweise signifikante Anpassungen der Anreizregulierung vor.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung ist allein vertretungsberechtigt und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags und des Wirtschaftsplans.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten. Im Aufsichtsrat der SWG werden Angelegenheiten der Netzgesellschaft beraten.

Finanzielles Ergebnis

Durch den Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Netzgesellschaft und der SWG partizipiert die Stadt im Falle einer Ergebnisausschüttung der SWG indirekt am Gewinn oder Verlust der Netzgesellschaft.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Bernd Kerner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.4.2 Stadtbus Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Robert-Bosch-Str. 1

33334 Gütersloh

E-Mail: stadtbus@stadtwerke-gt.de

Webseite: www.stadtbus-gt.de



STADTBUS

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 11076

Gründungsdatum: 29.04.2018

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet von Gütersloh.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft wird die Anforderungen des Personenbeförderungsgesetzes sowie die Vorgaben des Art. 5 Abs. 2 va 1370/2007 für einen internen Betreiber erfüllen, soweit die Stadt Gütersloh der Gesellschaft einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 va 1370/2007 erteilt.

Kapital

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH	100.000,00 €	100,00 %
---------------------------	--------------	----------

Beteiligungen

OWL Verkehr GmbH	3.900,00 €	2,16 %
------------------	------------	--------

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	3.217	-2,7	3.306	-19,6	4.109
Immaterielle Vermögensgegenstände	193	-29,8	275	-12,0	312
Sachanlagen	3.021	-0,2	3.027	-20,2	3.793
Finanzanlagen	4	0,0	4	0,0	4
Umlaufvermögen	9.871	-3,6	10.242	41,9	7.219
Vorräte	100	-49,2	197	418,3	38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.745	4,7	7.398	23,5	5.992

Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.026	-23,5	2.647	122,6	1.189
Rechnungsabgrenzungsposten	0	-100,0	2	-73,9	9
Bilanzsumme	13.088	-3,4	13.550	19,5	11.338
Passiva					
Eigenkapital	5.268	0,0	5.268	1.866,5	268
Gezeichnetes Kapital	100	0,0	100	0,0	100
Kapitalrücklage	5.168	0,0	5.168	2.978,3	168
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	6.198	43,1	4.330	-51,0	8.835
Verbindlichkeiten	1.623	-59,0	3.952	88,9	2.092
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-100,0	142
Bilanzsumme	13.088	-3,4	13.550	19,5	11.338

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	3.271	-10,9	3.672	-10,1	4.083
Andere aktivierte Eigenleistungen	7	-4,2	7	-21,4	9
Sonstige betriebliche Erträge	1.730	8,7	1.592	-18,8	1.960
Materialaufwand	3.230	-16,8	3.882	19,4	3.251
Personalaufwand	5.629	22,4	4.600	5,4	4.365
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.013	12,4	901	-5,3	952
Abschreibungen	897	-4,7	941	16,5	808
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85	162,8	32	-37,5	52
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7	-	-	-100,0	3
Sonstige Steuern	8	-1,1	8	21,7	7
Erträge aus Verlustübernahme	5.859	15,0	5.093	50,5	3.383
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	105	26,5	83	-1,2	84
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	54	-3,3	55	6,7	52

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	40,2	3,5	38,9	1.545,3	2,4
Anlagenintensität (in %)	24,6	0,8	24,4	-32,7	36,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	163,7	2,8	159,3	2.344,4	6,5
Investitionsvolumen (T€)	1.336	251,6	380	-76,4	1.614
Reinvestitionsquote (in %)	149,0	269,0	40,4	-79,8	199,8

Verschuldungsgrad (in %)	148,5	-5,6	157,2	-96,2	4.132,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Lagebericht

Die Stadtbuss GmbH wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 13.03.2018 und Ausgliederung des Unternehmens „ÖPNV“ der Stadtwerke Gütersloh GmbH gegründet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Gütersloh ist Gegenstand des Unternehmens. Am 18.06.2018 wurde daher ein Dienstleistungsauftrag für den Zeitraum vom 01.12.2018 bis 30.11.2028 für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit von der Stadt Gütersloh erteilt. Somit erfüllt die Gesellschaft ihren öffentlichen Zweck. Außerdem besteht mit dem beherrschenden Unternehmen Stadtwerke Gütersloh GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund des Wegfalls der Maskenpflicht und dem Ende der Isolierungspflicht gegen die Corona-Pandemie im öffentlichen Personennahverkehr (im Folgenden ÖPNV) zum 01.02.2023 gab es einen starken Anstieg der beförderten Personen im Geschäftsjahr 2023. Obwohl die Treibstoffpreise in diesem Jahr moderat sanken, blieb der Preis für den für die Busse benötigte Diesel auf einem hohen Niveau, was einen Einfluss auf die Höhe des Materialaufwandes hatte. Einen weiteren Einfluss auf den Anstieg der beförderten Personen in 2023 und die damit einhergehende Ertragssituation der Gesellschaft hatten das „Deutschlandticket“ und das „SchülerTicket Westfalen“. Das Deutschlandticket wurde zum 01.05.2023 eingeführt, war für 49 € erhältlich und ermöglichte deutschlandweite Fahrten im ÖPNV, mit Ausnahme des Fernverkehrs. Die Finanzierung des Deutschlandtickets war durch die Stadt Gütersloh an die Stadtbuss GmbH bis zum 30.04.2024 gesichert.

Im Berichtsjahr wurde über das Geschäftsjahr 2023 hinaus, rückwirkend für die Jahre 2020 bis 2022 eine Rückstellung für das SchülerTicket Westfalen gebildet. Diese minderte die Umsatzerlöse im Berichtsjahr i.H.v. 1.433 T€ Durch das Deutschlandticket und das SchülerTicket Westfalen stiegen die Fahrgastzahlen um 52,9 % auf 5.825.778 beförderte Personen. Die spezifischen Einnahmen je Fahrgast sind v.a. durch die durch das Deutschlandticket gesunkenen Ticketpreise deutlich gesunken. Die Durchführung des Linienverkehrs wurde im Berichtsjahr teilweise umgestellt, um die Zuverlässigkeit der Ausführung der Fahrten sicherzustellen. So konnten Fahrten, die zuvor teilweise von einem Dienstleister durchgeführt wurden, in 2023 durch eigenes Personal durchgeführt werden. Dadurch ergaben sich geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen, aber auch höhere Personalaufwendungen, sowie einen Rückgang der Nebengeschäftserträge. Außerdem gab es im Geschäftsjahr einen höheren Personalzuwachs, wodurch bislang offengebliebene Stellen besetzt werden konnten. So ergab sich ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 5.859 T€.

Insgesamt gab es eine positive Entwicklung, die sich aus der deutlich gestiegenen Anzahl der beförderten Personen und der um aperiodischen Effekte bereinigte Anstieg der Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen i.H.v. 706 T€ zusammensetzt. Dennoch muss das Berichtsjahr insbesondere vor dem Hintergrund der hohen zu bilanzierenden Rückstellungen, insbesondere für Vorperioden, als ungünstig bewertet werden.

Innerhalb der Unternehmensgruppe Stadtwerke GT ist ein Risikomanagementsystem implementiert, sodass Risiken frühzeitig erkannt werden sollen, um entsprechende Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Insgesamt wurden für die Stadtbuss Gütersloh GmbH 14 Risiken identifiziert, wovon derzeit das Risiko der Finanzierung des Deutschlandtickets eingetreten ist. Dabei ist unklar, wie die Einnahmen aus dem Deutschlandticket verteilt werden, weshalb für diesen Sachverhalt Rückstellungen gebildet wurden. Das bedeutendste Risiko stellt ein möglicher Brand an Fahrzeughallen und Werkstattgebäuden dar, wobei das finanzielle Risiko weitestgehend durch Versicherungen abgedeckt ist. Weitere große Risiken bergen die Unwägbarkeiten in der Kalkulation innerhalb des Einnahmeaufteilungsverfahrens und die Risiken des allgemeinen Geschäftsbetriebes, v.a. durch Rechtsgutverletzungen an Fahrzeugen. Im Geschäftsjahr 2023 haben sich keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben, die den Fortbestand des Unternehmens in 2024 gefährden werden.

Chancen wiederum werden derzeit in elektrischen Antriebstechnologien bei der aktuellen und künftigen Busbeschaffung gesehen. Hierdurch werden sich voraussichtlich, insbesondere im Hinblick auf die grundsätzlich jährlich steigende Co2-Bepreisung, die Treibstoffverbräuche reduzieren. Die Gesellschaft leistet so einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen und es werden Chancen in der E-Mobilität sowie neuen Mobilitätskonzepten, wie dem On-Demand-Service Shuttle und dem E-Carsharing gesehen. Bezüglich der Digitalisierung wird das bargeldlose Bezahlen, das Buchen der Fahrtickets über mobile End-

geräte und das kostenfreie W-Lan in Bussen als zusätzliches Angebot an die Fahrgäste gerichtet. Fahrgastinformationen werden in Echtzeit übermittelt und können über entsprechende Apps bzw. stationäre Fahrgastinformationsanlagen eingesehen werden, um darüber zu informieren, ob der Bus gemäß dem Fahrplan unterwegs ist, was zu einer höheren Transparenz und Kundenzufriedenheit führt. Auch sind viele Busse mit Videoeinrichtungen ausgestattet, um die Sicherheit für Fahrgäste und Fahrpersonal zu erhöhen.

Im Wirtschaftsjahr 2024 werden sich die Fahrgastzahlen auf einem ähnlichen Niveau des Berichtsjahres bewegen und auch die Aufteilung der Fahrgäste innerhalb der jeweiligen Ticketgattungen wird sich im Rahmen des Jahres 2023 bewegen. Das im Vergleich zum Berichtsjahr verbesserte Jahresergebnis im Wirtschaftsplan 2024 beruht im Wesentlichen auf der Planung von ca. 1.049 T€ höherer Umsatzerlöse, wobei die Planung insbesondere unter der Unsicherheit der tatsächlichen Verteilung der Fahrgeldeinnahmen aus dem Deutschlandticket und möglichen aperiodischen Effekten steht.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** ist allein vertretungsberechtigt und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags und des Wirtschaftsplans.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Durch den Ergebnisabführungsvertrag zwischen SBG und den SWG partizipiert die Stadt indirekt am Gewinn oder Verlust der Gesellschaft. Wie bereits oben beschrieben, führt die disquotale Ergebnisverteilung jedoch dazu, dass die Stadt den Verlust, gemindert um den Effekt aus dem steuerlichen Querverbund, allein trägt. Für den Jahresfehlbetrag 2023 beträgt die tatsächliche Verlustübernahme der Stadt 4.083.406,22 Euro (mit Wirkung in 2024).

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Kai Breiter

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.4.2.1 OWL Verkehr GmbH

Firmensitz:

Willy-Brandt-Platz 2
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 557-6660
E-Mail: info@owlverkehr.de
Webseite: www.teutoowl.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 38166

Gründungsdatum: 27.05.2004

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 1,08% / 1,08%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft von Verkehrsunternehmen, welche Linienverkehre gem. § 42 PBefG oder Schienenpersonennahverkehre nach dem AEG betreiben, sowie von erlösverantwortlichen Aufgabenträgern gemäß dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW) und von deren erlösverantwortlichen kommunalen Planungs- und Organisationsgesellschaften, die den jeweils gültigen Gemeinschaftstarif anwenden oder anwenden lassen. Die von dem Unternehmen erbrachten Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs für die Gesellschafter sind Teil der Daseinsvorsorge im Bereich der Gesellschafter bzw. deren kommunalen Anteilseigner (öffentlicher Zweck).

Zum Gegenstand des Unternehmens gehören insbesondere Leistungen in den Bereichen:

- Tarifgestaltung,
- aus der Anwendung von Gemeinschaftstarifen notwendig werdende Einnahmenaufteilungen,
- Vertriebskoordination (Weiterentwicklung der Vertriebssysteme und -wege) und Vertrieb im Auftrage,
- gesellschaftsbezogenes Marketing, Marktforschung und Marketing im Auftrage und
- Aufgaben nach § 39 PBefG, Einholung von Zustimmung und Vorbereitung von Anzeigen gegenüber Genehmigungsbehörden.

Kapital

Stammkapital	180.450 €
--------------	-----------

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

34 weitere Bus-, Stadtbahn- und Schienenverkehrsunternehmen sowie kommunale Aufgabenträger	176.550,00 €	97,84 %
Stadtbus Gütersloh GmbH	3.900,00 €	2,16 %

Beteiligungen

WestfalenTarif GmbH	10.000,00 €	20,00 %
---------------------	-------------	---------

Wirtschaftsprüfer/-in

Dr. Heilmaier & Partner GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	764.092	27,2	600.538	4,5	574.953
Immaterielle Vermögensgegenstände	655.513	24,9	524.910	3,5	507.040
Sachanlagen	98.579	50,2	65.628	13,3	57.913
Finanzanlagen	10.000	0,0	10.000	0,0	10.000
Umlaufvermögen	828.999	-17,7	1.006.648	25,5	802.113
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	692.062	12,9	612.785	173,3	224.253
Kasse, Bankguthaben, Schecks	136.936	-65,2	393.862	-31,8	577.860
Rechnungsabgrenzungsposten	124.022	956,7	11.737	-18,1	14.336
Bilanzsumme	1.717.112	6,1	1.618.922	16,4	1.391.402
Passiva					
Eigenkapital	271.468	2,0	266.171	2,2	260.502
Gezeichnetes Kapital	180.430	0,0	180.430	0,0	180.430
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	85.741	7,1	80.072	7,9	74.230
Jahresergebnis	5.297	-6,6	5.668	-3,0	5.843
Sonderposten	436.537	41,7	308.002	15,9	265.858
Rückstellungen	132.900	-19,5	165.100	33,1	124.020
Verbindlichkeiten	776.848	-6,0	826.374	11,5	741.022
Rechnungsabgrenzungsposten	99.360	86,5	53.276	0,0	0
Bilanzsumme	1.717.112	6,1	1.618.922	16,4	1.391.402

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	4.840.411	10,5	4.380.338	15,9	3.780.369
Andere aktivierte Eigenleistungen	55.576	-	-	-100,0	3.414
Erträge aus Zuwendungen	139.939	19,3	117.314	110,0	55.863
Sonstige betriebliche Erträge	284.651	41,4	201.327	2,9	195.625
Materialaufwand	326.535	7,3	304.275	129,8	132.406
Personalaufwand	3.411.587	11,6	3.057.457	10,8	2.759.439
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.312.317	18,4	1.108.300	11,3	995.658
Abschreibungen	259.574	19,5	217.252	58,9	136.738
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648	-77,0	2.820	45,3	1.941
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.365	50,0	2.911	7,1	2.717
Sonstige Steuern	252	-15,2	297	-44,1	531
Jahresergebnis	5.297	-6,6	5.668	-3,0	5.843

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	75	5,6	71	-2,7	73
davon Auszubildende	4	0,0	4	0,0	4

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	15,8	-3,8	16,4	-12,2	18,7
Anlagenintensität (in %)	44,5	20,0	37,1	-10,2	41,3
Anlagendeckungsgrad (in %)	35,5	-19,8	44,3	-2,2	45,3
Investitionsvolumen (€)	423.128	73,2	244.279	-7,6	264.491
Reinvestitionsquote (in %)	163,0	45,0	112,4	-41,9	193,4
Verschuldungsgrad (in %)	532,5	4,8	508,2	17,1	434,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,0	-8,4	2,1	-5,0	2,2

Lagebericht

Die Gesellschaft stellt eine reine Servicegesellschaft im Verkehrsbereich dar. Im Vordergrund steht dabei der langfristige Dienstleistungsgedanke gegenüber den Gesellschaftern, eine hohe Gewinnerzielung ist nachrangig. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Zahlungen von Leistungsentgelten durch die Gesellschafter, Entgelten aus Dienstleistungen gegenüber Dritten sowie Entgelten von Aufgabenträgern.

Infolge laufender Ausschreibungen der Aufgabenträger und damit wegfallender Konzessionen bzw. neuer Konzessionen für Verkehrsunternehmen unterliegt die Gesellschafterstruktur der OWL Verkehr GmbH wie die gesamte, sich stark wandelnde ÖPNV-Branche ständigen Veränderungen. Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Gesellschafter auf 35 gestiegen (Vorjahr: 33).

Als Gründungsmitglied der WestfalenTarif GmbH nimmt die OWL Verkehr GmbH Aufgaben zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des WestfalenTarifs wahr. Dazu gehören insbesondere Tätigkeiten auf westfälischer Ebene in den Bereichen Tarif, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Fahrplanauskunft, Marketing und Marktforschung.

Um die steigenden Kosten zumindest teilweise auszugleichen und den Betrieb aufrechtzuerhalten, sind Preisanpassungen für die Verkehrsunternehmen unvermeidlich. Die Branche ist jedoch bestrebt, die finanzielle Belastung für die Kunden so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig führen die bestehenden Vorgaben zu Produkten und Preisen dazu, dass die Finanzierungsstrukturen des ÖPNV zunehmend in Richtung einer stärkeren Abhängigkeit von öffentlichen Haushalten verschoben werden.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 Jahresüberschuss von rd. 5 T€ ab. Die Einführung des Deutschlandtickets birgt Risiken für die Gesellschafter der OWL V, die sich aus einem nicht auskömmlichen finanziellen Ausgleich der Mindererlöse durch Bund und Land ergeben könnten. Eine abgesicherte Finanzierung bzw. verlässliche Ausgleichsregelung besteht wie bereits im Jahr 2023 immer nur für einen kleinen Zeitraum; eine dauerhafte Lösung ist kurzfristig politisch nicht in Sicht.

Für die OWL V bietet das Deutschlandticket jedoch die Chance, vertriebliche Entwicklungen voranzutreiben und mit dem Angebot, Varianten des Tickets z.B. als Sozialticket oder Semesterticket zu vertreiben, insbesondere den digitalen Vertrieb für die Partner zu übernehmen. Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten. Für das Geschäftsjahr 2024 wird von einem Überschuss i. H. v. 5 T€ gerechnet.

Neben der Standardgeschäftstätigkeit der Gesellschafter stehen in 2024 u.a. folgende Aufgabenschwerpunkte im Vordergrund:

- Finale Berechnung des Schadensausgleichs zum Corona-Rettungsschirm 2023
- Vorbereitung und Durchführung der Berechnung der Antragstellung 2024 für die Vertragspartner der Einnahmenaufteilung zum Ausgleich von Mindererlösen aus der Einführung des bundesweit gültigen Deutschlandtickets
- Entwicklung eines einstufigen Einnahmenaufteilungsverfahrens

- Vertriebliche Umsetzung des „Deutschlandticket Schule“, „Deutschlandticket Sozial“ und des „Deutschlandsemesterticket“ als Solidarmodell für Studierende für den Teilraum TeutoOWL inkl. Beratung bei Schulträgern/Kommunen etc.

Zentraler Aspekt wird bleiben, dem Fahrgast, den Gesellschaftern und den Aufgabenträgern ein optimales Leistungsangebot zu bieten.

Die Gesellschaft stellt eine reine Servicegesellschaft im Verkehrsbereich dar. Im Vordergrund steht dabei der langfristige Dienstleistungsgedanke gegenüber den Gesellschaftern, eine hohe Gewinnerzielung ist nachrangig. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Zahlungen von Leistungsentgelten durch die Gesellschafter, Entgelten aus Dienstleistungen gegenüber Dritten sowie Entgelten von Aufgabenträgern.

Infolge laufender Ausschreibungen der Aufgabenträger und damit wegfallender Konzessionen bzw. neuer Konzessionen für Verkehrsunternehmen unterliegt die Gesellschafterstruktur der OWL Verkehr GmbH wie die gesamte, sich stark wandelnde ÖPNV-Branche ständigen Veränderungen. Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Gesellschafter auf 33 gestiegen (Vorjahr: 32).

Als Gründungsmitglied der WestfalenTarif GmbH nimmt die OWL Verkehr GmbH Aufgaben zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des WestfalenTarifs wahr. Dazu gehören insbesondere Tätigkeiten auf westfälischer Ebene in den Bereichen Tarif, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Fahrplanauskunft, Marketing und Marktforschung. Im Berichtsjahr erfolgten zum 01.08.2022 Tarifierhöhungen im Bereich TeutoOWL um 1,98 %. Die Anpassung über alle Teilräume im WestfalenTarif einschließlich der überregionalen Tarifkomponente betrug ca. 2,43 %.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 Jahresüberschuss von rd. 6 T€ ab. Die Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 birgt Risiken für die Gesellschafter der OWL V, die sich aus einem nicht auskömmlichen finanziellen Ausgleich der Mindererlöse durch Bund und Land ergeben könnten. Für die OWL V ebenso wie für ihre Gesellschafter besteht die Herausforderung, bis April 2023 die Vertriebssysteme für den Vorverkauf des Deutschlandtickets zu starten, um vor dem Hintergrund des derzeit noch nicht abschließend beschlossenen Einnahmenaufteilungsverfahrens zum Deutschlandticket möglichst hohe Umsätze zu generieren. Finanzielle Risiken durch coronabedingte Zahlungsausfälle bei den Gesellschafterumlagen bestanden in 2022 nicht. Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten. Für 2023 wird von einem Überschuss i. H. v. 5 T€ ausgegangen.

Neben der Standardgeschäftstätigkeit der Gesellschafter stehen in 2023 und 2024 u.a. folgende Aufgabenschwerpunkte im Vordergrund:

- Finale Berechnung des Schadensausgleichs zum Corona-Rettungsschirm 2022
- Vorbereitung und Durchführung der Berechnung der Antragstellung 2023 für die Vertragspartner der Einnahmenaufteilung zum Ausgleich von Mindererlösen aus der Einführung des bundesweit gültigen Deutschlandtickets, sobald dazu die entsprechende Richtlinie des Landes NRW vorliegt
- Vorbereitung und Entwicklung eines einstufigen Einnahmenaufteilungsverfahrens ab 2025 gemeinsam mit den Vertragspartnern der Einnahmenaufteilung sowie Verständigung auf das Verfahren bis 2024
- Tarifliche und vertriebliche Umsetzung des Deutschlandtickets auf der Ebene des Netzes TeutoOWL mit den westfälischen Partnern

Zentraler Aspekt wird bleiben, dem Fahrgast, den Gesellschaftern und den Aufgabenträgern ein optimales Leistungsangebot zu bieten.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein und führt die Geschäfte nach der vom Aufsichtsrat zu beschließenden Geschäftsordnung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung und fasst Beschlüsse über die in § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags bezeichneten Angelegenheiten.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über Angelegenheiten, die ihr gesetzlich oder nach dem Gesellschaftsvertrag (insbesondere nach § 13) zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Eine Auswirkung auf das finanzielle Ergebnis der Stadt ergibt sich durch die indirekte Beteiligung an der OWL Verkehr GmbH nicht. Auch für die SWG und SBG stehen die Dienstleistungen, die die OWL Verkehr GmbH als Verbundgesellschaft für die regionalen Verkehrsunternehmen erbringt, im Vordergrund.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Odilo Enkel

Herr Dr. Oliver Mietzsch

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Achim Oberwörmeier (bis 14.12.2023)

Frau Karin Schnake (ab 15.12.2023)

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Michael Pölz (bis 31.12.2023)

Mitglied

Herr Stefan Honerkamp

Herr Achim Oberwörmeier (ab 15.12.2023)

Herr Sven Oehlmann

Herr Joachim Overath

Frau Karin Schnake (bis 14.12.2023)

3.5.2.4.3 BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 0521 51-5155
E-Mail: info@bitel.de
Webseite: www.bitel.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 4284

Gründungsdatum: 01.05.1997

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 15,03% / 15,03%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Angebot von Telekommunikationsleistungen jeder Art sowie die Vermarktung freier Kapazitäten des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH an jedermann im Lizenzgebiet der Gesellschaft entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Telekommunikationsleistungen jeder Art sowie die Vermarktung freier Kapazitäten des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH werden jedermann im Lizenzgebiet der Gesellschaft entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften angeboten.

Kapital

Stammkapital 2.752.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.926.400,00 €	70,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	825.600,00 €	30,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	10.782	11,0	9.712	7,3	9.055
Immaterielle Vermögensgegenstände	83	-42,6	145	-32,3	215
Sachanlagen	10.698	11,8	9.567	8,2	8.840
Umlaufvermögen	5.541	-15,6	6.567	-34,4	10.005
Vorräte	658	-41,7	1.129	66,7	677
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.340	-15,6	3.956	-42,2	6.845

Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.543	4,2	1.482	-40,3	2.483
Rechnungsabgrenzungsposten	1.775	-3,5	1.839	-3,4	1.903
Bilanzsumme	18.098	-0,1	18.119	-13,6	20.963
Passiva					
Eigenkapital	5.648	-0,4	5.672	7,2	5.291
Gezeichnetes Kapital	2.752	0,0	2.752	0,0	2.752
Kapitalrücklage	2.000	0,0	2.000	33,3	1.500
Gewinnrücklagen	1.286	0,0	1.286	0,0	1.286
Jahresergebnis	-390	-6,5	-366	-48,0	-247
Sonderposten	1	-75,8	2	-63,0	6
Rückstellungen	2.024	-9,5	2.236	-7,0	2.405
Verbindlichkeiten	7.243	7,0	6.769	-29,7	9.621
Rechnungsabgrenzungsposten	3.183	-7,5	3.439	-5,5	3.639
Bilanzsumme	18.098	-0,1	18.119	-13,6	20.963

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	31.861	7,8	29.563	5,7	27.969
Bestandsveränderungen	-325	-224,4	261	144,5	107
Andere aktivierte Eigenleistungen	428	-3,0	441	-2,9	454
Erträge aus Zuwendungen	2	-55,5	4	0,0	4
Sonstige betriebliche Erträge	58	-81,0	305	203,8	100
Materialaufwand	16.539	6,5	15.534	8,0	14.378
Personalaufwand	8.518	3,4	8.238	13,6	7.253
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.673	13,0	5.018	0,3	5.005
Abschreibungen	1.636	-19,2	2.024	0,1	2.022
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	-14,1	27	791,3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69	-54,2	150	-29,3	213
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-100,0	0	-100,0	11
Sonstige Steuern	3	-20,9	3	-18,7	4
Jahresergebnis	-390	-6,5	-366	-48,0	-247

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	107	2,9	104	3,0	101

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	31,2	-0,3	31,3	24,0	25,2
Anlagenintensität (in %)	59,6	11,1	53,6	24,1	43,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	52,4	-10,3	58,4	-0,0	58,4
Investitionsvolumen (T€)	2.706	0,9	2.681	62,3	1.652
Reinvestitionsquote (in %)	165,4	24,8	132,5	62,2	81,7

Verschuldungsgrad (in %)	220,4	0,5	219,4	-25,9	296,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-6,9	-7,0	-6,4	-38,0	-4,7

Lagebericht

Die BITel GmbH konnte sich seit ihrer Gründung im Raum Bielefeld/Gütersloh als einer der führenden regionalen Telekommunikationsanbieter positionieren. Die Strategien, als Komplettdienstleister aufzutreten, Präsenz vor Ort zu halten und konsequenten Netzausbau zu betreiben, haben sich bewährt.

Leistungsfähige Breitbandanschlüsse entwickeln sich immer mehr zu einer Grundbedingung für die Entwicklung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und damit zum Bestandteil der Daseinsvorsorge. Aufgrund ihres kommunalen Hintergrunds sieht sich die BITel trotz des harten Wettbewerbs optimal für die Umsetzung des regionalen Breitbandausbaus aufgestellt, speziell in unterversorgten Gebieten. Der flächendeckende FTTB-Ausbau versetzt die BITel in die Lage, die Vorleistungsprodukte der Telekom durch eigene Infrastrukturen zu ersetzen. Dies bedeutet einen großen Wettbewerbsvorteil für die BITel als regionales Telekommunikationsunternehmen, aber auch neue Perspektiven für die Kunden. Die Gesellschaft verfügt bereits über ein hochverfügbares und redundantes Glasfasernetz in der Region. Für Bielefeld und Gütersloh wurde aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen in 2018 ein Masterplan für die FTTB-Netztopologie entwickelt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der BITel hält sich im Geschäftsjahr 2023 auf Vorjahresniveau. Die Gesellschaft hat mit 31.861 T€ einen über dem Vorjahr (29.563 T€) liegenden Umsatz erwirtschaftet. Im Bereich Breitbandanschlüsse liegen die Anschlusszahlen mit 13.672 deutlich über dem Vorjahreswert (9.845), während die kupferbasierten Anschlüsse mit 12.053 Anschlüssen (Vorjahr: 15.377) rückläufig sind. Aufgrund von erheblichen Verzögerungen in der Vermarktung sowie im Tiefbau konnten von den geplanten 8.100 Kundenanschlüssen nur 503 Anschlüsse ausgebaut werden.

Der Jahresfehlbetrag 2023 von 390 T€ verschlechterte sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr um 24 T€. Die Ergebnisplanung mit einem Fehlbetrag von 1.236 T€ wurde deutlich übertroffen. Ausschlaggebend waren insbesondere Einsparungen im Bereich der Fremdleistungen. Es wird vorgeschlagen den Fehlbetrag durch die Gesellschafter auszugleichen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein positives Jahresergebnis von 1.415 T€ geplant. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Geschäftsfeld Breitband in Zukunft weiter positiv entwickeln wird und die Gesellschaft ab 2024 Gewinne erzielen wird. Trotz der Verluste in den Anlaufjahren geht die Gesellschaft davon aus, dass sich das Geschäftsfeld Breitband gemäß der Wirtschaftsplanung positiv entwickeln wird.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein und führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats sowie der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung und vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung. Hinsichtlich der in § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags genannten Angelegenheiten besteht ein Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über die Grundsätze der Unternehmenspolitik und fasst insbesondere Beschlüsse über die in § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
--	------	--------------	------	--------------	------

Ergebnisabführung an die Stadtwerke Gütersloh GmbH	-645	-92,0	-336	-136,6	-142
--	------	-------	------	--------	------

Die Aufteilung des Ergebnisses auf die Gesellschafter erfolgt seit 2020 aufgrund des Breitbandausbaus anhand einer Trennung in die Markträume Bielefeld und Gütersloh. Die Stadt partizipiert im Verhältnis zu ihrem Stadtwerkeanteil im Falle einer Ergebnisabführung der SWG.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Sven Berg

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Stadtwerke Bielefeld
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Carsten Krumhöfner

CDU

Stadt Bielefeld

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Thomas Könnecker (ab 01.01.2023)

Mitglied

Frau Silke Glowacz (AN)

Herr Ole Heimbeck

Herr Paul John

Frau Birgit Kamloth

Kämmerer/Kämmerin Herr Rainer Kaschel

Frau Regina Kopp-Herr

Herr Markus Kottmann

Herr Ralf Libuda

SPD

GRÜNE

CDU

CDU

Stadt Bielefeld

Stadt Bielefeld

Stadt Bielefeld

Stadt Bielefeld

Stadt Bielefeld

Stadt Gütersloh

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Stadt Bielefeld

Stadtwerke Bielefeld
GmbH

Frau Ursula Schineller

Herr Martin Uekmann

3.5.2.4.4 1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld

Rechtsform: GmbH & Co. KG**Handelsregisternummer:** 15887**Gründungsdatum:** 13.12.2000**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 16,7% / 16,7%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	2.200.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Kommanditisten

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.333,33 €	33,33 %
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.666,67 €	16,67 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					

Anlagevermögen	184	-13,4	212	-11,8	241
Immaterielle Vermögensgegenstände	116	-12,5	133	-11,1	149
Sachanlagen	68	-14,9	80	-13,0	92
Umlaufvermögen	2.310	-21,8	2.952	77,2	1.666
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	176	-14,9	207	-7,4	224
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.133	-22,3	2.744	90,3	1.442
Rechnungsabgrenzungsposten	3	7,5	3	-53,8	6
Bilanzsumme	2.496	-21,2	3.167	65,6	1.912
Passiva					
Eigenkapital	2.077	-23,7	2.721	61,0	1.690
Kapitalanteile	1.500	0,0	1.500	0,0	1.500
Jahresergebnis	577	-52,8	1.221	542,9	190
Rückstellungen	397	15,4	344	181,1	122
Verbindlichkeiten	23	-77,3	102	1,9	100
Bilanzsumme	2.496	-21,2	3.167	65,6	1.912

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	921	-46,5	1.722	80,1	956
Sonstige betriebliche Erträge	18	-79,8	88	0,0	0
Materialaufwand	187	-48,3	363	103,8	178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100	-33,5	151	48,7	101
Abschreibungen	28	0,0	28	-94,1	478
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-100,0	1	-92,0	9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	54	14,5	47	-	-
Jahresergebnis	577	-52,8	1.221	542,9	190

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal; die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	83,2	-3,2	85,9	-2,8	88,4
Anlagenintensität (in %)	7,4	9,9	6,7	-46,8	12,6
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.130,1	-11,9	1.282,4	82,6	702,3
Investitionsvolumen (T€)	0	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	20,2	23,5	16,4	24,5	13,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	27,8	-38,1	44,9	299,3	11,2

Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt drei Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz. Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 644 T€ auf 577 T€ abgesunken. Das prognostizierte Planergebnis von 1.052 T€ wurde somit deutlich unterschritten. Der deutliche Rückgang des Jahresergebnisses ist hauptsächlich auf die stark gesunkenen Strompreise zurückzuführen.

Aufgrund des überdurchschnittlichen Windaufkommens im Geschäftsjahr 2023 lag die Stromeinspeisung mit 11.439 MWh deutlich über dem Planansatz von 10.602 MWh.

Das Geschäftsjahr 2024 wird aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß EEG, der Windprognosen und der guten technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen mit einem Jahresergebnis von 696 T€ geplant.

Die Windkraftanlagen unterliegen einem Kooperationsvertrag, der die Erlös- und Kostenaufteilung über alle 11 Windkraftanlagen des Windparks Schwaförden II summiert und in Abhängigkeit des Anteils der Anlagen verteilt. Das Betriebsrisiko wird somit auf alle Partner gleichmäßig verteilt. Ein Vollwartungsvertrag sichert eine Mindestverfügbarkeit der Anlagen. Für die Gesellschaft bestehen im Wesentlichen technische Ausfallrisiken, die durch Versicherung gedeckt sind. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken sind durch die Jahreswindleistung und die Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Chancen liegen vor allem in der Nutzung und Weiterverfolgung der Direktvermarktung, in den zusätzlichen Erlösen aufgrund höherer Strompreise an der Börse erzielt werden können.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** und Vertretung wird durch die Komplementärin Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH wahrgenommen. Für die in § 3 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten bedarf sie der vorherigen Zustimmung der **Gesellschafterversammlung**.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Tobias Altehülshorst (ab 08.02.2023)

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH
Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Herr Rainer Müller (bis 07.02.2023)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.4.5 Fernwärme Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh
Tel.: 0521 80-3028

Rechtsform: GmbH**Handelsregisternummer:** 3155**Gründungsdatum:** 10.08.1994**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 24,55% / 24,55%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Abnahme und die Verteilung von Fernwärme, die in dem Heizkraftwerk des Mitgesellschafters Reinhard-Mohn GmbH auf dem Grundstück Carl-Bertelsmann-Straße 161 erzeugt wird. Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens die Einrichtung und der Betrieb des zur Verteilung notwendigen Leitungsnetzes.

Kapital

Stammkapital 383.469 €

Beteiligungsverhältnisse**Gesellschafter**

Mohn Media Energy GmbH	195.569,14 €	51,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	187.899,77 €	49,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten**Bilanz**

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	394	3,8	379	-11,1	426
Sachanlagen	394	3,8	379	-11,1	426
Umlaufvermögen	2.307	-33,6	3.476	60,0	2.173
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.307	-33,6	3.476	60,0	2.173
Rechnungsabgrenzungsposten	51	3.963,6	1	1,2	1
Bilanzsumme	2.752	-28,6	3.856	48,3	2.601
Passiva					
Eigenkapital	2.521	-5,1	2.656	3,3	2.571
Gezeichnetes Kapital	383	0,0	383	0,0	383
Kapitalrücklage	767	0,0	767	0,0	767
Bilanzergebnis	1.371	-9,0	1.506	6,0	1.421
Rückstellungen	4	-88,6	39	840,0	4
Verbindlichkeiten	218	-80,9	1.145	119.577,4	1
Rechnungsabgrenzungsposten	8	-50,0	16	-33,3	24
Bilanzsumme	2.752	-28,6	3.856	48,3	2.601

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	3.795	-20,4	4.765	150,1	1.905
Sonstige betriebliche Erträge	0	88.888,6	0	-100,0	2
Materialaufwand	3.509	-18,8	4.320	205,2	1.416
Sonstige betriebliche Aufwendungen	139	50,9	92	-64,6	260
Abschreibungen	56	18,0	47	-0,8	48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	971,6	2	1,0	2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	35	-62,9	93	66,3	56
Jahresergebnis	80	-62,8	215	65,4	130
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	1.291	0,0	1.291	0,0	1.291
Bilanzergebnis	1.371	-9,0	1.506	6,0	1.421

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal; die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Absatzmenge (in MWh)	30.068	-4,7	31.551	-19,3	39.097

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	91,6	33,0	68,9	-30,3	98,9
Anlagenintensität (in %)	14,3	45,4	9,8	-40,0	16,4
Anlagendeckungsgrad (in %)	640,5	-8,6	700,4	16,1	603,0
Investitionsvolumen (T€)	70	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	125,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	9,2	-79,7	45,2	3.886,3	1,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,2	-60,9	8,1	60,1	5,0

Lagebericht

Durch den Ende Februar 2022 ausgebrochenen Ukrainekrieg und dem weitgehenden Stopp russischer Gaslieferungen hat sich die Energieversorgung Europas grundlegend verändert. Bisher konnte eine Gasknappheit durch Einsparungen der Verbraucher und Maßnahmen der Regierung vermieden werden, sodass sich die Märkte im Laufe des Jahres 2023 weiter beruhigt haben und die Preise für Energie stark gesunken sind.

Der Fernwärmepreisindex stieg im Jahresdurchschnitt von 126,3 auf 166,4 und lag im Dezember 2023 noch immer bei 163,9.

Der Absatz der Gesellschaft sank im Vergleich zum Vorjahr um 4,7%, insbesondere durch die Einsparbemühungen der Kunden. Aufgrund der gesunkenen Gas- und Ölpreise lag der Umsatz dennoch bei nur 3.795 T€ (Vorjahr 4.765 T€). Die Gesellschaft investierte in 2023 in einen Anschluss, um den einen Großkunden ggf. unabhängig vom Mohn Media Kraftwerk mit Fernwärme versorgen zu können. Dadurch stiegen sowohl die Abschreibungen als auch die Reparaturkosten leicht an. Durch das stark gestiegene Zinsniveau konnte ein Finanzergebnis von 22 T€ (Vorjahr 2 T€) erzielt werden. Der Jahresüberschuss von 80 T€ im Jahr 2023 fiel im Vergleich zum Vorjahr mit einem Überschuss i.H.v. 215 T€ gering aus.

Die wirtschaftliche Lage der Fernwärme Gütersloh GmbH ist angesichts des stabilen Kundenstamms unter Berücksichtigung der Kapitalstruktur und der Liquiditätslage weiterhin gut. Die Liquidität ist durch vorhandene Mittel aus dem Cash-Pooling gesichert und die Eigenkapitalquote ist exzellent. Diese normalisierte sich nach dem hohen Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahr von 68,9% auf 91,6%.

Zukünftig könnte es durch Einsparungen beim Wärmeverbrauch, den Rückgang bzw. die Verlagerung von Produktion und der Wärmeerzeugung über andere Bezugsquellen aufgrund hoher Gaspreise zu einem Verlust von Fernwärmeevolumen bei den Kunden führen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Wärmebelieferungsvertrag mit dem größten Kunden bis 2026 verlängert. Den Kunden, die aufgrund der Energiekrise eine ungünstige Preisbindung hatten, konnte die Fernwärme GmbH entgegenkommen. Eine Erweiterung des Fernwärmenetzes ist aufgrund der unklaren Gesetzeslage von den Gesellschaftern ausgesetzt worden. Auch eine Notlage bei der Versorgung mit Gas ist für 2024 auszuschließen, sodass die Belieferung durch die Mohn Media Mohndruck GmbH vorerst gesichert ist. Für die Geschäftsjahre 2024-2026 wird mit normalisierten Mengen, Reparaturkosten und niedrigeren Preisen bei unverändertem Kundenstamm geplant. Das geplante Jahresergebnis für 2024 beläuft sich auf 178 T€.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein. Für die in § 6 des Gesellschaftsvertrags bezeichneten Geschäfte und Maßnahmen bedarf sie der vorherigen Zustimmung durch Gesellschafterbeschluss der **Gesellschafterversammlung**.

Der **Beirat** hat die Geschäftsführung zu beraten und berät unter anderem über den Wirtschaftsplan, schlägt den*die Prüfer*in für den Jahresabschluss vor und gibt Stellungnahmen zu wichtigen Fragen der Geschäftspolitik an die Gesellschafterversammlung ab.

Finanzielles Ergebnis

Da der Jahresüberschuss seit Jahren als Gewinnvortrag dem Eigenkapital zugeschlagen wird, hat das Ergebnis des Unternehmens erst im Falle späterer Ausschüttungen (wie in 2020 geschehen) einen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG/ Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Klaus-Dieter von Detten

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Dirk Kemmerer

Herr Ralf Libuda

Mohn Media Energy
GmbH
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Klaus-Dieter von Detten

Mohn Media Energy
GmbH

3.5.2.4.6 GrünEnergie eG

Firmensitz:

Friedrich-Ebert-Str. 73-75
33330 Gütersloh



Rechtsform: eG

Handelsregisternummer: 175

Gründungsdatum: 04.08.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 0,86% / 0,86%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist: die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und die Einspeisung der gewonnenen Energie; das Unternehmen wird sich dafür auch überörtlich energiewirtschaftlich betätigen.

Kapital

Genossenschaftskapital 1.456.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000,00 €	1,72 %
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG	25.000,00 €	1,72 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Steuerberater/-in

Westerbarkei & Kollegen PartmbB Steuerberater

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	1.462	0,0	1.462	0,0	1.462
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Finanzanlagen	1.462	0,0	1.462	0,0	1.462
Umlaufvermögen	159	-26,2	215	142,0	89
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73	-57,4	172	406,3	34
Kasse, Bankguthaben, Schecks	86	99,0	43	-21,8	55
Bilanzsumme	1.621	-3,4	1.677	8,2	1.551
Passiva					
Eigenkapital	1.530	-4,2	1.597	6,6	1.499
Gezeichnetes Kapital	1.456	-0,4	1.462	-0,1	1.464
Gewinnrücklagen	22	17,4	19	49,5	13
Bilanzergebnis	51	-55,7	116	425,7	22
Rückstellungen	18	-72,4	66	1.048,0	6
Verbindlichkeiten	64	488,9	11	-35,0	17
Passive latente Steuern	9	162,5	3	-88,4	30

Bilanzsumme	1.621	-3,4	1.677	8,2	1.551
--------------------	-------	------	-------	-----	-------

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Sonstige betriebliche Erträge	1	-22,7	1	-85,1	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-2,0	11	-41,7	19
Erträge aus Beteiligungen	71	-54,7	157	587,0	23
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	17	0,0	17	0,0	17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	24	-42,8	42	594,6	6
Jahresergebnis	54	-55,7	122	425,7	23
Zuführungen in die Rücklagen	3	-55,7	6	425,7	1
Bilanzergebnis	51	-55,7	116	425,7	22

Beschäftigte

Die Genossenschaft verfügt neben dem Vorstand über keine weiteren eigenen Beschäftigten.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	94,4	-0,9	95,2	-1,5	96,6
Anlagenintensität (in %)	90,2	3,5	87,2	-7,5	94,3
Anlagendeckungsgrad (in %)	104,6	-4,2	109,2	6,6	102,5
Investitionsvolumen (T€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	6,0	18,6	5,0	44,5	3,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,5	-53,7	7,7	393,3	1,6

Lagebericht

Die Genossenschaft geht im wesentlichen drei Projekten nach. Diese setzen sich zusammen aus der Beteiligung am der Windpark Harsewinkel GmbH & Co. KG, der Beteiligung an der Westenwiese Wind GmbH & Co. KG und der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Energieerzeugung Halle GmbH.

Das Jahr 2023 war ein gutes Windjahr, sodass die Ertragserwartungen der GrünEnergie eG deutlich übertroffen werden konnten. Die Windanlagen erzeugten im Geschäftsjahr 2023 knapp 10,8 Mio. kWh, wozu insbesondere die windstarken Monate November und Dezember beitrugen.

Insgesamt haben die drei Projekte im Geschäftsjahr 2023 rund 11,5 Gigawattstunden Strom erzeugt. Durch diese Menge können knapp 3.300 Haushalte ein Jahr lang klimafreundlich versorgt werden.

Zum Schluss des Geschäftsjahres gehörten 217 Mitglieder der Genossenschaft an. Der Jahresüberschuss beläuft sich in 2023 auf rund 54,1 T€ (Vorjahr: 122,1 T€).

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Der **Vorstand** leitet die Genossenschaft in eigener Verantwortung und führt ihre Geschäfte gemäß den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Er vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Für wichtige Geschäfte hat der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrats einzuholen.

Die **Generalversammlung** fasst Beschlüsse über die im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung der Genossenschaft bezeichneten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an deren zusätzlichen Erträgen durch Dividendenausschüttung.

Organe und deren Zusammensetzung

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Ulrich Scheppan

Volksbank Bielefeld-
Gütersloh eG

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mitglied

Frau Dr. Christine Disselkamp
Herr Axel Kirschberger
Herr Thomas Primon

Vorstand

Mitglied

Herr Matthias Filter (bis 09.05.2023)
Herr Gunnar Gühlstorf (ab 09.05.2023)
Herr Ingo Schneeweis

Generalversammlung

Mitglied

jedes Mitglied der Energiegenossenschaft

Vertreter/-in

Herr Thomas Primon

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.4.7 Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245 444-250
E-Mail: info@netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de
Webseite: www.netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de



Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 6887
Gründungsdatum: 25.07.2013
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Energieversorgung des gesamten Gemeindegebietes von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von angrenzenden Gebieten. Dazu zählt insbesondere die Planung, der Bau und Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters. Darüber hinaus sieht der Gesellschaftszweck die Übernahme und den Betrieb der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet vor,
- b) die Errichtung, Anmietung, der Betrieb, die Instandhaltung, Reparatur und (Weiter-) Verpachtung sämtlicher Art von Telekommunikationsleitungsnetzen sowie die Erbringung sämtlicher Art von Telekommunikationsdienstleistungen in dem gesamten Gemeindegebiet von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von weiteren Gebieten.

Kapital

Kommanditeinlage	25.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär		
NHC Verwaltungs-GmbH	0,00 €	0,00 %
Kommanditisten		
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	12.500,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	12.500,00 €	50,00 %

Beteiligungen		
HCL Netze GmbH & Co. KG	2.107.119,76 €	74,90 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	21.257	-1,1	21.502	1,5	21.176
Immaterielle	16	-45,4	30	77,8	17
Vermögensgegenstände					

Sachanlagen	12.833	-1,8	13.064	2,5	12.752
Finanzanlagen	8.408	0,0	8.408	0,0	8.408
Umlaufvermögen	1.054	-27,2	1.448	35,2	1.070
Vorräte	133	0,0	133	0,0	133
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	395	40,5	281	73,2	162
Kasse, Bankguthaben, Schecks	526	-49,1	1.034	33,3	775
Rechnungsabgrenzungsposten	0	-100,0	2	-54,6	5
Bilanzsumme	22.310	-2,8	22.952	3,2	22.251
Passiva					
Eigenkapital	12.935	0,2	12.913	-0,1	12.929
Kapitalanteile	12.538	0,0	12.538	0,0	12.538
Jahresergebnis	397	5,8	375	-4,2	391
Empfangene Ertragszuschüsse	671	-0,1	672	-1,6	683
Rückstellungen	69	58,7	44	-10,1	49
Verbindlichkeiten	8.635	-7,4	9.323	8,5	8.591
Bilanzsumme	22.310	-2,8	22.952	3,2	22.251

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	1.558	17,6	1.325	2,7	1.291
Sonstige betriebliche Erträge	1	-85,8	8	-47,8	15
Materialaufwand	875	28,4	682	-9,2	751
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70	-16,3	83	42,0	59
Abschreibungen	500	4,3	480	5,7	454
Erträge aus Beteiligungen	427	4,3	409	-6,5	438
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146	19,3	123	-5,8	130
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6	-	-	100,0	-41
Jahresergebnis	397	5,8	375	-4,2	391

Beschäftigte

Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die NHC GmbH & Co. KG mit Datum vom 07.02.2014 einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit den Stadtwerken Gütersloh abgeschlossen, welche die Aufgaben im Namen und auf Rechnung der Netzgesellschaft erledigen. Darüber hinaus bedient sie sich der Beschäftigten der Netzgesellschaft Gütersloh oder der Gemeinde Herzebrock-Clarholz als Erfüllungsgehilfen.

Die Geschäftsführung hat keine Vergütung erhalten. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr insgesamt eine Vergütung in Höhe von 4 T€ erhalten.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	58,0	3,1	56,3	-3,2	58,1
Anlagenintensität (in %)	95,3	1,7	93,7	-1,6	95,2

Anlagendeckungsgrad (in %)	60,9	1,3	60,1	-1,6	61,1
Investitionsvolumen (T€)	255	-68,3	805	212,8	257
Reinvestitionsquote (in %)	51,0	-69,6	167,9	195,9	56,7
Verschuldungsgrad (in %)	72,5	-6,8	77,7	7,8	72,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,1	5,7	2,9	-4,0	3,0

Lagebericht

Zum Stichtag 01.01.2016 hat sich die NHC an der von innogy Netze Deutschland GmbH (vormals RWE Deutschland) gegründeten HCL Netze GmbH & Co. KG mit einem Anteil von 74,9 % beteiligt. Die HCL Netze ist Eigentümerin der Strom- und Gasversorgungsanlagen und hält die Strom- und Gaskonzession im Gemeindegebiet Herzebrock-Clarholz.

Die in 2017 erfolgte Erweiterung des Gesellschaftszwecks um das Geschäftsfeld Telekommunikation zielt darauf ab, in den folgenden Jahren ein flächendeckendes Glasfasernetz in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz im Wege eines Provider-Modells aufzubauen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Namen und auf Rechnung von NHC. Der operative Netzbetrieb soll von der Netzgesellschaft Gütersloh erbracht werden; die NHC ist Vertragspartner der Endkunden und somit Netzbetreiber und Diensteanbieter im Sinne des Telekommunikations- und Telemediengesetzes. Die hierfür erforderlichen Dienstleistungen sowie das Dienstangebot (Telefonie, Internet, ggf. IP-TV) werden von der BITel erbracht.

Im Berichtsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 396,7 T€ erzielt (Vorjahr: 374,8 T€). Der Jahresüberschuss ist im Vorjahresvergleich um 21,9 T€ gestiegen. Er übersteigt den Planansatz für 2023 von 256 T€ um 140,7 T€ (+ 55,0 %), sodass ein Jahresergebnis auf Vorjahresniveau erzielt wurde.

Der im Jahr 2018 begonnene Ausbau des passiven Netzes sowie der aktiven Netzinfrastruktur wurde im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Es erfolgten weitere planmäßige Investitionen in die Leistungsnetze, vorrangig zur Erweiterung vorhandener Netzinfrastruktur und Erschließung neuer Gebiete. Der Kundenbestand hat mit 2.158 Kunden den Vorjahreswert leicht übertroffen.

Es sind keine signifikanten Risiken für das kommende Geschäftsjahr zu erwarten. Betriebsrisiken bestehen jedoch im Wesentlichen durch Störungen im Bereich der Breitbandnetzinfrastruktur, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Durch den Gewinn der Ausschreibung für die Betriebsführung im Außenbereich wird mit einem weiteren Kundenzuwachs gerechnet. Langfristig ist zu überlegen, ob das Netz dem Wettbewerb geöffnet wird, damit sich die Chancen einer höheren Netzauslastung erhöhen. Eine weitere Chance stellt der Einsatz von digitalen Serviceangeboten zur Kundengewinnung und Kundenbindung dar.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein positives Ergebnis in gleicher Größenordnung erwartet. Außerdem wird mit einem Kundenzuwachs von 14 % geplant. Auch ist für 2024 die weitere Objektplanung sowie die Baubegleitung zum Aufbau einer FTTB-Netzinfrastruktur im geförderten Außenbereich von Herzebrock-Clarholz geplant, da die Gemeinde im Betreibermodell den Außenbereich ausbaut. Die Ausschreibung hat NHC gewonnen.

Insgesamt wird die Entwicklung der NHC im Geschäftsjahr 2023 als positiv beurteilt und es werden keine Risiken gesehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die NHC Verwaltungs-GmbH ist als Komplementärin zur **Geschäftsführung** und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Für die in § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages geregelten Angelegenheiten besteht ein Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrates.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung hinsichtlich aller Angelegenheiten (insbesondere solcher nach § 13 Abs. 5 S. 2 Gesellschaftsvertrag), die nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag anderen Organen zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz zzgl. eventueller Synergieeffekte.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

NHC Verwaltungs-
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

NHC Verwaltungs-
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

Herr Bernd Kerner

NHC Verwaltungs-
GmbH

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

NHC Verwaltungs-
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mitglied

Herr Klaus Austermann

UWG

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Bielefelder Netz GmbH
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Dr. Michael Hübert

Herr Ralf Libuda

Frau Katharina Müller

Herr Bernhard Petermann

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Frau Silvia Pöhler

3.5.2.4.7.1 HCL Netze GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh

Rechtsform: GmbH & Co. KG**Handelsregisternummer:** 7240**Gründungsdatum:** 26.01.2016**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 18,76% / 18,76%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau, der Betrieb und die Instandhaltung des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz. Darüber hinaus ist die Gesellschaft berechtigt, die Netze ganz oder teilweise zu verpachten und den Netzbetrieb einem Dienstleister zu überlassen.

Kapital

Kommanditeinlage	2.813.244 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär		
HCL Netze Verwaltung GmbH	0,00 €	0,00 %
Kommanditisten		
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	2.107.119,76 €	74,90 %
Westenergie AG	706.124,24 €	25,10 %

Beteiligungen		
HCL Netze Verwaltung GmbH	25.000,00 €	100,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	5.555	4,5	5.317	4,1	5.108
Sachanlagen	5.530	4,5	5.292	4,1	5.083
Finanzanlagen	25	0,0	25	0,0	25
Umlaufvermögen	226	-19,0	279	8,3	258
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	226	-19,0	279	8,3	258
Bilanzsumme	5.782	3,3	5.596	4,3	5.366
Passiva					
Eigenkapital	3.376	0,3	3.367	0,7	3.344
Kapitalanteile	2.813	0,0	2.813	0,0	2.813
Kapitalrücklage	563	1,7	554	4,4	530
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	25	0,0	25	0,0	25

Empfangene Ertragszuschüsse	872	-4,2	910	-	-
Gesellschafterdarlehen	-	-	-	-100,0	920
Rückstellungen	60	-74,1	233	-45,5	427
Verbindlichkeiten	1.448	36,4	1.062	63,3	650
Bilanzsumme	5.782	3,3	5.596	4,3	5.366

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	1.699	2,5	1.657	5,7	1.568
Sonstige betriebliche Erträge	2	1,5	2	-	-
Materialaufwand	100	14,1	87	-11,9	99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	533	1,8	523	12,2	466
Abschreibungen	475	4,7	454	4,2	436
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	53,1	1	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	75,7	6	22,0	5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	22	-40,1	37	14,9	32
Sonstige Steuern	0	2,5	0	0,9	0
Jahresergebnis	563	1,7	554	4,4	530
Zuführungen in die Rücklagen	563	1,7	554	4,4	530
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten; die Geschäftsführung hat keine Vergütungen erhalten. Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die HCL Netze GmbH & Co. KG einen Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen mit der Stadtwerke Gütersloh GmbH geschlossen (Laufzeit bis 31.12.2022), aus dem sich finanzielle Verpflichtungen ergeben.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	58,4	-2,9	60,2	-3,5	62,3
Anlagenintensität (in %)	96,1	1,1	95,0	-0,2	95,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	60,8	-4,0	63,3	-3,3	65,5
Investitionsvolumen (T€)	714	7,5	664	11,5	596
Reinvestitionsquote (in %)	150,2	2,7	146,3	7,0	136,8
Verschuldungsgrad (in %)	71,2	7,6	66,2	9,5	60,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)	16,7	1,4	16,4	3,7	15,9

Lagebericht

Das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der HCL Netze wird durch das EnWG bestimmt. Die Gesellschaft übt ausschließlich eine Verpachtungstätigkeit der Strom- und Gasnetze aus und erzielt hieraus Erlöse. Der

Betrieb der Strom- und Gasnetze lag im Jahr 2023 unverändert bei der Westnetz GmbH, die seit Mitte 2016 auch die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers übernimmt. Die HCL Netze hat nach einer Risikobewertung entschieden, nicht in den Bereich der modernen Messeinrichtungen und -systeme zu investieren, sondern stattdessen eine entsprechende Ergänzungsvereinbarung zum Pachtvertrag mit dem Pächter, Westenergie AG (vormals: innogy Westenergie Deutschland GmbH), abzuschließen. Nach dem Ende der Pachtlaufzeit am 31.12.2025 soll die Netzgesellschaft Gütersloh mbH – eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Gütersloh GmbH – den Betrieb der Netze und der Messstellen übernehmen. Aus der Verpachtung konnte die HCL Netze in 2023 einen Jahresüberschuss i.H.v. 562,9 T€ (Vorjahr: 553,5 T€) erzielen. Für 2024 wird ein Überschuss i.H.v. 444 T€, kalkuliert auf Grundlage der Pachtverträge, prognostiziert.

Im Jahr 2023 erfolgten weitere planmäßige Investitionen in die Verteilnetze, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und zu verbessern.

Die Entgelte aus der Verpachtungstätigkeit basieren auf einem vorgegebenen rechtlichen Kalkulationsrahmen, der sich aus Vorschriften der ARegV, der Stromnetzentgeltverordnung sowie der Gasnetzentgeltverordnung zusammensetzt. Die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch die rückläufige kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung geprägt sein. Aktuell hat die Bundesnetzagentur für die 4. Regulierungsperiode (Gas 2023-2027 und Strom 2024-2028) die neuen Eigenkapitalzinssätze festgelegt. Für Strom- und Gasnetzbetreiber gilt einheitlich der Eigenkapitalzinssatz für Neuanlagen von 5,07 % (vorher: 6,91 %) vor Körperschaftsteuer und für Altanlagen von 3,51 % (vorher: 5,12 %) vor Körperschaftsteuer.

Im Jahr 2021 hat die HCL Netze GmbH & Co. KG ein Darlehen über 1.800 T€ bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg aufgenommen, welches in Tranchen abgerufen wurde. Das Gesamtdarlehen ist am 30.09.2026 zurückzuzahlen. Das Risiko von erforderlichen Investitionen außerhalb des Wirtschaftsplanes wird im Geschäftsjahr 2024 dadurch reduziert, dass der weitere Zubau von Kundenanschlüssen sowie Einspeisungen von neuen Eigenerzeugungsanlagen in der Maßnahmen- und Zielnetzplanung berücksichtigt werden. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, werden von der Geschäftsführung nicht gesehen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die HCL Netze Verwaltung GmbH ist als Komplementärin zur **Geschäftsführung** und zur Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung beschränkt sich auf die Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Gesellschaft mit sich bringt.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung bzw. Zustimmung hinsichtlich aller Angelegenheiten, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs der Gesellschaft hinausgehen (s. § 6 Abs. 2, 3 Gesellschaftsvertrag).

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der mittelbaren Beteiligung an der HCL Netze GmbH & Co. KG zzgl. eventueller Synergieeffekte.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Martin Müller

HCL Netze Verwaltung
GmbH

HCL Netze Verwaltung
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Martin Müller

HCL Netze Verwaltung
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

Netzgesellschaft
Herzebrock Clarholz
GmbH & Co. KG

3.5.2.4.7.2 HCL Netze Verwaltung GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh

Rechtsform: GmbH**Handelsregisternummer:** 10299**Gründungsdatum:** 22.01.2016**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 18,76% / 18,76%

Unternehmensgegenstand

Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der HCL Netze GmbH & Co. KG.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse**Gesellschafter**

HCL Netze GmbH & Co. KG 25.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

HCL Netze GmbH & Co. KG 0,00 € 0,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten**Bilanz**

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Umlaufvermögen	44.683	5,3	42.433	8,3	39.177
Kasse, Bankguthaben, Schecks	44.683	5,3	42.433	8,3	39.177
Bilanzsumme	44.683	5,3	42.433	8,3	39.177
Passiva					
Eigenkapital	41.037	5,4	38.930	5,7	36.826
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	13.930	17,8	11.826	24,2	9.521
Jahresergebnis	2.106	0,1	2.104	-8,7	2.305
Rückstellungen	2.551	4,2	2.448	63,2	1.500
Verbindlichkeiten	1.095	3,9	1.055	24,0	850
Bilanzsumme	44.683	5,3	42.433	8,3	39.177

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Sonstige betriebliche Erträge	5.984	-6,0	6.363	20,1	5.296
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.477	-9,9	3.859	37,6	2.804
Steuern vom Einkommen und Ertrag	400	0,0	400	113,7	187
Jahresergebnis	2.106	0,1	2.104	-8,7	2.305

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten; die Geschäftsführung hat keine Vergütungen erhalten. Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die HCL Netze Verwaltung GmbH einen Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen mit der Stadtwerke Gütersloh GmbH geschlossen (Laufzeit bis 31.12.2022), aus dem sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Der Beschäftigten der SWG oder der Westenergie AG (seit 01.10.2020 umfirmiert; zuvor: innogy Westenergie GmbH) bedient sich die Gesellschaft als Erfüllungsgehilfen.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	91,8	0,1	91,7	-2,4	94,0
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	8,9	-1,2	9,0	41,0	6,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,1	-5,0	5,4	-13,7	6,3

Lagebericht

Seit ihrem Bestehen übt die Gesellschaft als Komplementärin die Haftung und Geschäftsführung für die HCL Netze GmbH & Co. KG aus. Hieraus erzielte die Gesellschaft im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss i.H.v. 2,1 T€, welcher in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Besondere Vorkommnisse aus dem Geschäftsverlauf sind nicht zu berichten.

Für das Folgejahr wird ein Ergebnis in vergleichbarer Höhe erwartet, welches durch die fixe Haftungsvergütung bestimmt ist. Aufgrund der reinen Haftungsfunktion als Komplementärin sind keine wesentlichen Geschäftsrisiken zu erwarten. Auch im Hinblick auf den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind keine Risiken zu erwarten. Weiterhin besteht kein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, des Wirtschaftsplans sowie der Weisungen der Gesellschafterversammlung.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung bzw. Zustimmung hinsichtlich aller Angelegenheiten, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs der Gesellschaft hinausgehen, insbesondere hinsichtlich der in § 6 Gesellschaftsvertrag aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt über die Ergebnisabführung der übergeordneten Beteiligungen an deren zusätzlichen Erträgen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Martin Müller

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Heinz-Dieter Wette

HCL Netze GmbH &
Co. KG

3.5.2.4.8 NHC Verwaltungs-GmbH

Firmensitz:

Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
E-Mail: info@netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de
Webseite: www.netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de

Rechtsform: GmbH**Handelsregisternummer:** 9443**Gründungsdatum:** 17.06.2013**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die die Energieversorgung des gesamten Gemeindegebietes von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von angrenzenden Gebieten zum Gegenstand hat. Zum Gegenstand der Kommanditgesellschaft zählt insbesondere die Planung, der Bau und Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Aufgaben des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters im Gemeindegebiet wahrnimmt. Darüber hinaus sieht der Gesellschaftszweck die Übernahme und den Betrieb der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet vor.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse**Gesellschafter**

Gemeinde Herzebrock-Clarholz	12.500,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	12.500,00 €	50,00 %

Beteiligungen

Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten**Bilanz**

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Umlaufvermögen	51.962	4,7	49.654	7,7	46.095
Kasse, Bankguthaben, Schecks	51.962	4,7	49.654	7,7	46.095
Bilanzsumme	51.962	4,7	49.654	7,7	46.095
Passiva					
Eigenkapital	47.948	4,6	45.840	4,8	43.735
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	20.840	11,2	18.735	13,1	16.560
Jahresergebnis	2.108	0,2	2.105	-3,2	2.175

Rückstellungen	2.860	3,7	2.757	83,8	1.500
Verbindlichkeiten	1.154	9,2	1.057	23,0	860
Bilanzsumme	51.962	4,7	49.654	7,7	46.095

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Sonstige betriebliche Erträge	5.119	-13,1	5.887	47,3	3.996
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.618	-22,6	3.383	123,8	1.511
Steuern vom Einkommen und Ertrag	392	-1,9	400	28,9	310
Jahresergebnis	2.108	0,2	2.105	-3,2	2.175

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal, sondern bedient sich zur Erledigung ihrer Aufgaben der Beschäftigten der SWG oder der Gemeinde Herzebrock-Clarholz als Erfüllungsgehilfen. Die Geschäftsführung hat keine Vergütung erhalten.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	92,3	-0,1	92,3	-2,7	94,9
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	8,4	0,6	8,3	54,2	5,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,4	-4,3	4,6	-7,7	5,0

Lagebericht

Die NHC Verwaltungs-GmbH übt ausschließlich die Wahrnehmung der Haftungsfunktion der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG aus, so dass sich der Geschäftsverlauf weitestgehend unabhängig von äußeren Einflüssen entwickelt.

In 2023 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 2,1 T€ erzielt, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Das Ergebnis wird weiterhin maßgeblich durch die Erträge aus der Haftungsvergütung und des Auslagenersatzes bestimmt. Wesentliche Geschäftsrisiken werden als Komplementärin, der ausschließlich die Haftungs- und Geschäftsführungsfunktion obliegt, nicht erwartet.

Wie bei der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG (s. o.) fand mit Wirkung vom 01.01.2018 ein Anteilstausch zwischen der SWG und der Gemeinde Herzebrock-Clarholz statt, sodass beide Gesellschafter zu je 50 % an der Gesellschaft beteiligt sind.

In den Folgejahren erwartet die NHC Verwaltungs-GmbH ein vergleichbares Ergebnis zum Berichtsjahr. Ein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko besteht nicht.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich und führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung hinsichtlich aller Angelegenheiten (insbesondere solcher des § 8 Abs. 5 S. 2 des Gesellschaftsvertrages), die nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag anderen Organen zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz zzgl. eventueller Synergieeffekte. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Heinz-Dieter Wette

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Herr Ralf Libuda

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.4.9 Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 51-90

Rechtsform: GmbH**Handelsregisternummer:** 41052**Gründungsdatum:** 30.04.2013**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 9,39% / 9,39%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, veräußern errichten oder pachten.

Kapital

Stammkapital 133.330 €

Beteiligungsverhältnisse**Gesellschafter**

Stadtwerke Ahlen GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Herford GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Stadtwerke Soest GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Strom- und Gasversorgung Versmold GmbH	5.555,00 €	4,17 %
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555,00 €	4,17 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten**Bilanz**

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Umlaufvermögen	132.632	-7,5	143.423	-4,1	149.588
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.533	89,4	5.034	5,7	4.761
Kasse, Bankguthaben, Schecks	123.099	-11,1	138.389	-4,5	144.827

Bilanzsumme	132.632	-7,5	143.423	-4,1	149.588
Passiva					
Eigenkapital	129.002	-5,3	136.223	-6,5	145.628
Gezeichnetes Kapital	133.330	0,0	133.330	0,0	133.330
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.893	-76,5	12.298	-38,2	19.895
Jahresergebnis	-7.221	23,2	-9.405	-23,8	-7.597
Rückstellungen	3.630	0,0	3.630	-8,3	3.960
Verbindlichkeiten	0	-100,0	3.570	-	-
Bilanzsumme	132.632	-7,5	143.423	-4,1	149.588

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	-	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	-	0,0	0	0,0	0
Materialaufwand	-	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.447	-20,8	9.405	23,8	7.597
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	227	-	-	-	-
Jahresergebnis	-7.221	23,2	-9.405	-23,8	-7.597

Beschäftigte

Da die sich aus den Aufgaben ergebenden Dienstleistungen größtenteils durch die Gesellschafter erbracht werden, beschäftigt die Gesellschaft kein Personal. Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	97,3	2,4	95,0	-2,4	97,4
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	2,8	-46,8	5,3	94,4	2,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-5,6	18,9	-6,9	-32,4	-5,2

Lagebericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ruht seit dem Geschäftsjahr 2020 bis auf Weiteres. Grund hierfür ist die anhaltende politische Zurückhaltung der Städte und Gemeinden bei der Neuausweisung von Windflächen. Der ursprünglich geplante Einstieg in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen konnte somit nicht begonnen werden.

Da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist, wird das Geschäftsjahr 2023 mit einem Verlust von rund 7,2 T€ (Vorjahr: 9,4 T€) abgeschlossen. Die Aufwendungen sind hauptsächlich auf die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH und die Rückstellung für Jahresabschlusskosten zurückzuführen. Für die Folgejahre wird mit einem Fehlbetrag i.H.v. 7 T€ gerechnet.

Neben den allgemeinen konjunkturellen Risiken trägt sich die Gesellschaft aus ihrer Aufgabe heraus, im Wesentlichen nur für ihre Gesellschafter tätig zu sein. Chancen ergeben sich aus einer umfänglicheren Beauftragung durch die Gesellschafter sowie der Generierung von Drittgeschäften. Weitere Risiken für die Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH sind für 2024 nicht zu erkennen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft grundsätzlich gemeinschaftlich. Ihr obliegt die Führung der Geschäfte nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags, der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung sowie der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung. Die Geschäftsführer nehmen die in der Geschäftsordnung festgelegten Aufgaben wahr.

Die **Gesellschafterversammlung** fasst Beschlüsse über Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie über die in § 7 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an möglichen Synergieeffekten aus Auftragsvergaben an das Beteiligungsunternehmen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Tobias Altehülshorst (ab 08.02.2023)

Herr Klaus Danwerth (bis 08.02.2023)

Herr Ralf Libuda

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.4.10 Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 51-90

Rechtsform: GmbH & Co. KG**Handelsregisternummer:** 16289**Gründungsdatum:** 05.03.2015**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 21,29% / 21,29%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Komplementäreinlage	3.000.000 €
Kommanditeinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementäre

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.275.000,00 €	42,50 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	1.275.000,00 €	42,50 %
Stadtwerke Verl	300.000,00 €	10,00 %
Energieversorgung Werther GmbH	150.000,00 €	5,00 %

Kommanditist

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	9.021	-9,1	9.928	-8,5	10.854
Sachanlagen	9.021	-9,1	9.928	-8,5	10.854
Umlaufvermögen	2.285	-19,1	2.825	206,7	921
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	434	24,1	350	-5,8	372
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.850	-25,3	2.475	350,4	549
Rechnungsabgrenzungsposten	28	-34,8	42	34,5	32
Bilanzsumme	11.333	-11,4	12.796	8,4	11.806
Passiva					
Eigenkapital	3.150	-12,6	3.605	43,8	2.507
Kapitalanteile	3.000	0,0	3.000	19,7	2.507
Bilanzergebnis	150	-75,1	605	0,0	0
Rückstellungen	391	-8,5	427	273,6	114
Verbindlichkeiten	7.792	-11,1	8.764	-4,6	9.185
Bilanzsumme	11.333	-11,4	12.796	8,4	11.806

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	1.721	-44,6	3.106	94,3	1.599
Sonstige betriebliche Erträge	145	457,6	26	19,9	22
Materialaufwand	384	0,2	383	20,2	319
Sonstige betriebliche Aufwendungen	153	-41,1	259	73,7	149
Abschreibungen	943	0,0	943	-0,0	943
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203	-9,3	223	-9,8	248
Steuern vom Einkommen und Ertrag	36	-84,1	227	1.332,6	16
Jahresergebnis	150	-86,3	1.097	2.112,1	-54
Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-100,0	54
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	0	100,0	-492	-	-
Bilanzergebnis	150	-75,1	605	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	27,8	-1,3	28,2	32,6	21,2
Anlagenintensität (in %)	79,6	2,6	77,6	-15,6	91,9

Anlagendeckungsgrad (in %)	34,9	-3,8	36,3	57,2	23,1
Investitionsvolumen (T€)	36	99,6	18	858,3	2
Reinvestitionsquote (in %)	3,8	99,6	1,9	859,3	0,2
Verschuldungsgrad (in %)	259,7	1,9	255,0	-31,3	370,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,8	-84,3	30,4	1.499,9	-2,2

Lagebericht

Die in 2015 gegründete Gesellschaft konnte in 2017, wie geplant, drei Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz in Betrieb nehmen und damit ihre operative Tätigkeit aufnehmen. In 2018 wurden mit der Stadtwerke Verl GmbH und der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH zwei neue Gesellschafter aufgenommen. Der Anteil der Stadtwerke Gütersloh sowie der Stadtwerke Bielefeld verringerte sich dadurch auf jeweils 42,5 % (zuvor: 50 %).

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft im fünften Jahr ganzjährig operativ tätig. Die Anlagen befinden sich in der Direktvermarktung. Durch die im Berichtsjahr 2023 stark gesunkenen Börsenpreise, nahmen die Erlöse um 44,6 % ab. In 2023 wurden aus der Einspeisevergütung/Direktvermarktung i.H.v. 1.721 T€ (Vorjahr: 3.106 T€) erzielt. Insgesamt wurden 20.670 MWh ins Stromnetz eingespeist (Vorjahr: 19.274 MWh). Der Mengenanstieg resultiert aus einem windschwächeren Jahr. Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von 150 T€ ab und liegt damit um 947 T€ unter dem Vorjahresergebnis (Vorjahr: 1.097 T€). Die hohe Differenz kommt insbesondere durch die stark gesunkenen Strompreise zustande.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß dem EEG und der Windprognosen für das Geschäftsjahr 2024 wird ein positives Jahresergebnis von 257 T€ erwartet. Risiken der zukünftigen Entwicklung werden im Rahmen der allgemeinen Unwägbarkeiten der unternehmerischen Aktivitäten und der branchenspezifischen Umstände gesehen. Chancen liegen in der Nutzung und Weiterverfolgung der Direktvermarktung, wo zusätzliche Erlöse aufgrund höherer Strompreise an der Börse erzielt werden können.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Tobias Altehülshorst

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Tobias Altehülshorst

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für

Herr Ralf Libuda

Herr Stefan Lütgemeier
Herr Rainer Müller

Herr Volker Nau

Erneuerbare Energien
mbH
Stadtwerke Gütersloh
GmbH
Stadtwerke Verl
Stadtwerke Bielefeld
GmbH
Energieversorgung
Werther GmbH

3.5.2.4.11 Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG**Handelsregisternummer:** 7163**Gründungsdatum:** 05.02.2015**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	3.000.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Kommanditisten

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.500.000,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	1.500.000,00 €	50,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					

Anlagevermögen	14.921	-9,8	16.544	-8,8	18.131
Sachanlagen	13.666	-10,6	15.289	-9,4	16.876
Finanzanlagen	1.255	0,0	1.255	0,0	1.255
Umlaufvermögen	5.218	-23,4	6.811	87,1	3.641
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	992	43,6	691	-17,5	838
Kasse, Bankguthaben, Schecks	4.225	-31,0	6.120	118,3	2.803
Rechnungsabgrenzungsposten	125	-21,0	159	1,2	157
Bilanzsumme	20.264	-13,8	23.513	7,2	21.929
Passiva					
Eigenkapital	9.349	-16,1	11.136	39,2	8.000
Kapitalanteile	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Kapitalrücklage	5.000	0,0	5.000	-	-
Gewinnrücklagen	-	-	-	-100,0	5.000
Jahresergebnis	1.349	-57,0	3.136	-	-
Bilanzergebnis	-	-	-	0,0	0
Rückstellungen	423	-53,5	909	183,0	321
Verbindlichkeiten	10.492	-8,5	11.468	-15,7	13.607
Bilanzsumme	20.264	-13,8	23.513	7,2	21.929

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	4.035	-37,8	6.486	82,3	3.557
Sonstige betriebliche Erträge	74	408,7	15	885,1	1
Materialaufwand	422	-10,4	471	24,6	378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	331	-39,7	548	81,2	303
Abschreibungen	1.625	0,0	1.625	0,0	1.625
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164	-12,3	186	-15,5	221
Steuern vom Einkommen und Ertrag	225	-57,9	534	328,0	125
Jahresergebnis	1.349	-57,0	3.136	245,4	908
Zuführungen in die Rücklagen	-	-	-	-100,0	908
Bilanzergebnis	-	-	-	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	46,1	-2,6	47,4	29,8	36,5
Anlagenintensität (in %)	73,6	4,7	70,4	-14,9	82,7
Anlagendeckungsgrad (in %)	62,7	-6,9	67,3	52,6	44,1

Investitionsvolumen (T€)	3	-92,7	38	154,2	15
Reinvestitionsquote (in %)	0,2	-92,7	2,3	154,2	0,9
Verschuldungsgrad (in %)	116,8	5,0	111,2	-36,2	174,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	14,4	-48,8	28,2	148,2	11,3

Lagebericht

Die aus der Windenergie zur Marburg GmbH & Co. KG hervorgegangene Gesellschaft hat fünf Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz errichtet, die im März 2016 in Betrieb genommen wurden.

Die Anlagen befinden sich in der Direktvermarktung. Durch die im Berichtsjahr 2023 stark gesunkenen Börsenpreise, nahmen die Erlöse um 37,8% ab. In 2023 wurden aus der Stromeinspeisung und Direktvermarktung Erlöse i.H.v. 4.034 T€ (Vorjahr: 6.485 T€) erzielt. Insgesamt wurden 45.873 MWh (Vorjahr: 39.204 MWh) eingespeist. Der Mengenanstieg resultiert aus einem im Vergleich zum Vorjahr windstärkeren Jahr.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Jahresergebnis i.H.v. 1.349 T€ (Vorjahr: 3.136 T€) ab.

Die Entwicklung auf den Strommärkten kann nur schwer prognostiziert werden. Für das Geschäftsjahr 2024 befinden sich die Anlagen in einer Festpreis-Direktvermarktung und der vergütete Preis, der über der garantierten EEG-Vergütung liegt, ist fix. Somit haben Strompreisschwankungen keine Auswirkung auf den Preis. Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß EEG, der Windprognosen und der guten technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen geht die Gesellschaft für 2024 von einem positiven Jahresüberschuss i.H.v. 1.315 T€ aus. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken werden durch die Jahreswindleistung sowie die technische Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Die zukünftigen Risiken liegen im Rahmen der allgemeinen Unwägbarkeiten der unternehmerischen Aktivitäten sowie der branchenspezifischen Umstände, wie z.B. der Jahreswindleistung, technisch bedingter Verfügbarkeit und dem Abschaltaufwand aufgrund von neu identifizierten Vogel- und Naturschutzmaßnahmen. Durch die kontinuierliche Optimierung des Zusammenspiels der technischen Komponenten sollen Abschaltungen reduziert und so eine Ertragserhöhung ermöglicht, beziehungsweise Aufwand für Strombezug aus dem Netz gesenkt werden.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Tobias Althülshorst

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Stadtwerke Bielefeld
GmbH

3.5.2.4.12 Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG**Handelsregisternummer:** 7436**Gründungsdatum:** 03.05.2017**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 42,08% / 42,08%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	3.000.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Energie und Projekte GT GmbH	0,00 €	0,00 %
------------------------------	--------	--------

Kommanditisten

Stadtwerke Gütersloh GmbH	2.520.000,00 €	84,00 %
Herr Andreas Großewinkelmann	240.000,00 €	8,00 %
Herr Gottfried Ernsting	240.000,00 €	8,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					

Anlagevermögen	7.568	-6,8	8.118	-5,5	8.591
Sachanlagen	7.568	-6,8	8.118	-5,5	8.591
Umlaufvermögen	2.188	-28,4	3.057	71,4	1.783
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	198	-17,4	239	3,7	231
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.990	-29,4	2.818	81,5	1.553
Bilanzsumme	9.756	-12,7	11.175	7,7	10.374
Passiva					
Eigenkapital	3.217	-20,8	4.063	27,6	3.185
Kapitalanteile	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Jahresergebnis	217	-79,6	1.063	475,7	185
Rückstellungen	422	-11,5	477	280,3	125
Verbindlichkeiten	6.117	-7,8	6.635	-6,1	7.064
Bilanzsumme	9.756	-12,7	11.175	7,7	10.374

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	1.449	-43,4	2.562	96,7	1.302
Sonstige betriebliche Erträge	65	3.379,3	2	-75,5	8
Materialaufwand	558	9,2	511	49,0	343
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34	-55,9	77	76,2	44
Abschreibungen	550	0,0	550	1,2	544
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	16.566,0	0	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139	-5,4	147	-5,7	156
Steuern vom Einkommen und Ertrag	39	-81,9	214	453,9	39
Jahresergebnis	217	-79,6	1.063	475,7	185

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Gütersloh GmbH.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	33,0	-9,3	36,4	18,4	30,7
Anlagenintensität (in %)	77,6	6,8	72,6	-12,3	82,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	42,5	-15,1	50,0	35,0	37,1
Investitionsvolumen (T€)	0	-100,0	78	192,5	27
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	-100,0	14,1	189,0	4,9
Verschuldungsgrad (in %)	203,3	16,1	175,0	-22,5	225,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	6,8	-74,2	26,2	351,2	5,8

Lagebericht

Die im März 2017 gegründete Gesellschaft hat drei Windkraftanlagen errichtet, die bis zum 30. September 2017 in Betrieb genommen wurden.

Im Berichtsjahr 2023 konnte eine WEA für etwa 3 Wochen im Juli/August aufgrund eines Generatorschadens keinen Strom erzeugen. Den Schaden am Generator und den Ertragsausfall hat dabei aber größtenteils die Versicherung ausgeglichen. Über den Monatswechsel von Oktober zu November konnte eine WEA aufgrund des Ausfalls eines Pitchmotors erneut für neun Tage nicht betrieben werden. Eine Regulierung von der Versicherung ist hier noch ausstehend. Dennoch konnte aufgrund der hohen Monatsmarktpreise am Strommarkt ein über den Erwartungen liegendes Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr gingen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der sich langsam normalisierenden Marktpreise um 43 % von 2.562 T€ im Vorjahr auf 1.449 T€ zurück. Die nur wenig hinter den Erwartungen liegende Windleistung hatte nur geringen Einfluss auf das Ergebnis. Es wurden insgesamt 16.423 MWh (Vorjahr: 16.102 MWh) in das Stromnetz eingespeist.

Das Jahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 217 T€ ab und liegt mit 846 T€ deutlich unter dem Vorjahresüberschuss von 1.063 T€ und unter dem Planergebnis von 851 T€. Ursächlich hierfür sind die sich langsam normalisierenden Marktpreise, die im Vorjahr teils deutlich über der zugesicherten Einspeisevergütung lagen.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß EEG, dem anhaltend hohen Preisniveau an der Strombörse, der Windprognose und der technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Ergebnis von 95 T€ nach Steuern gerechnet. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken werden durch die Jahreswindleistung und die technische Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Durch die Preisentwicklung am europäischen Strommarkt besteht zumindest mittelfristig die Chance Erlöse zu generieren, die über die gesicherte Einspeisevergütung hinausgehen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft beeinträchtigen, sind jedoch nicht erkennbar.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Thomas Primon

Energie und Projekte
GT GmbH

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Herr Gottfried Ernsting

Herr Andreas Großewinkelmann

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.4.13 Energie und Projekte GT GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH**Handelsregisternummer:** 10692**Gründungsdatum:** 18.04.2017**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften wie Projektgesellschaften die als GmbH & Co. KG ausgestaltet sind (Komplementärin). Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, veräußern, errichten oder pachten.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse**Gesellschafter**

Stadtwerke Gütersloh GmbH 25.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG 0,00 € 0,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten**Bilanz**

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Umlaufvermögen (€)	47.325	6,9	44.270	8,4	40.849
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (€)	137	-	-	0,0	0
Kasse, Bankguthaben, Schecks (€)	47.188	6,6	44.270	8,4	40.849
Bilanzsumme (€)	47.325	6,9	44.270	8,4	40.849
Passiva					
Eigenkapital (€)	43.752	7,2	40.803	7,8	37.860
Gezeichnetes Kapital (€)	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (€)	15.803	22,9	12.860	30,6	9.844
Jahresergebnis (€)	2.949	0,2	2.944	-2,4	3.016
Anteil an EK (in %)	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0
Rückstellungen (€)	2.060	5,3	1.957	22,3	1.600
Verbindlichkeiten (€)	1.513	0,2	1.510	8,7	1.389

Bilanzsumme (€)	47.325	6,9	44.270	8,4	40.849
------------------------	--------	-----	--------	-----	--------

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Sonstige betriebliche Erträge	6.175	-3,6	6.405	16,0	5.521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.678	-7,8	2.905	43,4	2.026
Steuern vom Einkommen und Ertrag	548	-1,5	556	16,0	480
Jahresergebnis	2.949	0,2	2.944	-2,4	3.016

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Sie bedient sich als Erfüllungsgehilfen der Beschäftigten der Stadtwerke Gütersloh GmbH. Die Geschäftsführung hat im Berichtsjahr keine Vergütung erhalten.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	92,5	0,3	92,2	-0,6	92,7
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	8,2	-3,9	8,5	7,6	7,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	6,7	-6,6	7,2	-9,4	8,0

Lagebericht

Die Energie und Projekte GT GmbH hat in 2017 ihre aktive Tätigkeit aufgenommen und ist als Komplementärin ohne Kapitaleinlage an der Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG beteiligt. Die Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Haftungsvergütung und dem Geschäftsführungsentgelt der Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG. Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von 2,9 T€ ab.

Aufgrund der Haftungsfunktion der Gesellschaft hat der Krieg zwischen Russland und der Ukraine den Geschäftsverlauf nicht wesentlich beeinflusst. Bedeutende Chancen und Risiken der Gesellschaft werden aufgrund der Haftungsfunktion nicht gesehen. Ein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko besteht nicht. Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem Jahresüberschuss auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 gerechnet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** und Vertretung wird durch die Gesellschafterversammlung bestellt. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Thomas Primon

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.5 Stadtbibliothek Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Blessenstätte 1
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 211800
E-Mail: stadtbibliothek-guetersloh@gt-net.de
Webseite: www.stadtbibliothek-guetersloh.de



Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 1592
Gründungsdatum: 25.06.1979
Geschäftsjahresbeginn: Januar
Größenklasse nach §267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 51% / - / 51%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Stadtbibliothek in Gütersloh und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Bibliothek stellt Bücher, sonstige Druckschriften und Träger von Informationen und Abbildungen für jedermann zur Information und Nutzung bereit. Virtuelle/digitale Angebote gehören ebenso zum Medienbestand. Außerdem unterstützt sie die Einrichtung und den Betrieb von Schulbibliotheken im Gebiet der Stadt Gütersloh.

Die Positionierung der Stadtbibliothek liegt dabei primär im Bereich der Bildung und der kulturellen Bildung. Ziel ist eine qualifizierte Bildungsvermittlung. Dessen ungeachtet wird die Gestaltung der Freizeit nicht vernachlässigt. Die Grenzen beider Bereiche sind fließend.

2012 haben sich Vertreter*innen der Fraktionen des Rats in einem Workshop zur Zukunft der Stadtbibliothek für die Handlungsschwerpunkte Angebote für Kinder, Angebote für Schulbibliotheken, Bibliothek als Ort, Online-Angebote und Akquirierung von Drittmitteln ausgesprochen.

Damit im Einklang basiert die strategische Ausrichtung der Stadtbibliothek auf den nachfolgenden allgemeinen Zielen, die in enger Anlehnung an die entsprechenden Ziele des Geschäftsbereichs Bildung, Jugend, Familie und Soziales der Stadt Gütersloh formuliert wurden:

- Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.
- Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.
- Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.
- Die Strukturen, Prozesse und Leistungen der Stadtbibliothek orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger*innen sowie der Kooperationspartner*innen.
- Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Beschäftigte arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner*innen.

Kapital

Stammkapital 52.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	26.520,00 €	51,00 %
Bertelsmann Stiftung	25.480,00 €	49,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PST Audit GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	2.724.453	-10,9	3.056.769	-8,4	3.335.504
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.940	-24,3	21.045	-0,2	21.079
Sachanlagen	2.708.513	-10,8	3.035.724	-8,4	3.314.425
Umlaufvermögen	1.370.265	11,4	1.230.637	12,3	1.096.056
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	340.095	-16,5	407.272	38,4	294.340
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.030.170	25,1	823.366	2,7	801.715
Rechnungsabgrenzungsposten	38.251	-25,4	51.250	-4,3	53.565
Bilanzsumme	4.132.969	-4,7	4.338.657	-3,3	4.485.125
Passiva					
Eigenkapital	1.288.045	1,7	1.266.827	-2,2	1.295.701
Gezeichnetes Kapital	52.000	0,0	52.000	0,0	52.000
Gewinnrücklagen	1.236.045	1,8	1.214.827	-2,3	1.243.701
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	2.349.561	-10,6	2.628.737	-8,1	2.860.520
Rückstellungen	253.162	20,1	210.853	40,0	150.586
Verbindlichkeiten	209.629	6,5	196.780	39,5	141.103
Rechnungsabgrenzungsposten	32.572	-8,1	35.460	-4,7	37.216
Bilanzsumme	4.132.969	-4,7	4.338.657	-3,3	4.485.125

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	138.517	12,6	123.041	16,0	106.044
Erträge aus Zuwendungen	2.507.012	4,1	2.408.687	6,0	2.273.018
Sonstige betriebliche Erträge	162.083	53,7	105.445	28,6	82.015
Materialaufwand	1.089	1.111,0	90	-77,1	392
Personalaufwand	1.929.814	7,2	1.800.495	7,5	1.674.631
Sonstige betriebliche Aufwendungen	658.732	0,8	653.591	7,6	607.612
Abschreibungen	208.150	-2,0	212.406	3,0	206.244
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.182	2.114,8	550	-5,2	580
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	769	5.029,3	15	-	-
Jahresergebnis	21.239	173,6	-28.874	-6,1	-27.222
Entnahmen aus Rücklagen	0	-100,0	57.913	-27,9	80.337

Zuführungen in die Rücklagen	21.239	-26,9	29.039	-45,3	53.115
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	26,8	1,5	26,4	3,9	25,4
Auszubildende in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	0,5	25,0	0,4	-20,0	0,5
durchschnittl. Personalaufwand (€)	72.008	5,6	68.201	3,4	65.930

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Medienbestand	133.700	0,0	133.666	27,0	105.272
Ausgaben für Medien (€)	150.686	0,1	150.503	5,0	143.398
Erneuerungsquote (in %)	8,9	-1,1	9,0	0,0	9,0
Ausleihen	427.670	5,2	406.433	25,8	323.173
Besuche	184.626	35,2	136.513	74,7	78.127
Besuche je Öffnungsstunde	98	34,1	73	22,3	60

Ergänzend zu den Ausleihen hat die Stadtbibliothek umfangreiche Veranstaltungen durchgeführt:

- Insgesamt 255 Veranstaltungen für Kinder und Eltern (u. a. Lesungen mit Kinderbuchautoren, Führungen, Kindertheater, „Bibliotheksführerschein“, Veranstaltungen für Grundschüler*innen)
- 78 Veranstaltungen für Jugendliche (u.a. „Fancy Friday“, „Abschlussparty Sommerleseclub in der „Welle“ “)
- Insgesamt 246 Veranstaltungen für Erwachsene (u. a. Lesungen, Literaturkreis, „Dialog in Deutsch“, eBook-Sprechstunde)
- Insgesamt 15 Veranstaltungen „Generation plus“ (u. a. Gedächtnistraining, Englische Konversation).

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	31,2	6,7	29,2	1,1	28,9
Anlagenintensität (in %)	65,9	-6,4	70,5	-5,3	74,4
Anlagendeckungsgrad (in %)	47,3	14,1	41,4	6,7	38,8
Investitionsvolumen (€)	158.349	-27,5	218.248	-57,0	507.881
Reinvestitionsquote (in %)	76,1	-26,0	102,8	-58,3	246,3
Verschuldungsgrad (in %)	220,9	-8,9	242,5	-1,5	246,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	1,6	172,4	-2,3	-8,5	-2,1

Lagebericht

Die Stadtbibliothek richtet ihr Handeln an einem Zielsystem aus allgemeinen und strategischen Zielen aus. Die vor diesem Hintergrund stattfindenden Veranstaltungen sollen verschiedene Altersgruppen ansprechen. Die Veranstaltungsarbeit diene, wie auch schon in den Vorjahren, sowohl der Gewinnung neuer Kund*innen als auch der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz. Die Stadtbibliothek trägt somit mit ihren Beiträgen zum örtlichen Bildungs- und Kulturangebot bei.

Neben dem demografischen Wandel gewinnt die interkulturelle und integrative Bibliotheksarbeit zunehmend an Bedeutung. Der Beitrag der Stadtbibliothek zur sozialen Integration wird am Anteil der erwachsenen Kund*innen mit Ermäßigungstatbestand deutlich. Für diesen Kundenkreis ist die Stadtbibliothek als Zugang zu Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten besonders wichtig.

Im Rahmen der schulbibliothekarischen Arbeit hat die Stadtbibliothek die unmittelbare Leitung von acht Schulbibliotheken inne. Die Aufgaben erstrecken sich auf Bestandsaufbau und -pflege, Beratung und Information, Mithilfe bei der Medienerziehung, Leseförderung, Begleitung und Betreuung von Unterrichtsvorhaben, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und die Anleitung und Koordination der ehrenamtlich mithelfenden Schüler*innen sowie Eltern. Zwischen Stadtbibliothek und Schulen wurde ein Strukturplan entwickelt, der Unterrichtsinhalte und Bibliotheksnutzung verknüpft. Ziel ist, jede*n Schüler*in sowie jede Lehrkraft mindestens einmal im Schuljahr mit einem Medien- oder Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek oder einer Schulbibliothek zu erreichen.

Leseförderung ist eine Kernaufgabe der Stadtbibliothek. Durch Veranstaltungen im Eltern-Kind-Bereich wie Lese spaß, Vorleseclub mit Lesepaten, Autor*innen Lesungen, Vorlesen in Fremdsprachen, Lesungen für Schulklassen und Kita-Gruppen sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche – auch die, die nicht mit ihren Eltern in die Stadtbibliothek kommen würden – erreicht werden.

Als gemeinnützige Bildungs- und Kultureinrichtung kann die Stadtbibliothek nur einen Teil der benötigten Mittel selbst erwirtschaften. Die tragende Säule der Finanzierung bleiben die Gesellschafterzuwendungen der Stadt Gütersloh. Dies ist neben dem Betriebskostenzuschuss der Personalkostenzuschuss für die schulbibliothekarische Arbeit. Gemäß Gesellschaftsvertrag hat die Stadt die im Wirtschaftsplan ermittelten laufenden Kosten zu tragen. Die Bertelsmann Stiftung kann, ohne dazu verpflichtet zu sein, Zuwendungen zu den laufenden Kosten leisten. Dies findet im Rahmen von Zuwendungen/Sponsoring-Mitteln statt.

Im Jahr 2023 legte die Stadtbibliothek Gütersloh ihren Fokus auf digitale Themen und Nachhaltigkeit, wodurch die Besucherzahl weiter gesteigert und die Nachfrage nach verschiedenen Angeboten erhöht werden konnte. Verschiedene Veranstaltungen und Führungen, insbesondere in der Kinderbibliothek, trugen zur Förderung der Lesekompetenz bei. Im Berichtsjahr wurden 184.000 Besucher*innen und über 9.000 Teilnehmer an den fast 600 Veranstaltungen verzeichnet. Besonders durch verschiedene lokale Kooperationspartner und einer Vielzahl von Veranstaltungen hat die Stadtbibliothek ihre Bedeutung als wichtiger kommunaler Partner und Begegnungsort in Gütersloh weiter gefestigt.

Das Projekt „Wissens Wandel“ wurde erfolgreich fortgesetzt. Dabei standen Lernroboter für Kinder und die „Bibliothek der Dinge“ in den MINT-Veranstaltungen besonders im Mittelpunkt. Außerdem wurde die ÖKO-PROFIT-Zertifizierung abgeschlossen, was die Bedeutung der Nachhaltigkeit weiter stärkte. Auch die Energiekrise und der Ukraine-Konflikt blieben weiterhin zentrale Themen. Die Stadtbibliothek setzte Maßnahmen zur Energieeinsparung ein, wie z.B. die Regulierung der Kühlung und Heizung, und bot Unterstützung für geflüchtete Ukrainer an. Das Angebot „Vorlesen auf Ukrainisch“ und offene Angebote, wie Sprachtrainings in den „Dialog in Deutsch“-Gesprächsrunden, wurden gut angenommen, auch von anderen in Gütersloh lebenden Migranten. Die Krisen stellten die Stadtbibliothek auch vor finanzielle Herausforderungen. Das Jahresergebnis 2023 zeigt aufgrund der Einsatzbereitschaft des Teams und wirtschaftlichen Entscheidungen dennoch eine stabile finanzielle Lage.

Auch personelle Herausforderungen prägten das Jahr 2023. Die Krankheitsquote lag bei 6,9 %, was knapp zwei Vollzeitstellen entspricht. Dank des engagierten Teams konnten der Service und die Angebote trotz dessen aufrechterhalten und weiterentwickelt werden. Zudem trugen Investitionen in Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter zur Erweiterung der Kompetenzen und zur Vorbereitung auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen bei. Der in 2022 begonnene Organisationsprozess konnte mit einer neuen Teamstruktur nun in die Umsetzungsphase gehen.

Durch die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek Gütersloh stellt diese weiterhin einen wichtigen Faktor der Stadtentwicklung dar. Zudem bleibt die Stadtbibliothek auch in 2023 mit den angeschlossenen Schulmedienbibliotheken ein wichtiger Bildungspartner für Kinder, Jugendliche und Familien in Gütersloh.

Da ein formalisiertes Risikomanagementsystem im Hinblick auf die Größe und Art des Unternehmens nicht eingerichtet wurde, stützt sich die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH zur Risikofrüherkennung auf das betriebswirtschaftliche Planungs- und Berichtswesen. Die Gesellschafter-Zuwendungen der Stadt Gütersloh werden vom Rat jährlich für das nächste Geschäftsjahr verbindlich festgesetzt. Grundsätzlich weist die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027 ausgeglichene positive Beträge aus, jedoch wäre die Bauunterhaltungsrücklage im Fall einer Inanspruchnahme nicht mehr in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt. Die generellen Unwägbarkeiten der Personalaufwendungen, z.B. durch Fluktuation, bedeuten zugleich eine erhebliche Unwägbarkeit für die Gesamtplanung. Innerhalb der letzten Jahre wurde eine Mittelbemessung angestrebt, die für einen 50-jährigen Nutzungszeitraum durchschnittlich 0,8 % des Wiederbeschaffungswertes beträgt. Die Mittelbemessung beträgt seit 2010 jedoch nur noch 75 T€, also nur 0,4 % des Wiederbeschaffungswertes. Diese wird jedoch mit 10,2 T€ kalkulierten Einsparungen durch energetische Sanierung jährlich erhöht. In der mittelfristigen Finanzplanung wird eine Bauunterhaltungsrücklage für Ende 2027 i.H.v. 618,9 T€ ausgewiesen, welche in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt ist, vorausgesetzt, es fallen keine unvorhergesehenen Großreparaturen an.

Für möglicherweise bestandsgefährdende Risiken besteht Versicherungsschutz im betriebsüblichen Umfang. Außerdem bestehen mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen, um Einbruchdiebstähle und Vandalismus-Schäden abzuwenden. Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen aufgrund einer zurückhaltenden Risikostrategie der Stadtbibliothek nicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 ergeben sich einige Schwerpunkte. Besonderes Augenmerk soll auf die Weiterentwicklung der Programmarbeit mit deutlichem Akzent auf die Leseförderung, aber auch den weiteren Ausbau der Rolle als Kooperationspartner innerhalb der Stadtgesellschaft gelegt werden. Auch die Absicherung der Bibliotheksangebote unter schwieriger gewordenen personellen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie die Planung der Sanierung und Modernisierung des Gebäudes und seiner Einrichtung sollen einen Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2024 abbilden. Hinzu kommt das 40-jährige Jubiläum der Bibliotheksöffnung.

Es wird in 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 43,4 T€ und einem Investitionsvolumen von 189,0 T€ gerechnet, davon 151,8 T€ für Medien und 37,2 T€ für sonstige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen. Hinzu kommt eine geplante Zuführung zur Rücklage für Bauunterhaltung i.H.v. 23,2 T€.

Die Weiterentwicklung von Programmarbeit und Kooperation sind auf gutem Wege. Auch die Modernisierungsplanung ist mit dem Start der Machbarkeitsuntersuchung einen weiteren Schritt vorangebracht worden. Eine qualitative Beurteilung samt Kostenschätzung wird für Ende 2024 erwartet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Der bis zur Kommunalwahl 2004 installierte Beirat ist nach Änderung des Gesellschaftsvertrags ab 2005 nicht mehr erforderlich. Von der nach neuem Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Möglichkeit der Bildung eines Fachbeirats hat die Gesellschafterversammlung keinen Gebrauch gemacht.

Die Angelegenheiten der Stadtbibliothek werden im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beraten.

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft nach außen gerichtlich und außergerichtlich und ist nach innen mit der Leitung der Geschäfte betraut.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Allgemeiner Betriebskostenzuschuss	2.195.300	4,7	2.097.400	4,6	2.004.500
Personal- und Sachkostenkostenzuschuss für schulbibliothekarische Arbeit	277.100	3,9	266.600	13,8	234.300
Sachkostenzuschuss Schulbibliothek	17.000	-0,6	17.100	-1,2	17.300
Zuschüsse für einmalige Maßnahmen, Aufwandszuschuss (konsumtiv)	17.600	-36,2	27.600	62,4	17.000
Gesellschafterzuwendungen	2.507.000	4,1	2.408.700	6,0	2.273.100

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Silke Niermann

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Henning Matthes

Vertreter/-in

Frau Dr. Kirsten Witte

Bertelsmann Stiftung

3.5.2.6 Gütersloh Marketing GmbH

Firmensitz:

Berliner Straße 63
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 211360
E-Mail: info@guetersloh-marketing.de
Webseite: www.guetersloh-marketing.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 4440

Gründungsdatum: 17.10.2003

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Größenklasse nach §267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Ziel des Unternehmens ist es, Gütersloh als Mittelzentrum im Kreis Gütersloh im Rahmen eines kooperativen Stadtmarketings unter Beteiligung der entsprechenden Akteure vor Ort zu stärken. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Innenstadt sowie der Ortsteile zu richten.

Die Gütersloh Marketing GmbH hat als Unternehmensgegenstand die Förderung von Werbeaktivitäten für Gütersloh. Die Gesellschaft soll als Dachorganisation hierbei gesellschaftliches, soziales, wirtschaftliches, kulturelles und persönliches Engagement bündeln. Sie wirkt auf einen Ausbau des bürgerlichen Engagements im Bereich des Stadtmarketings hin.

Die Interessen des Gesellschafters sind dabei genauso zu vertreten wie die der Bürger*innen. Die Gesellschaft ist Dialog-Plattform für alle, die konstruktiv an der Gestaltung ihrer Stadt arbeiten.

Kapital

Stimmrechte 30.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	30.000,00 €	100,00 %
-----------------	-------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Henschke & Partner Bielefeld

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	27.029	-13,2	31.126	-15,9	36.998
Immaterielle Vermögensgegenstände	790	-50,4	1.593	144,0	653
Sachanlagen	26.239	-11,2	29.533	-18,7	36.345
Umlaufvermögen	1.130.574	4,6	1.081.167	6,3	1.017.570

Vorräte	7.663	-16,4	9.168	461,4	1.633
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.595	-50,2	177.984	45,9	122.023
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.034.317	15,7	894.015	0,0	893.914
Bilanzsumme	1.157.603	4,1	1.112.293	5,5	1.054.568
Passiva					
Eigenkapital	639.058	-1,5	648.917	38,1	469.878
Gezeichnetes Kapital	30.000	0,0	30.000	0,0	30.000
Kapitalrücklage	896.340	-9,1	985.527	8,6	907.500
Bilanzergebnis	-287.282	21,6	-366.611	21,6	-467.622
Rückstellungen	21.100	6,0	19.900	-9,6	22.000
Verbindlichkeiten	497.445	12,2	443.476	-21,2	562.690
Bilanzsumme	1.157.603	4,1	1.112.293	5,5	1.054.568

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	442.780	-1,7	450.324	34,5	334.838
Sonstige betriebliche Erträge	5.061	-83,1	30.002	346,1	6.726
Materialaufwand	586.204	15,6	507.229	14,0	444.954
Personalaufwand	597.069	-3,2	616.930	13,4	543.887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	160.194	9,9	145.782	1,6	143.427
Abschreibungen	12.200	-27,7	16.873	-9,3	18.600
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.628	-	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-	-	-	-
Sonstige Steuern	0	0,0	0	100,0	-417
Jahresergebnis	-906.198	-12,4	-806.489	0,3	-808.888
Entnahmen aus Rücklagen	985.527	8,6	907.500	3,0	881.009
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-366.611	21,6	-467.622	13,4	-539.743
Bilanzergebnis	-287.282	21,6	-366.611	21,6	-467.622

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	10,0	12,4	8,9	7,2	8,3
durchschnittl. Personalaufwand (€)	59.707	-13,9	69.318	5,8	65.529

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Die Gütersloh Marketing GmbH führt in Eigenregie oder in Kooperation mit dem Gesellschafter bzw. den früheren Gesellschaftern verschiedene Projekte innerhalb Güterslohs durch.

Wichtigste Handlungsfelder sind die Bereiche „Veranstaltungen“, „Citymanagement“, „Tourismus/Freizeit“ und „Stadtmarketing/Stadtwerbung“.

Vor einigen Jahren wurden neue Aufgabengebiete in den Bereichen Tourismusmarketing mit der Touristinformation und einem bundesweiten Ticketsystem bei deutlich erweiterten Öffnungszeiten übernommen.

Seitdem wird in verschiedenen Gremien im Bereich Tourismus mitgearbeitet, ein regionales Marketing-Projekt mit Nachbarstädten umgesetzt und ein Angebot an neuen Stadtführungen konzipiert und durchgeführt.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	55,2	-5,4	58,3	30,9	44,6
Anlagenintensität (in %)	2,3	-16,6	2,8	-20,2	3,5
Anlagendeckungsgrad (in %)	2.364,3	13,4	2.084,8	64,2	1.270,0
Investitionsvolumen (€)	8.248	-25,0	11.001	-19,3	13.626
Reinvestitionsquote (in %)	67,6	3,7	65,2	-11,0	73,3
Verschuldungsgrad (in %)	81,1	13,6	71,4	-42,6	124,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-141,8	-14,1	-124,3	27,8	-172,1

Lagebericht

Die Gütersloh Marketing GmbH hat in 2023 folgende Projekte u.a. auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen realisieren können: "Gütersloher Frühling", verschiedene Sommermaßnahmen wie Kinderkonzert, Flohmarkt, Street Food & Musik, „Michaeliswoche“ (zusammen mit dem Verkehrsverein Gütersloh e.V.), Musikveranstaltung im Rahmen von „Host Town Gütersloh“ (in Kooperation mit dem FB Sport und FB Zentrale Öffentlichkeitsarbeit), die "TOGGO Tour" (in Kooperation mit Bertelsmann) oder auch den "Gütersloher Weihnachtsmarkt" (mit der Werbegemeinschaft Gütersloh e.V.).

Nach dem Stadtmarketinggipfel im Juni 2023 hat die Gütersloh Marketing GmbH den Prozess der Neuausrichtung unter Beteiligung der Stadtmanufaktur GmbH aus Hamburg gestartet. Der Prozess wurde im 1. Quartal 2024 abgeschlossen und muss nun umgesetzt werden. Die Geschäftsführerposition soll nach einer Neuausschreibung baldmöglichst, realistisch im 2. Halbjahr 2024, besetzt werden. Gleichzeitig endet dann mit Einstellung einer neuen Geschäftsführung die seit dem 05.05.2023 bestehende Interimsgeschäftsführung.

Parallel zu dem Prozess der Neuausrichtung arbeiten die Mitarbeiter*innen der Gütersloh Marketing GmbH zusammen mit dem FB Kultur der Stadt Gütersloh an den Vorbereitungen für das 200-jährige Jubiläum der Stadt Gütersloh in 2025. Aufgrund der langen haushaltslosen Zeit können jedoch Projekte in 2024 nicht in vollem Ausmaß umgesetzt werden. Zusammen mit dem Konsolidierungsbeitrag für den Wirtschaftsplan 2024 werde die in 2022 gestartete Reihe „GTM Sommer“ nicht mehr durchgeführt.

Die Gütersloh Marketing GmbH wird in den kommenden Jahren weiterhin intensiv gefordert sein, da Auswirkungen der Energiekrise, der Inflation und der Haushaltskonsolidierung auf die Innenstadt, Hotellerie, Gastronomie und den Tourismus noch nicht einzuschätzen sind. Unabhängig von diesen Entwicklungen wird für das Jahr 2024 ein Jahresfehlbetrag von ca. 1 Mio. € prognostiziert. In 2024 werden außerdem Kapitalrücklagen i.H.v. 997 T€ erwartet. Die zukünftige Gesellschaft hängt dauerhaft entscheidend davon ab, dass die Stadt Gütersloh, als Gesellschafterin, die Management- und Marketingaktivitäten für den Standort Gütersloh auch weiterhin durch Kapitaleinlagen abdeckt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gütersloh Marketing GmbH sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Die Geschäftsführung ist alleinige*r Vertreter*in der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Der **Beirat** hat beratende Funktion. Er soll die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit der Gütersloh Marketing GmbH mit ihren Gründungsgesellschaftern ermöglichen, den konstruktiven Austausch erhalten und fördern sowie die politische Transparenz erhöhen. Insgesamt besteht der Beirat aus max. 15 Mitgliedern. Gemäß der Geschäftsordnung des Beirates setzt er sich zusammen aus je einem*einer Vertreter*in der Gründungsgesellschafter der Gütersloh Marketing GmbH (Einzelhandelsverband OWL e.V., Werbebegegnungsgemeinschaft Gütersloh e.V., Kreishandwerkerschaft Gütersloh, Hotel und Gaststättenverband OWL e.V., Verkehrsverein Gütersloh e.V.), je einem*einer Vertreter*in jeder Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh und dem Gesellschaftervertreter der Stadt Gütersloh. Den Vorsitz des Beirates hat der Gesellschaftervertreter der Stadt Gütersloh.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Zahlung in die Kapitalrücklage	896.340	-9,1	985.527	8,6	907.500

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Ralph Fritzsche (ab 05.05.2023)
Herr Jan-Erik Weinekötter (bis 31.08.2023)

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel (bis 30.09.2023) Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Markus Kottmann

geborenes Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes (ab 01.10.2023) Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Markus Kottmann

Vertreter/-in

Herr Ischo Can (ab 01.10.2023)	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Can Erdal (ab 01.10.2023)	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Frau Lara Farwick (ab 01.10.2023)	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Matthis Haverland (ab 01.10.2023)	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Klaus Sperling (ab 01.10.2023)	BfGT	Stadt Gütersloh
Frau Gitte Trostmann (ab 01.10.2023)	GRÜNE	Stadt Gütersloh

Beirat

Vorsitzende(r)

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Markus Kottmann

Mitglied

Herr Jürgen Behnke	BfGT	Verkehrsverein Gütersloh e.V.
Frau Gabriele Conert		Werbebegegnungsgemeinschaft Gütersloh e.V.
Herr Torsten Drescher	AfD	Stadt Gütersloh
Herr Can Erdal	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Matthis Haverland	SPD	Stadt Gütersloh

Herr Andreas Kerkhoff		Deutscher Hotel und Gaststättenverband OWL e.V.
Herr Alexander Kostka		Kreishandwerkerschaft Gütersloh
Herr Markus Kottmann	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Dr. Candida Kuroczik	FDP	Stadt Gütersloh
Herr Rainer Schorcht		Einzelhandelsverband OWL e.V.
Herr Klaus Sperling	BfGT	Stadt Gütersloh

3.5.2.7 City GT Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822903

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3166

Gründungsdatum: 14.09.1994

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 60% / - / 60%

Unternehmensgegenstand

Die City-GT-Logistik-Gütersloh Entwicklungsgesellschaft mbH wurde 1994 mit dem Unternehmenszweck gegründet, ein Konzept zur Optimierung des Wirtschaftsverkehrs unter ökologischen und auch ökonomischen Gesichtspunkten durch Bündelung des Waren- und Produktmitteleingangs und -versands aus dem Stadtgebiet Gütersloh zu entwickeln. Das verfolgte Ziel konnte nicht erreicht werden, sodass die ursprünglichen Tätigkeiten des Unternehmens eingestellt wurden. Da die Gesellschafter Stadt Gütersloh, Teutoburger Wald Eisenbahn AG (TWE AG) und Raben Trans European Immobilien GmbH (zwischenzeitlich von Wincanton/Rhenus AG & Co. KG übernommen) im Rahmen des ursprünglichen Unternehmenszwecks mit der City-Logistik Gütersloh Entwicklungsgesellschaft mbH Erbbaurechts- bzw. Untererbbbaurechtsverträge abgeschlossen hatten, kamen die betroffenen Gesellschafter 2002 überein, die Gesellschaft mit geändertem Unternehmensgegenstand – der Verwaltung der betroffenen Grundstücke fortzuführen. Die Gesellschafter Media Log Spedition GmbH und Einzelhandelsverband Ostwestfalen-Lippe e. V. haben ihre Gesellschaftsanteile in Höhe von 15.000 DM bzw. 7.500 DM unentgeltlich an die Stadt Gütersloh abgetreten. Der Rat der Stadt Gütersloh stimmte der Übernahme der Anteile am 17.12.2004 zu. Ein auf die geänderten Gegebenheiten abgestimmter Gesellschaftsvertrag wurde nach Zustimmung des Rates der Stadt Gütersloh im Dezember 2005 beschlossen. Die Gesellschaft ist jetzt ausschließlich für das Halten und Verwalten der betroffenen Industriegrundstücke im Gewerbegebiet Lupinenweg (Spexard) zuständig. Die Gesellschaft wurde auf „City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH“ umbenannt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist für das Halten und Verwalten der betroffenen Industriegrundstücke im Gewerbegebiet Lupinenweg (Spexard) zuständig.

Kapital

Stammkapital	38.500 €
--------------	----------

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	23.100,00 €	60,00 %
Raben Trans European Immobilien GmbH	7.700,00 €	20,00 %
Teutoburger Wald Eisenbahn GmbH	7.700,00 €	20,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	1	0,0	1	0,0	1
Sachanlagen	1	0,0	1	0,0	1
Umlaufvermögen	8.645	1.688,7	483	-66,9	1.460
Kasse, Bankguthaben, Schecks	8.645	1.688,7	483	-66,9	1.460
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-100,0	492	-	-
Bilanzsumme	8.646	785,9	976	-33,2	1.461
Passiva					
Eigenkapital	5.938	0,0	0	-100,0	783
Gezeichnetes Kapital	38.500	0,0	38.500	0,0	38.500
Kapitalrücklage	70.490	12,8	62.490	0,0	62.490
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-101.482	-1,3	-100.208	-0,8	-99.381
Jahresergebnis	-1.571	-23,3	-1.274	-54,3	-826
Nicht gedeckter Fehlbetrag	-	-100,0	492	-	-
Rückstellungen	979	44,2	679	0,0	679
Verbindlichkeiten	1.730	481,5	298	-	-
Bilanzsumme	8.646	785,9	976	-33,2	1.461

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.571	23,3	1.274	54,3	826
Jahresergebnis	-1.571	-23,3	-1.274	-54,3	-826

Beschäftigte

Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich wahrgenommen. Weiteres Personal wird nicht beschäftigt.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	68,7	0,0	0,0	-100,0	53,6
Anlagenintensität (in %)	0,0	-88,2	0,1	50,0	0,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	593.782,0	0,0	0,0	-100,0	78.256,0
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	45,6	-	-	-100,0	86,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-26,4	-	-	100,0	-105,6

Lagebericht

Die City-Logistik GmbH wurde 1994 gegründet, um den Wirtschaftsverkehr im Stadtgebiet Gütersloh zentral abzuwickeln und damit zu optimieren. Hierzu errichtete die City Logistik GmbH als Erbbauberechtigte auf

dem städtischen Gewerbegrundstück Lupinenweg 11 verschiedene Gleisanlagen, Lagerhallen, Büroräume und eine Containerumschlaganlage.

Da der ursprüngliche Gesellschaftszweck nicht erreicht werden konnte, wurde dieser 2002 geändert, sodass der Unternehmensgegenstand nunmehr das Halten und Verwalten des Betriebsgrundstückes ist. Das Unternehmen ist somit in erster Linie Erbbaurechtsnehmer bzw. Untererbbaurechtsgeber und verwaltet die entsprechenden Erbbauzinszahlungen, sodass bei weiterhin ehrenamtlicher Geschäftsführung nur noch geringe Kosten anfallen. Um diese auch in den nächsten Jahren abdecken zu können, haben die TWE AG und die Rhenus Logistics GmbH in 2014 jeweils 2 T€ in die Kapitalrücklage eingezahlt. Durch die geringe Geschäftstätigkeit schmilzt das Eigenkapital kontinuierlich ab, sodass es mittel- bis langfristig erneut erforderlich werden wird, das Eigenkapital aufzustocken. Nach den Vorschriften der GO NRW und den entsprechenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Gütersloh von Verlustübernahmen befreit. Die Firma Rhenus Logistics GmbH hat gem. § 9 des Gesellschaftsvertrags zum 31.12.2016 den Gesellschaftsvertrag gekündigt. Die Geschäftsanteile der Firma Rhenus Logistics GmbH sind zum 01.01.2017 auf die Firma Raben Trans European Immobilien GmbH übergegangen. Eine Auflösung der City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH würde – bedingt durch die Erbbaurechtsverträge – massive finanzielle Belastungen in Form von Gebühren, Grunderwerbsteuerzahlungen und vor allem Ausgleichszahlungen für inzwischen erstellte Gebäude auf den Grundstücken zur Folge haben.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt Gütersloh erhält z. Z. von der City-GT-Logistik weder Einnahmen noch entstehen ihr Kosten. Von der Übernahme an Verlusten aus dem Betrieb ist die Stadt Gütersloh lt. Gesellschaftsvertrag grundsätzlich freigestellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Frau Andrea Schiech

Herr Henrik Wilkening

Stadt Gütersloh

Raben Trans

European Immobilien

GmbH

Teutoburger Wald

Eisenbahn GmbH

3.5.2.8 Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29

33332 Gütersloh

Tel.: 5241 822903

E-Mail: a.pfoertner@gewerbepark-flugplatz-gt.de

Webseite: www.gewerbepark-flugplatz-gt.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 10650

Gründungsdatum: 26.01.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 70% / - / 70%

Unternehmensgegenstand

Die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH hat als Unternehmensgegenstand den Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Verwertung von Eigentum oder anderen Rechten an Grundbesitz auf dem Gebiet des ehemaligen Royal-Airforce-Flughafens Gütersloh sowie anliegender Gebiete. Hierzu zählen auch die Planung, Erschließung, Revitalisierung und Vermarktung dieses Grundbesitzes inklusive der dortigen Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebietes.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebietes mit dem Ziel, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der beteiligten Kommunen zu erhalten und zu stärken sowie das Arbeitsplatzangebot zu erweitern. Die vorhandenen Flächen im öffentlichen Eigentum sollen einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	17.500,00 €	70,00 %
Stadt Harsewinkel	5.000,00 €	20,00 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	2.500,00 €	10,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	207.154	-6,3	221.042	-5,9	234.930
Sachanlagen	207.154	-6,3	221.042	-5,9	234.930
Umlaufvermögen	14.193.156	83,0	7.754.275	-2,2	7.927.676
Vorräte	5.692.134	-22,3	7.327.735	6,9	6.852.608
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.648.312	13.986,8	32.998	-75,8	136.488
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.852.710	879,0	393.543	-58,1	938.580
Rechnungsabgrenzungsposten	20.265	-	-	-100,0	1.772

Bilanzsumme	14.420.574	80,8	7.975.317	-2,3	8.164.378
Passiva					
Eigenkapital	10.851.295	203,5	3.575.651	-0,6	3.598.126
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Kapitalrücklage	4.806.137	8,1	4.446.137	3,3	4.303.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-895.486	-22,7	-729.874	-39,4	-523.670
Jahresergebnis	6.915.645	4.275,8	-165.612	19,7	-206.205
Rückstellungen	24.501	9,1	22.457	-5,9	23.852
Verbindlichkeiten	3.544.778	-19,0	4.377.209	-3,6	4.542.400
Bilanzsumme	14.420.574	80,8	7.975.317	-2,3	8.164.378

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	9.565.572	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	884	10,3	801	-91,4	9.317
Materialaufwand	2.330.110	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-100,0	29.463
Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.814	48,3	110.490	-11,9	125.381
Abschreibungen	13.888	0,0	13.888	1.099,0	1.158
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	143.000	240,2	42.035	-29,4	59.519
Sonstige Steuern	-	-	-	0,0	0
Jahresergebnis	6.915.645	4.275,8	-165.612	19,7	-206.205

Beschäftigte

Seit dem 01. Oktober 2021 wird die Tätigkeit des Geschäftsführers sowie der Assistenz über einen Dienstleistungsvertrag zwischen der conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG und der Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH abgerechnet. Der zuletzt bestehende Anstellungsvertrag des Geschäftsführers wurde aufgehoben. Weitere Beschäftigte hat die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH aktuell nicht.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	75,2	67,8	44,8	1,7	44,1
Anlagenintensität (in %)	1,4	-48,2	2,8	-3,7	2,9
Anlagendeckungsgrad (in %)	5.238,3	223,8	1.617,6	5,6	1.531,6
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	-100,0	236.000
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	0,0	0,0	-100,0	20.374,0
Verschuldungsgrad (in %)	32,9	-73,3	123,0	-3,0	126,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	63,7	1.475,9	-4,6	19,2	-5,7

Lagebericht

Die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH wurde Anfang 2017 gegründet. Der Gesellschaftszweck der GmbH ist die Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebiets zur Stärkung und Erhaltung der

wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Erweiterung des Arbeitsplatzangebots für die beteiligten Kommunen Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz. Ziel ist nicht das Erreichen bestimmter vorgegebener Ertragsziele zugunsten der Haushalte der beteiligten kommunalen Gesellschafter. Vor diesem Hintergrund wird die Ertragslage als sekundär bewertet. Die Finanz- und Vermögenslage kann als stabil bezeichnet werden. Die Grundfinanzierung der Gesellschaft ist durch einstimmigen Gesellschafterbeschluss über Zusagen für verschiedene Formen der Mittelzuführungen/-bereitstellung aus dem Kreise der Gesellschafter sichergestellt.

Der angestrebte Erfolg der Gesellschaft ist weiterhin entscheidend von dem Grunderwerb der notwendigen Liegenschaften im Projektgebiet und dessen planerischer Freigabe für die Nutzung im Sinne des Gesellschaftszwecks.

Im Jahr 2023 wurden verschiedene technische Fragestellungen bearbeitet, Ausschreibungen vorbereitet und der Erschließungsvertrag mit den Kommunen Harsewinkel und Gütersloh weiterentwickelt. Zudem erlangten die Bebauungspläne im Herbst 2023 ihre Rechtskraft. Im Mai 2023 wurde die Gesellschaft darüber informiert, dass möglicherweise die amerikanischen Streitkräfte Interesse an der Nutzung des südlichen Bereichs haben. Dies hat jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den nördlichen Teil. In 2023 wurde ein Grundstückskaufvertrag über eine Fläche von fast 10 Hektar abgeschlossen. Ein weiteres Grundstück wurde an ein lokales Unternehmen veräußert.

Für 2024 wird mit einem Jahresüberschuss von 821 T€ gerechnet. Dies resultiert primär aus weiteren erwarteten Verkäufen von Grundstücksteilen.

Angeichts der anhaltenden Knappheit an Gewerbeflächen im gesamten Kreis Gütersloh wird die Vermarktung der verbleibenden Nettobaufläche im nördlichen Teil als äußerst vielversprechend eingeschätzt. Da die Finanzierung überwiegend aus öffentlichen Mitteln und Darlehen erfolgt, stehen keine eigenwirtschaftlichen Interessen im Fokus. In Bezug auf die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH wird daher davon ausgegangen, dass der Fortbestand der Gesellschaft weiterhin gesichert ist.

Die Risiken der Gesellschaft sind derzeit überschaubar. Die derzeit bekannten bzw. kalkulierten Herrichtungskosten der nördlichen Fläche übersteigen einen marktgängigen Preis. Insofern ist eine Zuführung der Gesellschafter erforderlich. Diese ist avisiert. Die Liquiditätsreserven der Gesellschaft sind zufriedenstellend.

Mögliche Risiken für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und das daraus resultierende Nachfrageverhalten nach Gewerbeflächen könnten durch den Ukraine-Konflikt entstehen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Fläche „Süd“ erneut von den amerikanischen Streitkräften genutzt wird und somit für die Projektentwicklung nicht mehr zur Verfügung steht. Ob der geplante Zeitrahmen eingehalten werden kann, lässt sich derzeit nicht mit Sicherheit prognostizieren.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft. Er erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, des Gesellschaftsvertrages, dem Wirtschaftsplan und den Beschlüssen der Gesellschafter. Der Geschäftsführer ist an Weisungen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats gebunden.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag oder zwingend nach Gesetz vorbehalten sind. Die Vertretung in der Gesellschafterversammlung wird von einer vom Rat der jeweiligen Kommune zu benennenden Vertretung wahrgenommen, die den Weisungen des Rates zu folgen hat.

Der **Aufsichtsrat** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt und überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung. Er berät die Gesellschafterbeschlüsse vor und hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihm durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn ordentlichen Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes der Bürgermeister der Stadt Gütersloh bzw. ein*e von ihm vorgeschlagene*r Bedienstete*r der Stadt Gütersloh. Stellvertretende Vorsitzende ist kraft Amtes die Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel bzw. ein*e

von ihr vorgeschlagene*r Bedienstete*r der Stadt Harsewinkel. Darüber hinaus werden neun weitere Mitglieder vom Rat der Stadt Gütersloh, zwei weitere Mitglieder vom Rat der Stadt Harsewinkel und zwei Mitglieder von der Gemeinde Herzebrock-Clarholz in den Aufsichtsrat entsendet.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Kapitalzuführung	252.000	89,5	133.000	-88,8	1.190.000
Gesellschafterzuwendungen	252.000	89,5	133.000	-88,8	1.190.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pförtner

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Beigeordnete(r) Herr Thomas Könnecker

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Frau Sabine Amsbeck-Dopheide

SPD

Stadt Harsewinkel

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Frau Sabine Amsbeck-Dopheide

SPD

Stadt Harsewinkel

Mitglied

Herr Hermann Birkenhake

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Heinrich Bünnigmann

CDU

Stadt Harsewinkel

Stellvertretung

Frau Pamela Westmeyer

Frau Gabriele Diekötter

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Marco Mantovanelli

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

Herr Reinhard Hemkemeyer

SPD

Stadt Harsewinkel

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Stadt Gütersloh

Herr Detlev Kahmen

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Heiner Kollmeyer

CDU

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Ulrich Kleine

Herr Dr. Thomas Krümpelmann

SPD

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Matthias Trepper

Herr Andreas Müller

BfGT

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Klaus Sperling

Herr Bernhard Petermann

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

Herr Sascha Priebe

FDP

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Sabine Hollmann
Herr Maik Steiner
Stellvertretung
Frau Birgit Niemann-Hollatz

GRÜNE

Stadt Gütersloh

3.5.2.9 conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 5241 822903
E-Mail: A.Pfoertner@conceptgt.de
Webseite: www.conceptgt.de



Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 8115
Gründungsdatum: 24.09.2021
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere der Erwerb, die Entwicklung, der Verkauf und die Vermarktung bebauter und unbebauter Immobilien für sozial geförderten und preisreduzierten Wohnraum sowie nachrangig für gewerbliche Zwecke und die Vermietung, Verwaltung und Sanierung städtischer und eigener Wohnimmobilien sowie Aufgaben der Wirtschaftsförderung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung breiter Schichten der Bevölkerung der Stadt Gütersloh sowie eine effiziente Stadtentwicklung.

Kapital

Kommanditeinlage	25.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär		
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	0,00 €	0,00 %
Kommanditist		
Stadt Gütersloh	25.000,00 €	100,00 %
Beteiligungen		
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	25.000,00 €	100,00 %

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	54.485.883	2,2	53.326.296	858.478,3	6.211
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.904	-57,1	13.775	121,8	6.211
Sachanlagen	53.393.583	1,1	52.841.125	-	-
Finanzanlagen	1.086.396	130,5	471.396	-	-
Umlaufvermögen	2.252.311	0,0	2.251.913	297,7	566.194
Vorräte	234.731	54,4	152.062	1.351,4	10.477

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	399.200	-51,0	814.259	6.655,9	12.053
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.618.380	25,9	1.285.593	136,5	543.665
Rechnungsabgrenzungsposten	2.198	-25,7	2.960	-	-
Bilanzsumme	56.740.392	2,1	55.581.169	9.610,1	572.405
Passiva					
Eigenkapital	56.025.163	2,1	54.885.997	10.836,6	501.856
Kapitalanteile	56.025.163	2,1	54.885.997	10.836,6	501.856
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	81.584	20,1	67.925	211,7	21.794
Verbindlichkeiten	632.700	1,8	621.292	1.174,3	48.756
Rechnungsabgrenzungsposten	945	-84,1	5.956	-	-
Bilanzsumme	56.740.392	2,1	55.581.169	9.610,1	572.405

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	3.085.541	-12,9	3.543.943	34.890,9	10.128
Sonstige betriebliche Erträge	17.279	525,1	2.764	-	-
Materialaufwand	0	-100,0	30.581	-	-
Personalaufwand	608.485	27,7	476.465	579,7	70.103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.850.792	-19,0	3.517.675	5.563,2	62.115
Abschreibungen	480.349	-1,3	486.462	46.010,2	1.055
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.061	-43,0	21.174	-	-
Jahresergebnis	-848.833	13,9	-985.650	-700,4	-123.144
Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-100,0	123.144
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	848.833	-13,9	985.650	-	-
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiteranzahl	6	-33,3	9	800,0	1

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	98,7	-0,0	98,7	12,6	87,7
Anlagenintensität (in %)	96,0	0,1	95,9	8.742,7	1,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	102,8	-0,1	102,9	-98,7	8.080,1
Investitionsvolumen (€)	1.138.026	-97,9	53.319.715	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	236,9	-97,8	10.960,7	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	1,3	0,8	1,3	-91,0	14,1

Eigenkapitalrentabilität (in %)	-1,5	15,7	-1,8	92,7	-24,5
---------------------------------	------	------	------	------	-------

Lagebericht

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26.08.2021 zum 24.09.2021 (lt. Handelsregistereintrag) gegründet und hat zum 01.10.2021 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschafter sind die Verwaltungs-GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin und die Stadt Gütersloh als einzige Kommanditistin der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere der Erwerb, die Entwicklung, der Verkauf und die Vermarktung bebauter und unbebauter Immobilien für sozial geförderten und preisreduzierten Wohnraum, sowie nachrangig für gewerbliche Zwecke und die Vermietung, Verwaltung und Sanierung städtischer und eigener Wohnimmobilien sowie Aufgaben der Wirtschaftsförderung.

Der Jahresfehlbetrag in 2023 beläuft sich auf 849 T€. Durch Aufwendungen im Bereich Immobilienmanagement und Wirtschaftsförderung geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.435 T€ aus. Nach dem im Dezember 2023 beschlossenen Wirtschaftsplan für 2024 plant die Gesellschaft in 2024 im Rahmen des Neubau- und Modernisierungsprogramms Investitionen in Höhe von 10.722 T€, hinzu kommen Investitionen in der Sparte Projektentwicklung mit schätzungsweise 11.820 T€. Der Gesellschaftszweck der conceptGT ist allerdings nicht die Erreichung bestimmter vorgegebener Umsatz- oder Gewinnziele, sondern viel mehr die Entwicklung von sozialem Wohnraum zur Stärkung und Erhaltung der Lebensqualität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit für die Stadt Gütersloh.

Der Liquiditätsvortrag ist ausreichend und die Finanzlage der Gesellschaft kann auf Grund des zur Verfügung gestellten Kapitals als stabil angesehen werden. Auch die finanziellen Leistungsindikatoren sind auf Grund der aktuellen Rahmenbedingungen der conceptGT GmbH & Co. KG als zufriedenstellend zu bewerten.

Die Risiken für die Gesellschaft bleiben dabei überschaubar. Es könnten unvorhersehbare Baukostensteigerungen im Bereich der Bestandsimmobilien zu Abweichungen von der Prognose führen. Dies betrifft neben den laufenden Instandhaltungskosten insbesondere geplante Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen. Die Finanzierung dieser Projekte ist stark an die Förderprogramme des Landes und möglicherweise des Bundes gebunden. Ihre Umsetzung hängt unmittelbar von den jeweiligen Förderkonditionen und der Abrufbarkeit der Mittel im Jahr 2024 und den Folgejahren ab. Durch die Übernahme der Bestandsimmobilien sowie des dazugehörigen Grund und Bodens von der Stadt Gütersloh wurden auch die hiermit verbundenen Verpflichtungen, wie z.B. Wegerechte, Grunddienstbarkeiten, Nießbrauch und Erbbaurecht übernommen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Haft einlage	-	-	-	-100,0	25.000
Mittelzuführung in die Rücklagen	1.429.000	19,1	1.200.000	500,0	200.000
Einlage (Invest)	1.013.313	0,1	1.012.000	153,0	400.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pförtner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Herr Thomas Könnecker
(ab 01.01.2023)

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Mitglied

Herr Christoph Benjamin (bis 31.12.2023)

CDU

Stadt Gütersloh

Frau Gabriele Diekötter

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Detlev Kahmen

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Dr. Thomas Krümpelmann

SPD

Stadt Gütersloh

Herr Andreas Müller

BfGT

Stadt Gütersloh

Frau Birgit Niemann-Hollatz

GRÜNE

Stadt Gütersloh

3.5.2.10 conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822903
E-Mail: A.Pfoertner@conceptgt.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 12457

Gründungsdatum: 24.09.2021

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien und Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG mit Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen -soweit kommunalrechtlich zulässig- beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung der Stadt Gütersloh sowie eine effiziente Stadtentwicklung.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	25.000,00 €	100,00 %
-----------------	-------------	----------

Beteiligungen

conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	0,00 €	0,00 %
---	--------	--------

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Umlaufvermögen	28.420	11,7	25.437	0,9	25.202
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.038	-0,9	2.056	20,9	1.700
Kasse, Bankguthaben, Schecks	26.382	12,8	23.381	-0,5	23.502
Bilanzsumme	28.420	11,7	25.437	0,9	25.202
Passiva					
Eigenkapital	26.316	13,4	23.210	-5,5	24.565
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000

Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.790	-311,7	-435	-	-
Jahresergebnis	3.106	329,2	-1.355	-211,7	-435
Rückstellungen	1.509	-32,3	2.227	249,6	637
Verbindlichkeiten	595	0,0	0	-	-
Bilanzsumme	28.420	11,7	25.437	0,9	25.202

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Sonstige betriebliche Erträge	4.812	50,6	3.196	153,3	1.262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	869	-80,9	4.551	168,2	1.697
Steuern vom Einkommen und Ertrag	837	-	-	-	-
Jahresergebnis	3.106	329,2	-1.355	-211,7	-435

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiteranzahl	1	0,0	1	0,0	1

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	92,6	1,5	91,2	-6,4	97,5
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	8,0	-16,7	9,6	270,0	2,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	11,8	302,2	-5,8	-229,9	-1,8

Lagebericht

Die conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien und Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH (conceptGT GmbH), die als persönlich haftende Gesellschafterin an der conceptGT GmbH & Co. KG beteiligt ist, wurde zum 24.09.2021 gegründet.

Der Jahresüberschuss in 2023 beläuft sich auf ca. 3,1 T€.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der conceptGT GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Stammeinlage	-	-	-	-100,0	25.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Herr Thomas Könnecker
(ab 01.01.2023)

Stadt Gütersloh

3.5.2.10.1 IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH

Firmensitz:
Gütersloh

Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 12904
Gründungsdatum: 01.10.2022
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 100% / 100%

Unternehmensgegenstand

Förderung und Umsetzung von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im Stadtgebiet der Stadt Gütersloh, um ein gründer- und innovationsfreundliches Umfeld zu schaffen und so langfristig das wirtschaftliche Fundament der Stadt und ihrer Bürger zu stärken. Gegenstand ist insbesondere die Gründung, der Aufbau, die Etablierung und der Betrieb eines Innovationszentrums, das jungen Gründern, örtlichen Unternehmen und Institutionen als Arbeits-, Präsentations- und Begegnungsraum dienen soll.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist an den öffentlichen Zweck gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 7, § 107 Abs. 2 Nr. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 dieses Vertrages gebunden.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	25.000,00 €	100,00 %
---	-------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022
Aktiva			
Anlagevermögen	45.333,00	-17,3	54.815,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.891,00	-34,3	18.095,00
Sachanlagen	33.442,00	-8,9	36.720,00
Umlaufvermögen	242.571,50	-8,3	264.514,96
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.151,68	-38,9	121.268,25
Kasse, Bankguthaben, Schecks	168.419,82	17,6	143.246,71
Bilanzsumme	287.904,50	-9,8	319.329,96
Passiva			
Eigenkapital	264.180,60	130,0	114.848,88
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	0,0	25.000,00
Kapitalrücklage	1.028.000,00	148,9	413.000,00
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-323.151,12	-	-
Jahresergebnis	-465.668,28	-44,1	-323.151,12
Rückstellungen	6.500,00	-13,3	7.500,00

Verbindlichkeiten	17.223,90	-91,3	196.981,08
Bilanzsumme	287.904,50	-9,8	319.329,96

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022
Umsatzerlöse	191.402,63	422,8	36.610,16
Sonstige betriebliche Erträge	874,52	-	-
Materialaufwand	1.023,31	-	-
Personalaufwand	267.258,31	167.020,0	159,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	374.049,92	5,6	354.340,12
Abschreibungen	15.613,89	196,8	5.261,24
Jahresergebnis	-465.668,28	-44,1	-323.151,12

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	3	0,0	0

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022
Eigenkapitalquote (in %)	91,8	155,1	36,0
Anlagenintensität (in %)	15,7	-8,3	17,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	582,8	178,1	209,5
Investitionsvolumen (€)	6.131,89	-89,8	60.076,24
Kurzfristige Liquiditätsreserven (€)	218.847,60	264,5	60.033,88
Reinvestitionsquote (in %)	39,3	-96,6	1.141,9
Verschuldungsgrad (in %)	9,0	-95,0	178,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-176,3	37,4	-281,4

Lagebericht

Die Gesellschaft IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH wurde im September 2022 gegründet. Gesellschafterin der IMA ist die conceptGT- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG.

Der Zweck des Unternehmens IMA ist die Förderung und Umsetzung von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im Stadtgebiet der Stadt Gütersloh, um ein gründer- und innovationsfreundliches Umfeld zu schaffen und so langfristig das wirtschaftliche Fundament der Stadt und ihrer Bürger zu stärken. Der Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Gründung, der Aufbau, die Etablierung und der Betrieb eines Innovationszentrums, das jungen Gründern, örtlichen Unternehmen und Institutionen als Arbeits-, Präsentations- und Begegnungsraum dienen soll.

2023 ist das erste volle Geschäftsjahr seit Gründung. Es entsprach insgesamt den Erwartungen der Geschäftsführung. Dabei wird die Lage der IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH von dem zur Verfügung stehenden Kapital geprägt. Der Zweck des Unternehmens ist nicht in erster Linie die Gewinnerzielung, sondern insbesondere die Entwicklung eines Innovationszentrums und der Aufbau eines Netzwerkes aus Unternehmen, Wissenschaft, Gründerinnen und Gründern und weiteren Institutionen, welches zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt Gütersloh beitragen soll. Auf Grund der Zielsetzung der IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH ist die Einstufung der Ertragslage derzeit nur zweitrangig. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 466 T€. Dennoch kann die Finanzlage der Gesellschaft auf Grund des zugeführten Kapitals als stabil angesehen werden. Der Liquiditätsvortrag ist ausreichend.

Für das Jahr 2024 wird ein Ergebnis von -212 T€ erwartet. Um eine mögliche Überschuldung zu vermeiden, erhält die IMA gemäß Beschluss quartalsweise Zuschüsse des Gesellschafters, die als Kapitalrücklage verbucht werden.

Da die Nutzungsgebühren der Scanfabrik weiterhin in der vertraglich festgelegten Höhe entrichtet werden müssen, bleibt die IMA auf finanzielle Unterstützung durch den Gesellschafter angewiesen.

Die derzeitige wirtschaftliche Lage führt zu einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft der Unternehmen, wodurch die Gewinnung neuer Netzwerkmitglieder eine erhebliche Herausforderung darstellt. Insbesondere größere Mitgliedschaften (50 T€ netto) erweisen sich als schwer abschließbar. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen ist davon auszugehen, dass diese Mitgliedschaften auch im Jahr 2024 nicht realisiert werden können.

Vor diesem Hintergrund fand bereits im Herbst 2023 eine Abstimmung mit der Gesellschafterin conceptGT statt, die zugesichert hat, eine mögliche Finanzierungslücke aufgrund fehlender Netzwerkmitgliedschaften auszugleichen. Dies betrifft insbesondere die drei kalkulierten großen Mitgliedschaften mit einer Gesamtsumme von 150 T€ netto. Sollte es der IMA trotz intensiver Bemühungen nicht gelingen, diese Beiträge zu akquirieren, wird die Gesellschafterin conceptGT den Fehlbetrag bedarfs- und liquiditätsgerecht kompensieren.

Das interne Planungssystem wird kontinuierlich optimiert, um Abweichungen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls kurzfristige Anpassungen vorzunehmen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Jörg Rodehuts Kors (ab 01.01.2023)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Herr Carsten Schlepphorst

3.5.3 Verbände

3.5.3.1 Abwasserverband Obere Lutter

Firmensitz:

Niehorster Straße 254

33334 Gütersloh

Tel.: 05241 96 05-0

E-Mail: info@obere-lutter.de

Webseite: www.obere-lutter.de



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 28.02.1965

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Beim Abwasserverband Obere Lutter (AOL) handelt es sich um eine öffentlich-rechtliche Körperschaft mit der Aufgabe Abwasser abzuleiten, zu reinigen und einzuleiten und die anfallenden Abfälle zu entsorgen.

Der Verband hat zur Durchführung seiner Aufgaben die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten, zu betreiben und ggf. zu entsorgen.

Zum Einzugsgebiet des Verbandsklärwerks „Obere Lutter“ gehören die Gebiete der Städte Bielefeld und Gütersloh, soweit sie zur Ems-Lutter entwässern. Für Gütersloh trifft dies für den Bereich Gütersloh-Ost mit den Ortsteilen Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf und Niehorst zu.

Der Verband übernimmt die Abwässer der Mitgliedsgemeinden aus deren gemeindlichen Kanalnetzen in seine Hauptsammler. Die Verbandsmitglieder haben dafür Sorge zu tragen, dass die zugeführten Abwässer festgelegte Maximalfrachten/Schadstoffbelastungen nicht überschreiten.

Kapital

Stammkapital 9.210.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder

Stadt Bielefeld	0 Stimmen
Stadt Gütersloh	0 Stimmen

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

ARTEMIS GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ab 01.01.2023)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	20.119	3,5	19.441	3,9	18.707
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	-41,7	16	2,2	15

Sachanlagen	19.933	2,9	19.369	3,8	18.665
Finanzanlagen	177	214,8	56	106,3	27
Umlaufvermögen	3.349	277,5	887	-4,7	931
Vorräte	181	12,4	161	14,4	141
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	-83,8	22	43,9	15
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.165	349,6	704	-9,1	775
Bilanzsumme	23.468	15,5	20.328	3,5	19.638
Passiva					
Eigenkapital	18.824	4,0	18.103	0,3	18.053
Gezeichnetes Kapital	9.210	0,0	9.210	0,0	9.210
Kapitalrücklage	8.893	0,6	8.843	1,6	8.700
Jahresergebnis	721	1.330,9	50	-64,7	143
Sonderposten	106	233,9	32	-15,3	37
dar.: Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	106	233,9	32	-15,3	37
Rückstellungen	451	-22,1	579	-19,4	718
Verbindlichkeiten	4.087	153,2	1.614	94,6	830
Bilanzsumme	23.468	15,5	20.328	3,5	19.638

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	6.382	25,4	5.088	3,1	4.933
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-100,0	16
Sonstige betriebliche Erträge	140	49,3	94	-3,3	97
Personalaufwand	1.370	2,6	1.335	9,7	1.217
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.311	24,3	2.664	4,3	2.554
Abschreibungen	1.110	-1,1	1.122	-0,0	1.123
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	37.587,2	0	-47,3	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	288,2	9	-1,1	10
Jahresergebnis	721	1.330,9	50	-64,7	143

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiteranzahl	19	0,0	19	-5,0	20
dav.: Auszubildende	2	0,0	2	0,0	2

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Behandeltes Schmutzwasser (in cbm)	6.436.396	12,6	5.714.409	-6,7	6.124.537
Behandeltes Niederschlagswasser (in cbm)	2.420.241	281,1	635.055	-21,9	813.201

Für Dritte behandelte Abwässer (in cbm)	4.526	-6,3	4.832	103,1	2.379
Faulgasanfall (in cbm)	1.419.000	-5,1	1.494.668	5,2	1.420.579
daraus result. Stromerzeugung (in kWh)	3.326.213	3,0	3.230.743	9,8	2.942.208

Die Verbandsumlage belastet die Stadt Gütersloh nur vorübergehend, sie fließt anschließend komplett in die Abwassergebühren ein.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	80,2	-9,9	89,1	-3,1	91,9
Anlagenintensität (in %)	85,7	-10,4	95,6	0,4	95,3
Anlagendeckungsgrad (in %)	93,6	0,5	93,1	-3,5	96,5
Investitionsvolumen (T€)	4.832	160,4	1.856	23,6	1.501
Reinvestitionsquote (in %)	435,4	163,3	165,4	23,7	133,7
Verschuldungsgrad (in %)	24,7	100,8	12,3	40,0	8,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,8	1.277,7	0,3	-64,9	0,8

Lagebericht

Der Abwasserverband Obere Lutter hat das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 721 T€ (Vorjahr: 50 T€) abgeschlossen. Das Ergebnis besteht im Wesentlichen aus den Einsparungen der Energiekosten aufgrund der temporären Strompreisbremse.

Der Beitrag der Stadt Gütersloh, in Form einer Verbandsumlage, erhöhte sich für das Jahr 2023 um 3.782 T€ auf 1.847 T€. Aufgrund einer Messkampagne in den Jahren 2020 und 2021 wurde ein Missverhältnis der Mitgliederbeiträge festgestellt, worauf hin bei der Verbandsversammlung am 01.06.2022 eine Neuaufteilung des Verteilungsschlüssels vorgenommen wurde. Der prozentuale Anteil der Stadt Gütersloh an der Umlage wurde rückwirkend zum 01.01.2022 von 14 % auf 29 % angehoben.

Die Abwasserreinigung steht auch in Zukunft vor unterschiedlichsten Herausforderungen. Als Schwerpunkte sind hier unter anderem die Themen Phosphor-Recycling sowie (lokale) Starkregenereignisse zu nennen. Der Klimawandel stellt weiterhin eine der größten Herausforderungen dar. Darüber hinaus stellt auch der demografische Wandel und dem dadurch resultierenden Fachkräftemangel eine Herausforderung dar. Hinzu kommen die weiter steigenden Entsorgungskosten im Klärschlammbereich, u.a. aufgrund der nunmehr rein thermischen Verwertung des Klärschlammes.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der AOL im Jahr 2023 nur unwesentlich verbessert. Der Betriebsalltag war weiterhin durch gestörte Lieferketten und B2B-Beziehungen geprägt. Die Akquisitionskosten liegen inflationsbedingt weiterhin über dem Durchschnitt der Vorjahre.

Ab 2024 soll die Klärschlamm Entsorgung durch die Klärschlammverwertung OWL GmbH erfolgen. Diese wurde im Februar 2020 gegründet und wird durch 47 Gemeinden, Städte, Kreise und Wasser- und Zweckverbände vertreten. Dadurch soll den Anforderungen der Abfallklärschlammverordnung von 2017 entsprochen werden, die ab dem Jahr 2028 eine Phosphorrückgewinnungspflicht für große Kläranlagen vorsieht. Anfang 2024 konnte mit der Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford GmbH der strategische Partner für eine gemeinsame Klärschlammverbrennungsanlage gefunden werden. Im Mai 2023 wurde der Vertrag für die Zusammenarbeit abgeschlossen.

Es hat sich in 2017 gezeigt, dass der AOL große Abschnitte seiner Hauptsammler sanieren muss. Der erste Bauabschnitt wurde bereits in 2021 begonnen und wurde 2022 fertiggestellt. Die Bauarbeiten des zweiten

Bauabschnittes haben im Oktober 2022 begonnen und konnten Ende 2023 fertiggestellt werden. Die gesamte Sanierung wird jedoch ca. 10 Jahre in Anspruch nehmen. Damit verbunden ist die Erneuerung der Kläranlagenzulaufgruppe mit einem neuen Speicherbecken. Die erwarteten Gesamtkosten beider Maßnahmen liegen bei ca. 65 Mio. Euro. Weitere Investitionen sind hinsichtlich der Kläranlagenertüchtigung sowie der Modernisierung der gesamten Schlammbehandlung notwendig. Für letzteres soll eine beauftragte Bedarfsplanung zeitnah den Umfang wiedergeben. Mittelfristig bedarf es zudem einer Modernisierung der Anlagentechnik, um diese auf die zukünftigen Anforderungen vorzubereiten. Ein Großteil des Anlagevermögens ist inzwischen mit der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Als Folge des Klimawandels zeigen sich insbesondere Starkregenereignisse. Basierend auf den bestehenden Regelungen im Landeswassergesetz NRW soll der Schutz vor Hochwasser- und Starkregenereignissen für Kläranlagen, Kanalisationen und weiteren Abwasseranlagen erweitert, vereinheitlicht und landesweit umgesetzt werden. Entsprechende Ansätze hat der Abwasserverband Obere Lutter bereits angestoßen.

Der Abwasserverband erwartet für das Jahr 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe des Abwasserverbandes Obere Lutter sind der Vorstand, die Geschäftsführung und die Verbandsversammlung.

Der **Vorstand** ist ehrenamtlich tätig. Seine Mitglieder sind gemäß Satzung keine Mitglieder der Verbandsversammlung. Dem Vorstandsvorsteher obliegen alle Geschäfte des Verbandes, zu denen nicht durch Gesetz oder Satzung die Verbandsversammlung berufen ist. Er vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich und ist Dienstvorgesetzter aller haupt- und nebenamtlichen Dienstkräfte des Verbandes.

Die **Geschäftsführung** wird vom Vorstandsvorsteher ausgeführt, der sich hierfür zweier Geschäftsführer bedient. Diese werden von der Verbandsversammlung bestellt. Der kaufmännische Geschäftsführer ist zuständig für die Geschäfte des kaufmännischen Bereichs sowie deren Abwicklung. Der technische Geschäftsführer des Verbandes ist zuständig für Planung, Bau und Betrieb der Hauptsammler und des Verbandsklärwerks.

Die **Verbandsversammlung** ist die Vertreterversammlung der Verbandsmitglieder und bestimmt die Grundsätze und Richtlinien für die dem Verband satzungsgemäß gegebenen Aufgaben. Die Verbandsversammlung besteht aus elf Vertreter*innen der Mitgliedsgemeinden (acht Vertreter*innen der Stadt Bielefeld und drei Vertreter*innen der Stadt Gütersloh). Die Vertreter*innen werden vom Rat des einzelnen Mitgliedes für dessen Wahlzeit gewählt.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Verbandsumlage	1.847	25,8	1.469	112,6	691

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Guido Bruhn

Frau Annika Di Leo

Verbandsversammlung

Mitglied

Frau Dorothea Brinkmann

SPD

Stadt Bielefeld

Stellvertretung

Herr Kai-Philipp Gladow		
Herr Georg Hanneforth	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Heiner Kollmeyer		
Herr Ole Heimbeck	SPD	Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Karin Schrader		
Herr Paul John	GRÜNE	Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Klaus Feurich		
Herr Ingold Klee	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Birgit Niemann-Hollatz		
Herr Carsten Krumhöfner	CDU	Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Marcel Kaldek		
Frau Ursula Schineller	CDU	Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Carla Steinkröger		
Herr Dominik Schnell	GRÜNE	Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Daniela Kloss		
Herr Rainer Seifert	FDP	Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Jasmin Wahl-Schwentker		
<u>geborenes Mitglied</u>		
Frau Eva Marie Jordan (ab 01.04.2023)		Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Matthias Seipel		
Herr Karl-Heinz Schröder		Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Annika Peitzmeier		
Herr Matthias Seipel (bis 31.03.2023)		Stadt Bielefeld
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Margret Stücken-Virna		
Vorstand		
<u>Verbandsvorsteher/-in</u>		
Herr Detlef Helling		Stadt Bielefeld
<u>Stellvertretende(r) Verbandsvorsteher/-in</u>		
Herr Hermann Birkenhake	CDU	Stadt Gütersloh

3.5.3.2 INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -

Firmensitz:

Langer Weg 7a
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 21-130
Webseite: www.infokom-gt.de

**Rechtsform:** KdöR**Gründungsdatum:** 01.01.1981**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Unternehmensgegenstand**

Der Zweckverband hat das Ziel, für die Verbandsmitglieder die im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik erforderlichen Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitglieds unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Mitglieder des Verbandes sind der Kreis Gütersloh und die kreisangehörigen Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle/Westf., Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Werther, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Versmold und Verl.

Die Beteiligung am Verband bemaß sich bis Ende 2010 an der Einwohnerzahl. Diese festgeschriebenen Werte werden künftig durch umsatzabhängige Ertragszugänge ergänzt.

Beteiligung der Stadt Gütersloh/ weitere Gesellschafter

Das operative Geschäft wurde seit 2004 von dem Kommunalunternehmen „INFOKOM Gütersloh Anstalt des öffentlichen Rechts“ wahrgenommen. Deshalb hielt der Zweckverband kein eigenes Personal und keine Sachmittel.

Zum 01.10.2011 hat die INFOKOM Gütersloh AöR mit Zustimmung des Zweckverbands ihre IT-Sparte an die regio iT GmbH veräußert. Die Veräußerung umfasste alle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die immateriellen Vermögensgegenstände und auch den Übergang des operativen Geschäftsbetriebs. Die tariflich Beschäftigten wurden mit Ausnahme eines Altersteilzeitfalls ebenfalls auf die regio iT GmbH übergeleitet. Die Beamt*innen der AöR wurden im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge wieder Beamt*innen des Zweckverbands und gemäß Zuweisungsverfügung der regio iT zugewiesen. Der Zweckverband Infokom hat im Gegenzug der Veräußerung 15 % der Geschäftsanteile an der regio iT GmbH erworben. Voraussetzung für das Geschäft war dabei die Sicherung des Standorts Gütersloh. Mit Erweiterung der regio iT GmbH durch Zukauf der CIVITEC zum 01.01.2020 erfolgte eine Kapitalerhöhung, der Anteil an dem nunmehr größeren Unternehmen beträgt 12,88 %, der ursprüngliche Beteiligungswert bleibt unverändert.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Infokom Gütersloh handelt es sich um einen Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband hat das Ziel, für die Verbandsmitglieder die im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik erforderlichen Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitglieds unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Beteiligungen

regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH 193.185,13 € 12,88 %

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	9.056.630	1,0	8.970.502	0,9	8.888.184
Finanzanlagevermögen	9.056.630	1,0	8.970.502	0,9	8.888.184
Beteiligungen	1.730.894	0,0	1.730.894	0,0	1.730.894
Ausleihungen	5.000	0,0	5.000	0,0	5.000
Wertpapiere	7.320.736	1,2	7.234.608	1,2	7.152.290
Umlaufvermögen	3.858.461	-46,5	7.217.261	-5,4	7.625.313
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.138.573	-65,1	6.132.271	-19,6	7.625.313
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	286	-	-	-	-
Liquide Mittel	1.719.603	58,5	1.084.989	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	63.995	-7,1	68.846	0,0	68.843
Bilanzsumme	12.979.087	-20,2	16.256.609	-2,0	16.582.341
Passiva					
Kapitalposition	1.785.772	33,7	1.335.527	8,8	1.227.806
dar.: Allgemeine Rücklage	863.664	14,3	755.943	0,0	755.943
dar.: Ausgleichsrücklage	471.862	0,0	471.862	-2,5	484.050
dar.: Jahresüberschuss	450.245	318,0	107.721	-	-
Jahresergebnis	-	-	-	100,0	-12.187
Rückstellungen	8.988.378	-4,2	9.377.089	3,1	9.092.505
Sonstige Rückstellungen	470.740	-3,2	486.399	-4,4	508.720
Verbindlichkeiten	2.204.937	-60,2	5.543.993	-11,5	6.262.030
Bilanzsumme	12.979.087	-20,2	16.256.609	-2,0	16.582.341

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	-100,0	8.749.172	162,5	3.333.347

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.937.784	-12,8	2.223.231	5,1	2.116.333
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.090.675	69,9	641.816	-	-
Sonstige ordentliche Erträge	313.549	14.830,9	2.100	-97,3	78.402
Ordentliche Erträge	3.342.008	-71,2	11.616.319	110,1	5.528.083
Personalaufwendungen	682.572	-23,0	886.945	4,4	849.480
Versorgungsaufwendungen	325.756	-31,3	474.408	24,1	382.344
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.415.551	-3,7	1.469.785	7,4	1.368.962
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	0	-100,0	8.569.172	171,8	3.153.347
Sonstige ordentliche Aufwendungen	467.883	332,1	108.288	111,4	51.236
Ordentliche Aufwendungen	2.891.762	-74,9	11.508.598	98,2	5.805.370
Ordentliches Ergebnis	450.245	318,0	107.721	138,9	-277.287
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-100,0	265.100
Gesamtergebnis	450.245	318,0	107.721	983,9	-12.187

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beamte im Jahresschnitt	7	-12,5	8	0,0	8
Angestellte in Altersteilzeit im Jahresschnitt	0	0,0	0	0,0	0

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	13,8	67,5	8,2	11,0	7,4
Anlagenintensität (in %)	69,8	26,5	55,2	3,0	53,6
Anlagendeckungsgrad (in %)	19,7	32,4	14,9	7,8	13,8
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0

Seit dem Jahresabschluss 2016 werden Verluste aus Vorjahren kompensiert und der vorgesehene Eigenkapitalaufbau betrieben.

Lagebericht

Der Zweckverband Infokom hat 2011 das operative Geschäft des Kommunalunternehmens Infokom Gütersloh AöR an das Gemeinschaftsunternehmen regio iT GmbH verkauft und dafür Anteile an diesem erhalten.

Vorrangiges Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Marktposition vor dem Hintergrund zunehmender Konzentration kommunaler Rechenzentren zu festigen und neue Absatzmärkte zu erschließen. Der Standort Gütersloh wurde durch die Transaktion gesichert.

Der Zweckverband erhält laufend Erstattungen für sein bei der regio iT GmbH beschäftigtes Personal (ausnahmslos Beamt*innen). Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus einem Pensionsfonds und die zeitverzerrte Gewinnausschüttung der regio iT GmbH.

Ein Haushaltssicherungskonzept war Bestandteil des Haushalts 2016 der Infokom und beinhaltet als zentralen Bestandteil die Erhebung einer Verbandsumlage. Als zuständige Aufsichtsbehörde hat die Bezirksregierung das Konzept und damit die Erhebung der Verbandsumlage genehmigt. Ziel ist, das infolge von deutlichen Fehlbeträgen in den Jahren 2013-2015 dezimierte Eigenkapital auf ein auskömmliches Niveau zu steigern.

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich seit dem Jahr 2016 wiederhergestellt. Künftige Jahresergebnisse des Zweckverbands werden im Wesentlichen von den Entwicklungen der Versorgungsaufwendungen und den Finanzerträgen (Gewinnausschüttung der regio iT GmbH, an der der Zweckverband mit 12,88 % beteiligt ist) abhängen. Solange die Versorgungsaufwendungen nicht durch Finanzerträge gedeckt werden können, müssen die Verbandsmitglieder weiter mit der Inanspruchnahme über Verbandsumlagen rechnen. Im Jahr 2023 wurde jedoch keine Verbandsumlage erhoben. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die beiden Faktoren der Personalrückstellungen und der Gewinnausschüttung zukünftig weiterentwickeln.

Im Jahr 2023 schließt der Zweckverband mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 450 T€ ab. Das Ergebnis hängt im Wesentlichen von den zukünftigen Versorgungsaufwendungen und Finanzerträgen ab. Für die kommenden Jahre wird erwartet, dass die Versorgungsaufwendungen nicht vollständig durch die Finanzerträge gedeckt werden können. Ein Ausgleich kann daher zukünftig nur durch die Erhebung einer Verbandsumlage erzielt werden.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe des Zweckverbands Infokom Gütersloh sind der Verbandsvorsteher, die Verbandsversammlung und der Verwaltungsausschuss. Die Satzung des Zweckverbandes sieht seit 02.12.2016 außerdem eine Geschäftsführung vor.

Der **Verbandsvorsteher** führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbands und vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Er ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte des Zweckverbands. Bei der Durchführung seiner Aufgaben bedient er sich einer Geschäftsführung.

Die **Verbandsversammlung** ist Dienstvorgesetzte des Verbandsvorstehers und ist unter anderem zuständig für die Bestellung einer Geschäftsführung und deren Stellvertretung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch die Verbandssatzung vorbehalten sind. Jede Mitgliedsgemeinde entsendet pro angefangene 15.000 Einwohner eine*n Vertreter*in in die Verbandsversammlung. Die Anzahl der Vertreter*innen des Kreises ist gleich der Anzahl der Vertreter*innen der größten kreisangehörigen Gemeinde. Jede*r Vertreter*in hat in der Verbandsversammlung eine Stimme. Die Verbandsversammlung hat derzeit 37 Mitglieder.

Der **Verwaltungsausschuss** bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor. Er beschließt abschließend über Einzelheiten der IT-Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 Satzung des Zweckverbands Infokom Gütersloh.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Künftige Ausschüttungen der regio iT Aachen GmbH an den Zweckverband Infokom werden dem anteiligen Eigenkapital der Verbandsmitglieder der Infokom theoretisch umsatzabhängig gutgeschrieben. Da aktuell davon auszugehen ist, dass in den nächsten Jahren die Versorgungsaufwendungen nicht durch die Finanzerträge gedeckt werden können, wird sich das Eigenkapital des Verbands nicht erhöhen.

Entsprechend des Haushaltssicherungskonzepts erhebt der Zweckverband eine Verbandsumlage, um einen Ausgleich zu schaffen. Im Jahr 2023 wurde jedoch keine Verbandsumlage erhoben.

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Verbandsumlage	0	-100,0	43.559	-0,4	43.740

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Andreas Poppenborg

stellvertretende(r) Geschäftsführer/-in

Herr Oliver Blanke

Verbandsvorsteher/-in

Verbandsvorsteher/-in

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer

CDU

Stellvertretung

Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr

Verbandsversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Matthias Humpert

CDU

Stadt Verl

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Detlef Gohr

GRÜNE

Mitglied

Herr Klaus Engels

CDU

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Aleksandra Klofat

Herr Matthis Haverland

SPD

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Dr. Thomas Krümpelmann

Herr Marco Mantovanelli

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Can Erdal

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Beigeordnete(r) Herr Carsten Schlepphorst

Frau Sylvia Mörs

BfGT

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Jürgen Behnke

Herr Maik Steiner

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Gitte Trostmann

Herr Nils Wittenbrink

CDU

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Marita Fiekas

Verwaltungsausschuss

Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Beigeordnete(r) Herr Carsten Schlepphorst

3.5.3.3 regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH

Firmensitz:

Langer Weg 7a
Gütersloh
E-Mail: info@regioit.de
Webseite: www.regioit.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 552

Gründungsdatum: 01.01.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierung von Mitarbeiter*innen durch.

Die Standorte Aachen und Gütersloh sollen nicht nur erhalten bleiben, sondern durch kontinuierliche Weiterentwicklung die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und damit ein optimales Angebot für die beteiligten Kommunen sicherstellen.

Kapital

Stammkapital 1.500.001 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Aachen	564.624,00 €	37,64 %
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	269.977,00 €	18,00 %
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik - Stadt Aachen	193.185,13 €	12,88 %
StädteRegion Aachen	151.340,00 €	10,09 %
regio IT Beteiligungsgenossenschaft e.G.	151.340,00 €	10,09 %
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren	15.000,00 €	1,00 %
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	12.878,00 €	0,86 %
Gemeinde Roetgen	12.878,00 €	0,86 %
Gemeinde Simmerath	12.878,00 €	0,86 %
Kupferstadt Stolberg	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Alsdorf	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Baesweiler	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Düren	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Eschweiler	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Herzogenrath	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Monschau	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Würselen	12.878,00 €	0,86 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	32.974	12,0	29.442	12,1	26.264
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.612	11,1	11.354	15,8	9.803
Sachanlagen	17.188	15,5	14.885	14,7	12.972
Finanzanlagen	3.175	-0,9	3.204	-8,2	3.489
Umlaufvermögen	25.709	36,5	18.841	-20,6	23.724
Vorräte	345	-	-	-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.297	42,4	17.768	9,2	16.270
Kasse, Bankguthaben, Schecks	67	-93,8	1.073	-85,6	7.453
Rechnungsabgrenzungsposten	7.919	50,3	5.268	10,6	4.763
Bilanzsumme	66.602	24,4	53.551	-2,2	54.751
Passiva					
Eigenkapital	19.658	-10,3	21.915	34,2	16.329
Gezeichnetes Kapital	1.500	0,0	1.500	0,0	1.500
Kapitalrücklage	3.800	0,0	3.800	0,0	3.800
Gewinnrücklagen	8.210	34,4	6.109	69,3	3.609
Jahresergebnis	6.148	-41,5	10.506	41,6	7.420
Rückstellungen	15.004	-15,8	17.822	21,2	14.708
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.874	37,2	2.823	10,6	2.553
Steuerrückstellungen	75	-97,1	2.600	-12,5	2.971
sonstige Rückstellungen	11.055	-10,8	12.400	35,0	9.185
Verbindlichkeiten	31.568	140,5	13.126	-44,0	23.439
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	18.777	98,6	9.457	-28,7	13.265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.323	351,4	2.508	-69,6	8.237
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	67	14.928,6	0	0,0	0
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	20	0,0	0	-100,0	15
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	0,0	0	-100,0	160
Sonstige Verbindlichkeiten	1.380	19,0	1.160	-34,2	1.762
Rechnungsabgrenzungsposten	114	-83,4	688	150,5	275
Passive latente Steuern	259	-	-	-	-
Bilanzsumme	66.602	24,4	53.551	-2,2	54.751

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	155.333	1,1	153.614	2,9	149.304
Bestandsveränderungen	345	-	-	-	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	537	15,1	467	97,9	236

Sonstige betriebliche Erträge	2.804	15,3	2.433	128,7	1.064
Materialaufwand	69.560	3,1	67.476	-2,3	69.066
Personalaufwand	56.711	6,2	53.394	7,9	49.472
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.281	21,7	11.736	-4,8	12.329
Abschreibungen	10.076	11,9	9.002	9,8	8.200
Erträge aus Beteiligungen	558	386,4	115	4,3	110
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	14,9	11	-13,7	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	470	134,7	200	-39,8	333
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.340	-45,5	4.290	10,8	3.870
Sonstige Steuern	4	-89,1	35	-3,7	36
Jahresergebnis	6.148	-41,5	10.506	41,6	7.420

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aushilfen im Jahresschnitt	17	-5,6	18	-5,3	19
Beschäftigte Vollzeit im Jahresschnitt	540	6,3	508	5,2	483
Beschäftigte Teilzeit im Jahresschnitt	75	4,2	72	10,8	65
Auszubildende im Jahresschnitt	49	14,0	43	22,9	35

Beschäftigte

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	29,5	-27,9	40,9	37,2	29,8
Anlagenintensität (in %)	49,5	-10,0	55,0	14,6	48,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	59,6	-19,9	74,4	19,7	62,2
Investitionsvolumen (T€)	13.637	9,4	12.465	53,2	8.136
Reinvestitionsquote (in %)	135,3	-2,3	138,5	39,6	99,2
Verschuldungsgrad (in %)	238,8	65,4	144,4	-38,7	235,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	31,3	-34,8	47,9	5,5	45,4

Lagebericht

Durch den Zusammenschluss der regio iT mit der Infokom Gütersloh erfolgte nicht nur eine regionale Ausweitung des Unternehmens, es wurden auch innovative, bereits bundesweit vertriebene Produkte vom neuen Gesellschafter eingebracht (vgl. Votemanager). Die Regionen Aachen und Gütersloh sollen künftig eine starke strategische Position in der weiteren kommunalen IT-Entwicklung einnehmen. Ziel ist es, den Kundenkreis regional und auch bundesweit sowie den Umsatz bei Bestandskunden weiter auszubauen.

Fusionen, Kooperationen und Partnerschaften mit anderen Unternehmen unterstützen die Wachstumsstrategie der Gesellschaft. Die regio iT ist offen für neue Gesellschafter, die ihrerseits ihr Geschäft in die regio iT

einbringen und wäre auch bereit, sich an Unternehmen, die zum Geschäftsfokus der regio iT passen, zu beteiligen. Entsprechend der Zielsetzung, Kunden als Gesellschafter enger an das Unternehmen zu binden, wurde im Jahr 2013 die Deutschsprachige Gesellschaft Belgiens Gesellschafter angeworben. In 2015 wurde als weiterer Kunde die Kupferstadt Stolberg als neuer Gesellschafter aufgenommen. Anfang 2016 hat die regio iT die Geschäftsanteile der Berninger Software GmbH, Marburg, vom bisherigen Alleingesellschafter erworben und in vote iT GmbH, Aachen, umfirmiert. Das Beteiligungsunternehmen vote iT GmbH versteht sich als Dienstleister und Berater rund um Softwarelösungen für Wahlen. Die Veräußerung von Anteilen an der vote iT an die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern AöR unterstützt die Wachstumsstrategie dieser Aktivität durch exklusiven Vertrieb in Bayern. Die Mehrheit der Anteile liegt nach wie vor bei der regio iT. Ebenfalls in 2016 folgte der civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung KöR, Siegburg, als neuer Gesellschafter. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017 hatte die E.V.A. Geschäftsanteile an der regio iT GmbH im Umfang von 10,77 % an die Stadt Aachen übertragen.

Die regio iT hat mit Gesellschaftsanteilsübertragungsvertrag mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2019 1 % ihrer Geschäftsanteile an der vote iT GmbH, Aachen, an die ekom21 GmbH, Gießen, zu einem Preis von 78 TEuro verkauft. Mit Gründungsurkunde vom 10. September 2019 hat die regio iT gemeinsam mit der Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-Aktiengesellschaft, Aachen, die Better Mobility GmbH, Aachen, gegründet, an der beide Gesellschafter zu 50 % beteiligt sind.

Zum 01.01.2020 hat die regio iT den IT-Geschäftsbetrieb des Civitec Zweckverbandes für kommunale Informationstechnik im Wege eines Asset-Deals erworben. Die Civitec war als strategischer Partner und Kunde bereits bisher mit 1 % der Geschäftsanteile an der regio iT beteiligt, stockte im Gegenzug seine Anteile an der regio iT auf 18 % der Geschäftsanteile auf.

Im April 2021 wurde die Unternehmenstochter cogniport GmbH strategisch neu aufgestellt, um mit digitalen Bildungsangeboten wie eLearning und Blended Learning weiter zu wachsen. Im Juni konnte mit der SIT GmbH/Südwestfalen IT ein strategischer Partner als weiterer Gesellschafter der cogniport GmbH gewonnen werden.

Die Corona-Pandemie hat insbesondere im kommunalen Bereich Digitalisierungsbedarf transparent gemacht und die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen beschleunigt. Deutliche Umsatzzuwächse konnten sowohl im Bereich Produkt-/Applikationsbetrieb, als auch im Handels-/Leasinggeschäft realisiert werden. Thema des Berichtsjahres war die Digitalisierung von Arbeitsplätzen und Dienstleistungen (z.B. Hardware/Arbeitsplatzausstattung, VDI/VPN Infrastruktur, mobiles Arbeiten, Videokonferenzsysteme, Portalangebote). Zusammenfassend sind es die vielfältigen Digitalisierungsthemen, die zu der guten Entwicklung der Gesamtleistung geführt haben. Die Digitalisierungsthemen entwickeln sich stetig weiter, sodass weiterhin Ausbaufähigkeit und Bedarf bestehen.

Im Jahr 2023 haben sich die Teilmärkte der Digitalbranche teilweise positiv entwickelt. Die für die regio iT wichtigen Teilmärkte Software (+9,6%), IT-Services (+5,1%) sowie Informationstechnik (+2,2%) wiesen weiterhin ein Wachstum auf. Der wichtige Teilmarkt der IT-Hardware stagnierte jedoch im Jahr 2023 (-5,4%). Die Umsatzerlöse der regio iT sind erneut auf 155,3 Mio. € gestiegen. Geprägt von den geopolitischen Spannungen, Unsicherheiten und schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ergab sich ein Jahresüberschuss von 6,1 Mio. €. Dieses stellt im Vergleich zum herausragenden Vorjahr mit einem Jahresüberschuss auf 10,5 Mio. € ein rückläufiges Ergebnis dar. Insgesamt kann die Ertragslage jedoch als stabil bezeichnet werden. Trotz der Ausgründung des Geschäftsbereiches "kommunale Serviceportale" konnte das Geschäftsfeld der regio iT ausgeweitet werden.

Aufgrund der positiven Prognosen für den Markt für Informations- und Kommunikationstechnologie geht die regio iT für das Jahr 2024 weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, auf deren Basis die geplanten Ziele erreicht werden können. Dennoch ergeben sich auch Herausforderungen für die Zukunft. Insbesondere sind diese auf den demografischen Wandel und dem dadurch entstehenden Fachkräftemangel sowie Risiken der Preissteigerung trotz sinkender Inflation und steigenden Personalkosten zurückzuführen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der regio iT GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Die **Geschäftsführung** führt die laufenden Geschäfte der regio iT GmbH und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung und beschließt über deren Entlastung. Er prüft und billigt den Jahresabschluss sowie den Wirtschaftsplan und unterbreitet der Gesellschafterversammlung entsprechende Beschlussvorschläge. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern in Anlehnung an die Höhe ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft entsendet.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Insbesondere beschließt sie über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrats. Die Gesellschafterversammlung besteht aus jeweils einem*iner Vertreter*in pro Gesellschafter. Die insgesamt achtzehn Gesellschafter sind: Zweckverband Infokom Gütersloh, StädteRegion Aachen, Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.), Stadt Aachen, Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren GmbH, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Stadt Alsdorf, Stadt Baesweiler, Stadt Eschweiler, Stadt Herzogenrath, Stadt Monschau, Gemeinde Roetgen, Gemeinde Simmerath, Stadt Würselen, Stadt Düren, Kupferstadt Stolberg, regio IT Beteiligungsgenossenschaft e.G., civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung KÖR.

Der **Beirat** unterstützt die Aufsichtsratsmitglieder. Er darf formal keine strategischen Entscheidungen treffen, bietet aber die Möglichkeit, alle Gebietskörperschaften des Gesellschafterkreises einzubeziehen und damit ihr Wissen und ihre Anforderungen in die Beratung zu integrieren. Nach § 4 Abs. 6 Konsortialvertrag sind von den besetzenden 10 Beiratssitzen 2 Sitze durch den Zweckverband INFOKOM zu besetzen.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt kann - umsatzabhängig, über den Zweckverband Infokom und ggf. einer dortigen Einlagengutschrift - am Ergebnis der Gesellschaft teilhaben. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 der regio IT betrug 6,1 Mio. €. Es ist beabsichtigt eine Thesaurierung in Höhe von ca. 1,2 Mio. € vorzunehmen, diese in die Gewinnrücklage einzustellen und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 4,9 Mio. € an die Gesellschafter auszuschütten. Der Zweckverband Infokom würde dann ca. 633 T€ erhalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Dieter Ludwigs (bis 30.06.2023)

Herr Dr. Stefan Wolf

Vorsitzende(r)

Herr Dieter Ludwigs (ab 01.07.2023)

Herr Dieter Rehfeld (bis 30.06.2023)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stellvertretung

Herr Detlef Gohr

INFOKOM Gütersloh -
Zweckverband für
kommunale
Informations- und
Kommunikationstechnik

-

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Michael Servos

SPD

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Dr. Michael Ziemons (ab 01.01.2023)

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Lothar Hubert

Mitglied

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer (ab 01.01.2023)	CDU	INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -
Herr Dr. Christian Becker		
Herr Jochen Emonds	CDU	
Herr Klaus Grootens (ab 01.07.2023)		
Herr Roland Harre		
Herr Klaus-Dieter Jacoby	CDU	
Herr Frank Joest		
Beigeordnete(r) Herr Dr. Markus Kremer		
Herr Tim-Oliver Kurzbach	SPD	
Herr Hermann Josef Pilgram	GRÜNE	
Herr Sebastian Schuster (bis 30.06.2023)		
Herr Hjalmar Steffen		
Herr Jörg Wullen		
Beirat		
<u>Vertreter/-in</u>		
Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr	CDU	INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -
Herr Matthias Humpert	CDU	INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -

3.5.3.4 Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh

Firmensitz:

Konrad-Adenauer-Platz 1
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 101-1
E-Mail: info@sparkasse-guetersloh.de
Webseite: www.sparkasse-guetersloh.de

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.01.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Die Beteiligung an der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold erfolgt für die Stadt indirekt über den Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh, der Träger der Sparkasse Gütersloh ist. Der Verband haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach Maßgabe des Sparkassengesetzes NRW. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes wiederum haften die Stadt Gütersloh zu 57,8 %, der Kreis Gütersloh zu 14,45 %, die Stadt Rietberg zu 12,75 % und die Stadt Versmold zu 15 %. In der gleichen Relation sollen Überschüsse, die dem Verband durch die Sparkasse zugeführt werden, aufgeteilt werden.

Die Sparkasse ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Sie ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem gewährleistet, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen.

Mit Inkrafttreten der Änderung des Sparkassengesetzes NRW zum 29.11.2008 wird die Kommune als Träger gestärkt. Es besteht die Möglichkeit, durch die Umwandlung von Teilen der Sicherheitsrücklage und/oder durch Einlagen Eigenkapital in Form von Trägerkapital zu bilden, das nicht übertragbar oder sonst frei nutzbar ist.

Die Verwendung von Ausschüttungen kann nach neuester Fassung wahlweise für gemeinnützige Zwecke oder für gemeinwohlorientierte Aufgaben verwendet werden.

Beim Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Zweck, das Sparkassenwesen im Gebiet der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold zu fördern.

Der Sparkassenzweckverband ist seit dem 01.01.2017 Träger der Sparkasse Gütersloh-Rietberg, der mit Wirkung vom 01.01.2017 die Nachfolge der Sparkasse Gütersloh und der Sparkasse Rietberg angetreten hat. Am 25. März 2022 bestätigte der Zweckverband die Fusion der Sparkasse Gütersloh-Rietberg mit der Stadtparkasse Versmold. Die rechtliche Fusion fand rückwirkend zum 1. Januar 2022 statt, die Datenbestände der einzelnen Banken wurden mit dem Abschluss der technischen Fusion im Oktober 2022 zusammengeführt.

Unternehmenszweck der Sparkasse ist die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung des Trägers, der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstands und der Bevölkerung in der Region.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebs. Die Sparkasse unterhält neben der Hauptgeschäftsstelle im Zentrum der Stadt Gütersloh 12 Geschäftsstellen in Gütersloh, Rietberg und Versmold.

Auch die aktuelle Fassung des Sparkassengesetzes enthält den öffentlichen Auftrag, Bürger*innen und Mittelstand kreditwirtschaftlich zu versorgen. Unabhängig von der sozialen Situation werden zudem Bedürftige gesicherten Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen haben (Rechtsanspruch auf Girokonto).

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe,
Münster

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Barreserve	45.422	-4,0	47.318	-88,1	396.453
dar.: Kassenbestand	15.339	-3,5	15.899	3,2	15.407
dar.: Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	30.083	-4,3	31.419	-91,8	381.046
Forderungen an Kreditinstitute	473.451	17,9	401.489	436,2	74.884
dar.: täglich fällig	442.985	18,8	372.803	583,5	54.542
dar.: andere Forderungen	30.466	6,2	28.686	41,0	20.342
Forderungen an Kunden	2.541.682	-1,0	2.568.440	18,4	2.169.693
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	155.518	5,5	147.382	-7,0	158.440
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	139.392	3,3	134.936	-2,9	139.028
Beteiligungen	43.230	0,0	43.230	12,4	38.463
Treuhandvermögen	10.713	-23,8	14.056	28,9	10.908
Immaterielle Anlagewerte	38	354,9	8	-78,1	38
Sachanlagen	25.237	3,0	24.492	16,9	20.944
Sonstige Vermögensgegenstände	2.578	-40,3	4.321	58,9	2.719
Rechnungsabgrenzungsposten	163	94,1	84	-0,2	84
Bilanzsumme	3.437.425	1,5	3.385.758	12,4	3.011.655
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	282.380	-6,8	302.953	16,6	259.751
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.663.404	1,4	2.626.414	10,9	2.368.886
dar.: Spareinlagen	171.871	-34,7	263.328	40,6	187.336
dar.: andere Verbindlichkeiten	2.491.534	5,4	2.363.086	8,3	2.181.550
Verbriefte Verbindlichkeiten	18.618	3,1	18.053	-9,8	20.009
Treuhandverbindlichkeiten	10.713	-23,8	14.056	28,9	10.908
Sonstige Verbindlichkeiten	2.909	71,8	1.693	44,7	1.170
Rechnungsabgrenzungsposten	86	-6,2	92	4,0	88
Rückstellungen	50.110	13,8	44.043	17,0	37.643
Fonds für allgemeine Bankrisiken	247.979	13,5	218.479	27,1	171.847
Eigenkapital	161.226	0,8	159.974	13,2	141.353

Gewinnrücklagen	159.974	0,5	159.126	13,9	139.677
Bilanzergebnis	1.251	47,5	849	-49,4	1.676
Bilanzsumme	3.437.425	1,5	3.385.758	12,4	3.011.655
Eventualverbindlichkeiten	55.351	-13,3	63.811	8,5	58.825
Andere Verpflichtungen	144.476	-22,3	185.847	4,1	178.547

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Zinserträge	77.792	52,9	50.883	19,6	42.529
dar.: Kredit- und Geldmarktgeschäfte	75.773	52,4	49.714	20,2	41.368
dar.: festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.019	72,8	1.169	0,6	1.161
Zinsaufwendungen	15.911	241,9	4.654	-44,7	8.412
Laufende Erträge	5.585	31,8	4.239	6,4	3.986
dar.: Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	4.183	20,8	3.462	11,4	3.109
dar.: Beteiligungen	1.402	80,5	777	-11,4	877
dar.: Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	0,0	0
Provisionserträge	25.117	2,4	24.522	20,2	20.405
Provisionsaufwendungen	2.201	-10,5	2.458	-13,7	2.848
Sonstige betriebliche Erträge	3.335	24,3	2.684	66,7	1.611
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	52.477	17,5	44.651	12,2	39.810
dar.: Personalaufwand	38.616	23,7	31.207	12,1	27.831
dar.: andere Verwaltungsaufwendungen	13.860	3,1	13.444	12,2	11.979
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle VGG des AV und Sachanlagen	1.955	4,5	1.872	2,5	1.826
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.068	-47,0	2.015	151,0	803
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen	0	-100,0	16.554	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen	4.091	0,0	0	-100,0	1.622
Abschreibungen und Wertberichtigungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	539	73,1	311	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	0	0,0	0	-100,0	5

Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	29.500	1.192,7	2.282	-76,5	9.700
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.887	76,9	6.155	23,2	4.995
Sonstige Steuern	131	-75,1	527	504,0	87
Jahresergebnis	1.251	47,5	849	-49,4	1.676
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	0	0,0	0	-	-
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	-100,0	3.158	0,0	0
Zuführungen in die Gewinnrücklagen	0	-100,0	3.158	0,0	0
Bilanzergebnis	1.251	47,5	849	-49,4	1.676

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	451	-2,4	462	10,3	419
davon Teilzeit	153	-5,0	161	8,8	148
davon Auszubildende	28	-9,7	31	138,5	13

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Betriebsergebnis/Durchschnittsbilanzsumme (in %)	1,3	62,5	0,8	14,3	0,7
Kernkapitalquote gem. CRR (in %)	16,4	0,0	16,4	6,5	15,4
Gesamtkapitalquote gem. CRR* (in %)	17,0	0,0	17,0	0,0	17,0

Seit Januar 2014 wird die konkrete Umsetzung der Solvabilität durch die Capital Requirements Regulation (CRR; deutsch: Kapitaladäquanzverordnung) geregelt. Diese nach § 1a Abs. 1 KWG auch in Deutschland umgesetzte EU-Verordnung enthält genaue Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten (u.a. Mindestquoten für die Kernkapitalquoten). Die Kernkapitalquoten geben an, wieviel Prozent des Kreditvolumens durch Eigenkapital gedeckt sind.

Folgende Mindestquoten sind gem. Art. 92 Abs. 1 CRR einzuhalten:

- Kernkapitalquote: 6 %
- Gesamtkapitalquote: 8 %.

Lagebericht

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold ist gem. §1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold ist der Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh. Am 31. August 2022 wurden die Trägerversammlung der Sparkasse Gütersloh-Rietberg und die Stadtparkasse Versmold vereinigt (anstandsrechtlicher Vereinigungstichtag).

Zum 31.12.2023 erhöhte sich die Bilanzsumme der Sparkasse Gütersloh-Rietberg um 1,5 %. Grund hierfür ist die Zunahme der Forderungen an Kreditinstitute um 17,9%. Die Forderungen an Kunden waren dagegen rückläufig. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind hingegen leicht gestiegen und die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten um 6,8% gesunken. Der Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute ist

insbesondere auf den Anstieg täglich fälliger Forderungen zurückzuführen. Der Rückgang der Forderungen an Kunden kann auf die verminderte Kreditnachfrage infolge höherer Zinsen sowie die wirtschaftlichen Unsicherheiten zurückgeführt werden. Gründe für den moderaten Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden können ebenfalls die wirtschaftlichen Unsicherheiten sowie steigende Zinsen insbesondere auf Spareinlagen sein. Die sinkenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kann auf eine geringere Inanspruchnahme von Zwischenfinanzierungen oder Refinanzierungen hinweisen.

Die Durchschnittsbilanzsumme (DBS) ist entsprechend der Prognose des Vorjahres weiter leicht angestiegen. Sie erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,3% bzw. 10,1 Mio. EUR auf 3.375,9 Mio. EUR. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2023 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 161,2 Mio. EUR (Vorjahr 160,0 Mio. EUR aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. Hierin enthalten ist eine zusätzliche Vorsorge zur Absicherung des Risikos, das die Sparkasse während der voraussichtlichen langfristigen Abwicklungsdauer der „Ersten Abwicklungsanstalt“ von 25 Jahren trägt.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) wurden jederzeit eingehalten. Die Gesamtkapitalquote gem. Art. 92 CRR lag am 31.12.2023 mit 16,95% erneut deutlich über dem vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0% gemäß CRR zuzüglich SREP-Zuschlag sowie der kombinierten Kapitalpufferanforderung nach § 10i KWG. Dies übersteigt den prognostizierten Wert von 16,7%. Allerdings wurde der Vorjahreswert von 17,02% nicht übertroffen. Zum 01. Februar 2022 wurde der antizyklische Kapitalpuffer von null auf 0,75 % der risikogewichteten Positionswerten erhöht. Zudem wurde ein Systemrisikopuffer von 2,00 % für den Wohnimmobiliensektor eingeführt. Die Quoten sind seit dem 01. Februar 2023 zu beachten und messen, welcher Anteil risikotragender Aktiva ausfallen muss, bis das haftende Eigenkapital eines Kreditinstituts vollständig aufgezehrt ist und somit akute Insolvenzgefahr besteht. Es handelt sich daher um bedeutende Bilanzkennzahlen. Die Quoten geben weiterhin Auskunft über die vertikale Kapitalstruktur eines Kreditinstituts und dienen als quantitatives Maß für die Ausstattung von Kreditinstituten mit Eigenmitteln. Sowohl die Kernkapitalquote als auch die harte Kernkapitalquote liegen deutlich über den aufsichtlich vorgeschriebenen Mindestwerten. Die Kernkapitalquote beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 16,38% der anrechnungspflichtigen Positionen nach CRR. Die anrechnungspflichtigen Positionen zum 31. Dezember 2023 betragen 2.234,9 Mio. EUR und die aufsichtlich anerkannten Eigenmittel 378,7 Mio. EUR.

In 2023 betrug das Betriebsergebnis vor Bewertung 1,29 % (Vorjahr: 0,81%) der DBS des Jahres, womit die Sparkasse deutlich über dem Planwert von 0,82% liegt. Gründe für die Abweichung ist die gegenüber der Planung wesentlich bessere Entwicklung des Zinsüberschusses. Statt des prognostizierten Anstiegs um 1,3 Mio. EUR, erhöhte sich dieser um 16,8 Mio. EUR. Der Zinsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 22,5 Mio. EUR und somit stärker als die Zinsaufwendungen, welche im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 Mio. EUR anstiegen. Darüber hinaus konnte ein positiver Anstieg bei dem Zinsergebnis aus Swapvereinbarungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR verzeichnet werden. Auch der prognostizierte Provisionsüberschuss ist leicht gestiegen. Es wurde jedoch ein Anstieg in den Personalaufwendungen verzeichnet. Dies ist auf die Tarifierhöhung im Jahr 2023 zurückzuführen, was der leichte Rückgang der Mitarbeiterzahl aufgrund der natürlichen Fluktuation nicht kompensieren konnte.

2023 konnte ein Jahresüberschuss von 1.251 Mio. Euro erzielt werden. Die größten Herausforderungen waren die politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie die Zinsentwicklung. Die Zinsentwicklung hat einerseits zu einer deutlich niedrigeren Nachfrage nach Baufinanzierungen geführt, andererseits konnte der Zinsüberschuss hierdurch deutlich ausgeweitet werden. Im Vorjahr abgeschriebene Wertpapiere konnten aufgrund der Zins- und Aktienkursentwicklung im Berichtsjahr wieder zugeschrieben werden, so dass sich die prognostizierten Bewertungserträge für den Wertpapierbestand ergaben. Die zur Corona-Krise eingeführten digitalen Arbeitsweisen wurden vielfach zu Routinen. Dazu zählen insbesondere das mobile und flexible Arbeiten sowie die Nutzung von Videochats für Beratungsgespräche, Mitarbeiterkonferenzen und verschiedene Fortbildungsveranstaltungen.

Insgesamt wird die Geschäftsentwicklung 2023 als zufriedenstellend beurteilt. Die Bilanzsumme, die DBS und das Geschäftsvolumen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung in Prozent der DBS lag gegenüber dem Vorjahr deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres. Zudem verbesserte sich auch die Cost-Income-Ratio (CIR) deutlich auf 52,1%, was auf gesunkene Kosten und höhere ordentliche Erträge hinweist. Auch in diesem Jahr konnte das Eigenkapital wieder gestärkt werden. Die Gesamtkapitalquote liegt zwar geringfügig unter dem Vorjahreswert, aber über dem prognostizierten Wert.

Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert werden. Im Jahr 2023 bewegten sich die Risiken demzufolge innerhalb der vom Vorstand vorgegebene Limite. Limitanpassungen ergaben sich zum 30. Juni 2023 bei den operationellen Risiken und zum 30. September 2023 aufgrund der gestiegenen Risikowerte bei den Marktpreisrisiken (Zinsänderungsrisiken). Die Risikotragfähigkeit war am Bilanzstichtag mit 69,2% ausgelastet. Demzufolge bewegten sich die Risiken jederzeit innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems und auch die Mindestanforderung an die Einhaltung der aufsichtlichen Kenngrößen wurden im Planszenario und unter Berücksichtigung ungünstiger Entwicklungen, welche von der Erwartung abweichen, vollständig erfüllt werden. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen in starken Zinsanstiegen. Insgesamt wird die Risikolage als ausgewogen beurteilt.

Chancen liegen in einer besser als erwartet laufenden Konjunktur, insbesondere aufgrund der Nachfrage nach Wohnungen und Eigenheimen und einer steigenden Bautätigkeit. Die Stabilisierung bzw. Steigerung der Ertragskraft soll verwendet werden, um die Geschäftsfelder Kredit- und Wertpapiergeschäft durch zusätzliche Produkte und Dienstleistungen auszubauen. Weitere Chancen stellen Investitionen in Informationstechnologien sowie der Ausbau der digitalen Vertriebskanäle dar. Intensivierungen der Arbeitsteilung mit Verbundpartner in der Sparkassenorganisation bieten die Möglichkeit, dem Wettbewerbs- und Rentabilitätsdruck zu begegnen.

Auch im Jahr 2024 können die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten die Chancen und Risiken der Entwicklung negativ prägen. Für das Geschäftsjahr 2024 wird von einem um 8,8 Mio. EUR sinkenden Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 1,03% der jahresdurchschnittlichen Bilanzsummen von ca. 3,4 Mrd. EUR ausgegangen. Davon wird unter der Annahme eines höheren Zinsaufwandes, geringeren Zinsüberschusses sowie einem leichten Anstieg des Provisionsüberschusses und steigenden Sachaufwand sowie Personalaufwand ausgegangen. Darüber hinaus sind für das Jahr 2024 Investitionen in den Umbau der Geschäftsstelle in Versmold geplant. Das Investitionsvolumen beträgt 0,5 Mio. EUR. Die Perspektiven für das kommende Geschäftsjahr werden in Bezug auf die Rahmenbedingungen und die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren dennoch zusammenfassend als sehr zufriedenstellend bewertet. Es wird davon ausgegangen, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern gewährleistet sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Organe des Sparkassenzweckverbands sind die Verbandsvorsteherin und die Verbandsversammlung.

Die **Verbandsvorsteherin** vertritt den Zweckverband gerichtlich sowie außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Verbands.

Die **Verbandsversammlung** beschließt über alle Angelegenheiten des Verbandes entsprechend der Satzung des Sparkassenzweckverbands. Insbesondere wählt sie den*die Vorsitzende*n und die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse und deren Stellvertreter*innen und beschließt außerdem über die in § 8 Abs. 2 des Sparkassengesetzes bezeichneten Angelegenheiten der Sparkasse.

Die Organe der Sparkasse sind der **Vorstand** als geschäftsführendes Gremium und der **Verwaltungsrat** als Aufsichtsgremium. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien der Geschäftspolitik und überwacht die Geschäftsführung. Die weiteren Aufgaben des Verwaltungsrates ergeben sich aus der Satzung für die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold sowie aus dem Sparkassengesetz NRW

Der **Beanstandungsbeamte** des Verwaltungsrates ist gemäß § 11 Abs. 3 SpkG NRW berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, seine Ansicht zu einem Tagesordnungspunkt vor dem Verwaltungsrat darzulegen. Er ist verpflichtet, Beschlüsse des Verwaltungsrats, die das Recht verletzen, zu beanstanden.

Der **Verwaltungsrat** besteht gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 der Satzung der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold aus dem vorsitzenden Mitglied, dreizehn weiteren sachkundigen Mitgliedern und sieben Dienstkräften der Sparkasse. Gemäß des Sparkassengesetzes NRW werden die sieben Mitarbeitervertreter*innen der Sparkasse im Verwaltungsrat durch die Personalversammlung der Sparkasse gewählt. Die weiteren vierzehn Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Sparkassenzweckverband nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Zum 01.01.2022 fusionierte die Sparkasse Gütersloh-Rietberg mit der Stadtparkasse Versmold zur Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold. Im Falle der Ausschüttung von Jahresüberschüssen würden ab diesem Zeitpunkt der Stadt Gütersloh entsprechend ihres Anteils am Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh (57,8%), des Kreises Gütersloh (14,45%), der Stadt Rietberg (12,75%) und der Stadt Versmold (15,00%) des Ausschüttungsbetrages zustehen. In den Jahren 2017 bis 2023 erfolgte keine Ausschüttung.

Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher/-in

Verbandsvorsteher/-in

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Bürgermeister/-in Herr Andreas Sunder

Verbandsversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Heinz Bünnigmann

CDU

Kreis Gütersloh

Stellvertretung

Herr Heinz-Josef Sökeland

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Marco Talarico

CDU

Stadt Rietberg

Stellvertretung

Herr Heinrich Isenbort

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Nils Wittenbrink

CDU

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Daniel Helmig

Mitglied

Herr Wolfgang Beuge

GRÜNE

Stadt Versmold

Stellvertretung

Herr Hans Kahre

Frau Ann Katrin Brambrink

SPD

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Ursula Ecks

Herr Dirk Bunger

CDU

Stadt Rietberg

Stellvertretung

Frau Irmgard Bartels

Herr Torsten Drescher

AfD

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Marc Wortmeier

Herr Can Erdal

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Sara Perez de Siles Fernandez

Frau Marita Fiekas

CDU

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Katrin Friesicke

Herr Dr. Martin Goecke

SPD

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Matthis Haverland

Herr Georg Hanneforth

CDU

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Detlev Kahmen

Frau Simone Hanneforth (ab 01.01.2023)

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Martin Sellenschütter

Herr Andreas Heine

CDU

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Klaus Engels		
Frau Christa Kockentiedt	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Stefan Bethlehem		
Herr Oliver Krümpelmann	CDU	Kreis Gütersloh
Herr Dr. Thomas Krümpelmann	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Sabine Hollmann		
Frau Ina Laukötter	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Carsten Rethage		
Frau Sylvia Mörs	BfGT	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Andreas Müller		
Frau Tanja Plümer	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Gitte Trostmann		
Herr Sascha Priebe	FDP	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Dr. Candida Kuroczik		
Herr Patrick Schlüter	SPD	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Corinna Lüker		
Herr Maik Steiner	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Jörg Fürchtemeier		
Herr Ulrich Wesolowski	CDU	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Andreas Holtkamp		
Frau Judith Wulf	FREIE WÄHLER	Stadt Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Michael Knies		
Frau Christiane Ziegele	BfGT	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Jürgen Behnke		
<u>geborenes Mitglied</u>		
Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer	CDU	Kreis Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Susanne Koch		
Bürgermeister/-in Herr Michael Meyer-Hermann	CDU	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Carsten Wehmöller		
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes		Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Henning Matthes		
Bürgermeister/-in Herr Andreas Sunder		Stadt Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Beigeordnete(r) Herr Andreas Göke		
Verwaltungsrat		
<u>Vorsitzende(r)</u>		
Frau Ina Laukötter	CDU	Stadt Gütersloh
<u>1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)</u>		
Herr Ulrich Wesolowski	CDU	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Ulrike Poetter		
<u>2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)</u>		
Herr Jens Hesse	GRÜNE	Kreis Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Martin Sellenschütter		
<u>Mitglied</u>		
Herr Andreas Brems	GRÜNE	Stadt Gütersloh

<i>Stellvertretung</i>		
Frau Gabriele Diekötter		
Herr Heinz Bünnigmann	CDU	Kreis Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Oliver Krümpelmann		
Frau Lara Farwick	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Bernd Mußenbrock		
Frau Simone Hanneforth (ab 01.01.2023)	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Hans-Günter Mitschke		
Frau Christa Kockentiedt	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Thomas Kofort	FREIE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>	WÄHLER	
Herr Manfred Habig		
Herr Thomas Ostermann	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Dr. Martin Goecke		
Herr Patrick Schlüter	SPD	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Wolfgang Beuge		
Herr Marco Talarico	CDU	Stadt Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Dirk Bunger		
Herr Nils Wittenbrink	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Carsten Rethage		
Frau Christiane Ziegele	BfGT	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Sylvia Mörs		
<u>geborenes Mitglied</u>		
Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer	CDU	Kreis Gütersloh
Bürgermeister/-in Herr Michael Meyer-Hermann	CDU	Stadt Versmold
(ab 01.01.2023)		
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes		Stadt Gütersloh
Bürgermeister/-in Herr Andreas Sunder		Stadt Rietberg
<u>Vertreter/-in</u>		
Herr Dominik Bastubbe (AN)		Sparkasse Gütersloh-
<i>Stellvertretung</i>		Rietberg-Versmold
Herr Andreas Wolf		
Herr Philipp Christ (AN)		Sparkasse Gütersloh-
<i>Stellvertretung</i>		Rietberg-Versmold
Herr Thomas Beckmann		
Herr Nicolas Hölscher (AN)		Sparkasse Gütersloh-
<i>Stellvertretung</i>		Rietberg-Versmold
Herr Wayne Tucker		
Herr Lukas Hüning (AN)		Sparkasse Gütersloh-
<i>Stellvertretung</i>		Rietberg-Versmold
Frau Nadine Heublein		
Herr Peter Müller (AN)		Sparkasse Gütersloh-
<i>Stellvertretung</i>		Rietberg-Versmold
Herr Hendrik Menzefricke-Koitz		
Frau Barbara Rüsenberg (AN)		Sparkasse Gütersloh-
<i>Stellvertretung</i>		Rietberg-Versmold
Herr Markus Sabados		
Herr Karsten Tappmeier (AN)		Sparkasse Gütersloh-
<i>Stellvertretung</i>		Rietberg-Versmold
Herr Jannik Rinne		

3.5.4 Geringfügige Beteiligungen

3.5.4.1 KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH

Firmensitz:

Am Neuen Werk 4
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 92 59 0
E-Mail: info@khw-wohnen.de
Webseite: www.khw-rwd.de



Rechtsform: GmbH

Gründungsdatum: 10.04.1953

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 4,29% / - / 4,29%

Unternehmensgegenstand

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf den ehemaligen Kreis Wiedenbrück im südlichen Teil des Kreises Gütersloh.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Kapital

Stammkapital 2.182.710 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH	886.580,00 €	40,62 %
Kreis Gütersloh	822.160,00 €	37,67 %
Flora Westfalica GmbH	170.770,00 €	7,82 %
Stadt Gütersloh	93.570,00 €	4,29 %
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	76.180,00 €	3,49 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	57.780,00 €	2,65 %
Stadt Verl	29.650,00 €	1,36 %
Gemeinde Langenberg	23.010,00 €	1,05 %
Stadt Rietberg	23.010,00 €	1,05 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland
Westfalen e.V.

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	76.816.669	12,3	68.389.745	14,1	59.950.132
Immaterielle	16	-99,9	21.989	-78,5	102.335
Vermögensgegenstände					
Sachanlagen	76.802.278	12,4	68.353.381	14,3	59.829.922

Finanzanlagen	14.375	0,0	14.375	-19,6	17.875
Umlaufvermögen	6.386.823	87,0	3.415.743	-14,2	3.981.796
Vorräte	2.347.310	5,2	2.230.628	2,5	2.175.928
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	373.478	-11,8	423.273	62,9	259.865
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.666.034	381,2	761.843	-50,7	1.546.003
Rechnungsabgrenzungsposten	164.146	505,8	27.095	56,2	17.349
Bilanzsumme	83.367.637	16,1	71.832.583	12,3	63.949.277
Passiva					
Eigenkapital	24.780.958	2,9	24.074.260	4,1	23.121.434
Gezeichnetes Kapital	2.182.710	0,0	2.182.710	0,0	2.182.710
Gewinnrücklagen	21.978.237	5,0	20.942.000	5,0	19.947.978
Bilanzergebnis	620.011	-34,7	949.550	-4,2	990.746
Rückstellungen	688.171	9,8	627.060	-9,5	692.647
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	500.115	1,2	494.371	-20,4	621.218
Steuerrückstellungen	94.942	57,0	60.458	-	-
sonstige Rückstellungen	93.114	28,9	72.231	1,1	71.429
Verbindlichkeiten	53.586.604	18,8	45.110.639	15,9	38.908.515
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	49.433.971	19,6	41.326.217	-	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.829.070	8,3	2.612.011	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	756.490	10,4	685.267	-	-
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	194.473	-2,6	199.749	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	21.597	-0,6	21.720	-	-
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	215.248	68,8	127.541	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	4.311.904	113,4	2.020.624	64,7	1.226.681
Bilanzsumme	83.367.637	16,1	71.832.583	12,3	63.949.277

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	7.975.407	4,8	7.612.044	11,5	6.826.141
Bestandsveränderungen	119.060	98,4	59.998	-85,0	399.795
Andere aktivierte Eigenleistungen	70.839	63,1	43.429	7,9	40.256
Sonstige betriebliche Erträge	179.911	-0,2	180.293	101,5	89.496
Materialaufwand	3.683.503	6,6	3.455.554	-7,3	3.728.020
Personalaufwand	949.419	12,5	844.122	-7,1	908.305
Sonstige betriebliche Aufwendungen	560.767	5,9	529.510	35,1	392.075
Abschreibungen	1.881.376	12,6	1.671.520	16,0	1.440.670
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	556	45,3	383	-28,2	533
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	247	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	530.845	59,1	333.702	1,2	329.832
Steuern vom Einkommen und Ertrag	31.984	-49,7	63.610	10.307,0	-623

Sonstige Steuern	1.430	-13,3	1.649	8,2	1.524
Jahresergebnis	706.698	-29,1	996.480	79,1	556.418
Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-100,0	264.450
Zuführungen in die Rücklagen	136.237	44,9	94.022	-	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	49.550	5,2	47.092	-72,3	169.879
Bilanzergebnis	620.011	-34,7	949.550	-4,2	990.746

Beschäftigte

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Auszubildende zum Jahresende	2	0,0	2	100,0	1
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (€)	474.710	12,5	422.061	-53,5	908.305
Beschäftigte Vollzeit im Jahresschnitt	10	25,0	8	0,0	8
Beschäftigte Teilzeit im Jahresschnitt	4	0,0	4	-33,3	6

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Wohnungen	1.290	4,2	1.238	2,4	1.209
davon für fremde Rechnung	-	-	-	0,0	0
öffentlich geförderte Wohnungen	756	6,2	712	-1,9	726
Garagen und Stellplätze	203	0,0	203	0,0	203
Durchschnittsmiete/qm (€)	5	2,9	5	0,8	5
durchschnittl. Nebenkosten/qm (€)	3	24,5	2	-1,8	2

Hinweis zur Position "Garagen und Stellplätze": ohne die Anzahl der Garagen/Stellplätze für fremde Rechnungen und ohne Bikeports.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	29,7	-11,3	33,5	-7,3	36,2
Anlagenintensität (in %)	92,1	-3,2	95,2	1,6	93,7
Anlagendeckungsgrad (in %)	32,3	-8,4	35,2	-8,7	38,6
Investitionsvolumen (€)	10.386.655	2,7	10.114.633	53,9	6.570.462
Reinvestitionsquote (in %)	552,1	-8,8	605,1	32,7	456,1
Verschuldungsgrad (in %)	236,4	19,2	198,4	12,4	176,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,9	-31,1	4,1	72,0	2,4

Lagebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der KHW verlief im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse zeigten sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert, während der Jahresüberschuss eine negative Veränderung aufzeigt. Die Umsatzerlöse haben sich durch höhere Erlöse aus Nebenkostenabrechnungen, durch weitere Baufertigstellungen und Anpassung an die ortsübliche Vergleichsmiete im freifinanzierten Wohnungsbau bei Mieterwechsel um 4,8 % erhöht, der Jahresüberschuss ist jedoch um 29,1 % auf ca. 706 T€ gesunken.

Die KHW registrierte im Berichtsjahr, wie schon in den Vorjahren, weiterhin eine hohe Nachfrage nach preiswertem Wohnraum, die sich vor allem auch in den direkten Vollvermietungen der Neubauprojekte widerspiegelt. Die Leerstandsquote betrug am Jahresende 2023 insgesamt 0,20 % (Vorjahr 0,00 %), die Mieterwechselquote bzw. Fluktuationsquote sank gegenüber dem Vorjahr von 6,33% auf 6,10%. Kündigungsgründe bestanden zum einen aufgrund der Veränderung der beruflichen Situation, zum anderen aber auch aufgrund des demographischen Wandels und dem damit verbundenen Wunsch nach einer bedarfsgerechten Wohnsituation. Die KHW ist bestrebt, diese Mieter im Bestand zu halten. Sie fördert dies beispielsweise durch den barrierefreien Umbau von Bädern oder Aufzugsvorbauten.

Im Berichtsjahr wurden zwei Neubauprojekte und eine Aufstockung fertiggestellt. In der Planung befinden sich weitere Projekte an den Standorten Schloß Holte-Stukenbrock, Langenberg, Verl, Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück. Im Neubaubereich, aber auch bei Modernisierungsprojekten setzt die KHW unter anderem auf ein digitales Türschließsystem, welches bis Ende 2026 auf den Gesamtbestand ausgeweitet wird, ebenso werden weitere Smart-Home-Technologien eruiert und zukünftig erprobt, um eine intelligente Heizungssteuerung an den Heizzentralen zu erreichen. Im Fokus stehen weiterhin diverse Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, insbesondere die energetische Verbesserung sowie der Umbau zu barrierearmen Wohnraum. Ziel ist es, den Gebäudebestand der 50er und 60er Jahre an die veränderten Wohnbedürfnisse anzupassen und diesen in den kommenden Jahren möglichst emissionsfrei zu bewirtschaften. Aufgrund dieser Strategie und Ziele sollen langfristige Leerstände ausbleiben.

Im Rahmen der Klimastrategie „2045 – Way to Zero“ wurde seit 2021 begonnen, das Portfolio aus energetischer Betrachtung zu analysieren und zu bewerten. Ziel der Strategie ist die vollständige Defossilisierung des Gebäudebestandes, welche nachhaltig, sozialverträglich und wirtschaftlich erfolgen soll. Der Beschluss des Aufsichtsrates hierfür erfolgte im März 2022. Die Klimastrategie wird permanent optimiert. 2023 starteten die ersten großen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. 2024 folgen vorerst keine Fortsetzungen, da die KHW aufbauend auf der Klimastrategie eine eigene „KHW-Wärmeplanung“ forciert. Es wird basierend auf der Klimastrategie und Wärmeplanung ein jahresgenauer Dekarbonisierungsfahrplan bis zum Jahr 2045 erarbeitet.

Durch die Kriegs- und Krisensituationen in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die Preisentwicklungen auf allen Wirtschaftsstufen, ergaben sich Teuerungen im Jahr 2023. Die Instandhaltungsaufwendungen lagen daher mit 1,29 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau von 1,09 Mio. Euro. Der Instandhaltungsaufwand pro qm Wohnfläche fiel mit 14,91 Euro höher aus, als im Vorjahr (13,13 Euro).

Die inflationäre Entwicklung ist auch bei der KHW in Bezug auf die Baukosten zu sehen. Die Preise der Baumaterialien sind nach wie vor über dem Vorkriegs-Niveau des Jahres 2021. So werden bei Planungen und weiteren Projekten entsprechende Risikopuffer einkalkuliert.

Künftig wird die Gesellschaft neben Neubauvorhaben das Hauptaugenmerk ihrer Aktivitäten, wie in den vergangenen Jahren, auf Bestandserhaltung und Bestandspflege sowie auf die Quartiersentwicklung legen, um so die Vermietbarkeit ihrer Wohnungen dauerhaft zu sichern und die Kundenzufriedenheit und -bindung zu stärken. Die Gesellschaft konzentriert sich somit auf ihr Kerngeschäft, bezahlbaren Wohnraum im Kreis Gütersloh zu erhalten und neu zu erschaffen.

2023 konnten die gesetzten Ziele erreicht werden. Für das Geschäftsjahr 2024 wird trotz der weiteren geopolitischen Spannungen mit einem Jahresüberschuss von rd. 486 T€ gerechnet. Besondere Risiken sind im Hinblick auf die guten Marktbedingungen und die florierende Wirtschaft in OWL nicht zu erkennen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der KHW GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die **Geschäftsführung** führt die laufenden Geschäfte der KHW GmbH und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung. Er entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung vorbehalten sind. Insbesondere prüft und billigt er das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und unterbreitet der Gesellschafterversammlung entsprechende Beschlussvorschläge. Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder bestimmt sich gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags. Danach besteht der Aufsichtsrat aus mindestens vier Mitgliedern, wenn die Gesellschafterversammlung keine höhere Zahl festgesetzt hat. Zurzeit besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Insbesondere beschließt sie über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Dividende	0	-100,0	1.871	0,0	1.871
Körperschafts- /Kapitalertragsteuer u. Solidaritätsbeitrag	0	-100,0	296	0,0	296
Netto-Dividende	0	-100,0	1.575	0,0	1.575

In 2023 wurde keine Dividende an die Gesellschafter ausgeschüttet. Um liquide Mittel für die geplanten Neubauinvestitionen zu sichern, wurde der Gewinn in die Rücklagen eingestellt bzw. auf neue Rechnung vorge tragen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Lars Lippelt MRICS

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Frau Silvia Pöhler

Stellvertretung

Herr Michael Dresmann

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer

CDU

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Bernd Klöpper

Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr

CDU

Bürgermeister/-in Herr Michael Esken

Beigeordnete(r) Herr Andreas Göke

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling (bis 04.05.2023)

Beigeordnete(r) Herr Thomas Könnecker

(ab 05.05.2023)

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Stadt Schloß Holte-
Stukenbrock
Stadt Verl
Stadt Rietberg
Stadt Gütersloh
Stadt Gütersloh

Bürgermeister/-in Frau Susanne Mittag
Beigeordnete(r) Herr Stephan Pfeffer

Gemeinde Langenberg
Stadt Rheda-
Wiedenbrück

3.5.4.2 pro Wirtschaft GT GmbH

Firmensitz:

Kreishaus II, Auf dem Stempel 5
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 85 1023
Fax.: 05241 85 1084
E-Mail: info@prowi-gt.de
Webseite: www.prowi-gt.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 7399

Gründungsdatum: 07.06.2006

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Größenklasse nach §267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 6,5% / - / 6,5%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft wird nur tätig, soweit dem vorgenannten Zweck zuzuordnende Aufgaben nicht schon durch kreisangehörige Städte und Gemeinden wahrgenommen werden oder durch gesetzliche Zuständigkeitsregelungen anderen Körperschaften, Anstalten oder ähnlichen Einrichtungen obliegen. Durch Unterstützungsangebote für qualifizierte Existenzgründungen, Erschließung internationaler Märkte (EU-Informationsstelle), Fördermittelberatungen, Mentorenservice, Marketingmaßnahmen und Förderung des Tourismus sollen Kräfte zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts

Kreis Gütersloh gebündelt werden, um im Wettbewerb mit anderen Regionen bestehen zu können. Die Pro Wirtschaft GT GmbH ist eine gemeinsame Initiative von Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Kreis Gütersloh. Sie soll Schnittstelle zwischen kommunaler und regionaler sowie Landesebene sein.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die pro Wirtschaft hat das Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Kapital

Stammkapital 50.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Kreis Gütersloh	25.500,00 €	51,00 %
Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.	12.500,00 €	25,00 %
die weiteren Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh, insgesamt	8.750,00 €	17,50 %
Stadt Gütersloh	3.250,00 €	6,50 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

unavigator GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	38.830	67,1	23.233	-16,7	27.874
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.343	-10,0	7.051	105,0	3.440
Sachanlagen	32.487	100,8	16.182	-33,8	24.434
Umlaufvermögen	558.724	-30,8	806.969	-16,7	968.739
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	230.514	-19,0	284.561	-39,9	473.190
Kasse, Bankguthaben, Schecks	328.210	-37,2	522.409	5,4	495.548
Rechnungsabgrenzungsposten	22.235	648,9	2.969	21,0	2.453
Bilanzsumme	619.789	-25,6	833.171	-16,6	999.066
Passiva					
Eigenkapital	380.164	0,8	377.338	4,1	362.630
Gezeichnetes Kapital	50.000	0,0	50.000	0,0	50.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	327.338	4,7	312.630	4,8	298.321
Jahresergebnis	2.827	-80,8	14.708	2,8	14.309
Sonderposten	24.223	-	-	-	-
Rückstellungen	152.535	26,2	120.896	-40,6	203.406
Verbindlichkeiten	62.867	-60,1	157.724	169,8	58.463
Rechnungsabgrenzungsposten	0	-100,0	177.213	-52,7	374.567
Bilanzsumme	619.789	-25,6	833.171	-16,6	999.066

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	1.659.568	-1,7	1.687.793	31,9	1.279.448
Sonstige betriebliche Erträge	132.233	14,1	115.884	-15,8	137.665
Materialaufwand	624.239	11,6	559.409	73,5	322.439
Personalaufwand	824.577	6,2	776.268	25,4	619.107
Sonstige betriebliche Aufwendungen	318.195	-26,7	434.132	3,7	418.495
Abschreibungen	21.567	52,3	14.158	-64,2	39.524
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.395	-	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.791	35,8	5.002	54,2	3.243
Sonstige Steuern	-	-	-	100,0	-4
Jahresergebnis	2.827	-80,8	14.708	2,8	14.309

Die Gesellschaft arbeitet in vom Kreis Gütersloh kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen.

Beschäftigte

Im Geschäftsjahr 2023 waren ohne den Geschäftsführer wie im Vorjahr durchschnittlich 20 Angestellte (inkl. Aushilfen) beschäftigt.

Unternehmensspezifische Leistungen

Die pro Wirtschaft GT GmbH bietet Dienstleistungen für Unternehmen im Kreis Gütersloh in Form von Unterstützungen bei Neuansiedlungen und Genehmigungsverfahren und dient als Kontaktstelle für Beratungsprogramme bei Existenzgründungen, Wirtschaft des Landes NRW, EU-Informationen und dem Mentoren-Service Ostwestfalen. Sie sieht sich als Schnittstelle zwischen Hochschule und Wirtschaft, gewährleistet Zugang zum Netzwerk regionaler Akteure und Entscheidungsträger und stellt statistische Informationen und Analysen zur Verfügung.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	61,3	35,4	45,3	24,8	36,3
Anlagenintensität (in %)	6,3	124,7	2,8	-0,1	2,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	979,0	-39,7	1.624,2	24,8	1.301,0
Investitionsvolumen (€)	37.164	271,6	10.002	-81,2	53.244
Reinvestitionsquote (in %)	172,3	143,9	70,6	-47,6	134,7
Verschuldungsgrad (in %)	63,0	-47,8	120,8	-31,2	175,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,7	-80,9	3,9	-1,2	3,9

Lagebericht

Die pro Wirtschaft GT GmbH hat sich seit der Gründung 2006 inhaltlich und personell konstituiert. Die Gesellschaft ist inzwischen sowohl im Kreis Gütersloh als auch in Ostwestfalen-Lippe als wichtiger Netzwerkpartner für Fragen der Wirtschafts- und Strukturentwicklung im Kreis Gütersloh etabliert.

Grundlage der pro Wirtschaft GT GmbH ist die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft wird nur tätig, soweit dem vorgenannten Zweck unterfallende Aufgaben nicht schon durch kreisangehörige Städte und Gemeinden wahrgenommen werden oder durch gesetzliche Zuständigkeitsregelungen anderen Körperschaften, Anstalten oder ähnlichen Einrichtungen obliegen. Insofern gilt für die pro Wirtschaft GT GmbH der Grundsatz der Subsidiarität. In der operativen Umsetzung ihrer Aufgaben arbeitet die pro Wirtschaft GT GmbH eng mit ihren Gesellschaftern und benannten Institutionen zusammen.

Um die künftigen Leistungen des Hauptgesellschafters beihilferechtlich zu legitimieren und weitgehende Rechtssicherheit zu erzielen, wurde 2013 die pro Wirtschaft GT GmbH im Rahmen eines Verwaltungsakts durch den Kreis Gütersloh mit den EU-konformen Aufgaben der Wirtschaftsförderung betraut.

Anfang 2015 hat der Kreistag einstimmig eine Erhöhung der jährlichen Zuschüsse des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh von 400 T€ auf 570 T€ beschlossen. Mit dieser und den darauffolgenden Erhöhungen wurde eine Verstetigung der bisherigen Arbeit der pro Wirtschaft GT erreicht. Die Erhöhung war außerdem verbunden mit einem stärkeren Engagement im Bereich der Existenzgründung und der Betreuung von Jungunternehmer*innen. In 2023 erhielt die pro Wirtschaft GT GmbH vom Kreis Gütersloh einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von insgesamt 981,0 T€. Darüber hinaus wurde in 2023 von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 80 T€ geleistet.

Die pro Wirtschaft GT GmbH hat es sich im Jahr 2023 zur Aufgabe gemacht, die kleinen und mittelständischen Unternehmen zu begleiten – mit der Aufbereitung von Information, der Vermittlung von Expertenwissen und dem Bereitstellen von Plattformen zum Austausch – mit dem Ziel, viele Unternehmen mitzunehmen und die Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Kreis Gütersloh zu erhalten.

Dazu hat die pro Wirtschaft GT GmbH sich in den vergangenen zwei Jahren neu aufgestellt. Den Schwerpunkt der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung bildete die pro Wirtschaft GT GmbH mit ihrem Kernbereich der Unternehmensentwicklung ab. Darin enthalten sind die Fokusthemen „Digitalisierung“, „Innovation

und Technologie“, „Transformation zur Nachhaltigkeit“, „Arbeitgeberattraktivität/Fachkräftemangel“ und „Wachstum/Beschäftigung“. Diese Themen sind auch bei den Unternehmen eng miteinander verknüpft.

Im Jahr 2023 konnten zahlreiche bedeutenden Erfolge und Projekte realisiert werden. Besonders hervorzuheben sind dabei:

- die erfolgreiche Umsetzung der Imagekampagne, die ergänzend zu den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Kreises Gütersloh durchgeführt wurde, der vielversprechende Start als STARTER-CENTER NRW, der neue Möglichkeiten für Existenzgründungen und Unternehmensförderung eröffnet.
- Die Organisation und Durchführung von fünf thematischen Foren zu den Zukunftsthemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Logistik, Künstliche Intelligenz und Gründung, die wertvolle Impulse für Unternehmen und Institutionen lieferten.
- Der erfolgreiche Abschluss des Vital-Projekts, im Rahmen dessen 26 Wanderführer ausgebildet wurden.
- Die zweite Auflage des Wettbewerbs "Mitarbeitende.gewinnen", der erneut innovative Ansätze zur Mitarbeitergewinnung prämierte.
- Der MINT-Mitmachtag, der großes Interesse weckte und Kindern sowie Jugendlichen spannende Einblicke in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ermöglichte.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ist das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3 T€ trotz der herausfordernden Umstände insgesamt erfolgreich verlaufen.

Für 2024 wird entsprechend dem Wirtschaftsplan 2024 mit einem leichten Verlust in Höhe von 9 T€ gerechnet. Neben den steigenden Personalkosten wird erwartet, dass die Anzahl als auch die Kosten je Veranstaltung für die Durchführung von Präsenzveranstaltungen weiter steigen.

Die Wirtschaft steht weiterhin vor vielfältigen Herausforderungen. Besonders die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit bringt tiefgreifende Veränderungen in den Bereichen Beschäftigung, Prozesse, Lieferketten und Produkte mit sich. Die im Jahr 2023 gesetzten Handlungsschwerpunkte werden daher im Jahr 2024 fortgeführt und weiterentwickelt. Eine zentrale Arbeitsgrundlage für die pro Wirtschaft GT GmbH ist die Unternehmensdatenbank bzw. CRM-Software (Customer Relationship Management). Um diese essenzielle Geschäftsgrundlage zukunftsicher aufzustellen, hat die Geschäftsführung bereits im Jahr 2023 beschlossen, im Jahr 2024 ein neues System einzuführen.

Die Risiken der Gesellschaft sind nach Einschätzungen der Geschäftsführung derzeit überschaubar. Die Grundfinanzierung der Gesellschaft ist durch die einstimmigen Beschlüsse des Kreistages des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh aus November 2014 und Juni 2021 sichergestellt. Die Wirtschaftsinitiative hat für 2024 einen Zuschuss in Höhe von 80 T€ in Aussicht gestellt. Mit der Finanzierung aus öffentlichen Kassen und des „Förderauftrags“ stehen für die pro Wirtschaft GT weiterhin keine eigenwirtschaftlichen Interessen im Vordergrund. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass der Bestand der Gesellschaft weiterhin gesichert ist und die Gesellschaft gerade in diesen schwierigen Zeiten ein wichtiger Ansprechpartner für die hiesigen Unternehmen bleibt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Pro Wirtschaft GT GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** leitet die Gesellschaft und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber dem Geschäftsführer weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Die Gesellschafterversammlung besteht aus insgesamt 22 Mitgliedern und 22 Stellvertreter*innen – davon je eines pro Mitgliedskommune, je sechs für den Kreis Gütersloh und je drei für die Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt Gütersloh zahlt keine Gesellschafterzuschüsse, ist aber indirekt über die Kreisumlage an deren Gesellschafterzuschuss beteiligt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Nikola Weber

stellvertretende(r) Geschäftsführer/-in

Frau Anna Niehaus

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer

CDU

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Volker Ervens

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Albrecht Pförtner

3.5.4.3 Klärschlamm OWL GmbH

Firmensitz:

Eckendorfer Str. 57

33609 Bielefeld

Tel.: 0521 516094

E-Mail: sven.boekemeier@bielefeld.de

Webseite: www.ksv-owl.de/

**Rechtsform:** GmbH**Handelsregisternummer:** 43920**Gründungsdatum:** 22.07.2020**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 3,76% / - / 3,76%

Unternehmensgegenstand

Gegenstände des Unternehmens sind der Transport von Klärschlamm, die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm, die thermische Entsorgung von Klärschlamm, die Planung, Errichtung und der Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage, die Erzeugung, Verwertung, Vermarktung und der Verkauf der bei der Klärschlammverbrennung gewonnenen Energien, die Deponierung und Entsorgung der bei der Verbrennung anfallenden Reststoffe, das Recyclen des Phosphors aus der Klärschlammasche und dessen Verwertung und Vermarktung und Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Klärschlammentsorgung sowie die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben der Abfallentsorgung. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der verbandlichen und kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen auf den Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit einem gleichen oder ähnlichen Gegenstand beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen. Neben der Stadt Gütersloh sind 46 weitere kommunale Gesellschafter, welche sich zuvor im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit in der „Klärschlammkooperation OWL“ zusammengefunden haben, an der GmbH beteiligt. Für die Höhe der jeweiligen Beteiligung ist das Klärschlammaufkommen der Gesellschafter maßgeblich.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung und Entsorgung der bei der Abwasserentsorgung und -aufbereitung anfallenden Abfälle.

Kapital

Stammkapital 50.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh 1.879,00 € 3,76 %

Beteiligungen

OWL Ressourcen GmbH 49.900,00 € 49,90 %

Wirtschaftsprüfer/-in

ARTEMIS GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					

Anlagevermögen	2.109.294	-	-	-	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.725	-	-	-	-
Sachanlagen	53.626	-	-	-	-
Finanzanlagen	2.041.942	-	-	-	-
Umlaufvermögen	1.549.631	21,4	1.276.661	13,6	1.124.039
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	111.350	-78,8	525.465	-44,8	952.012
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.438.281	91,5	751.196	336,7	172.026
Rechnungsabgrenzungsposten	4.804	-	-	-	-
Bilanzsumme	3.663.729	187,0	1.276.661	13,6	1.124.039
Passiva					
Eigenkapital	522.019	-52,9	1.107.299	1,7	1.089.168
Gezeichnetes Kapital	50.000	0,0	50.000	0,0	50.000
Kapitalrücklage	1.057.299	-31,3	1.539.168	15,8	1.329.453
Bilanzergebnis	-585.280	-21,5	-481.870	-66,0	-290.284
Rückstellungen	3.324	3,0	3.227	-46,8	6.063
Verbindlichkeiten	3.138.386	1.789,1	166.136	476,7	28.807
Bilanzsumme	3.663.729	187,0	1.276.661	13,6	1.124.039

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	50.000	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	7.676	19.371,6	39	-100,0	95.905
Materialaufwand	0	-	-	-	-
Personalaufwand	158.405	615,2	22.150	3,7	21.357
Sonstige betriebliche Aufwendungen	467.060	1,6	459.759	26,0	364.833
Abschreibungen	10.465	-	-	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.800	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.087	-	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	739	-	-	-	-
Jahresergebnis	-585.280	-21,5	-481.870	-66,0	-290.284
Entnahmen aus Rücklagen	481.870	66,0	290.284	-11,8	329.124
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-481.870	-66,0	-290.284	11,8	-329.124
Bilanzergebnis	-585.280	-21,5	-481.870	-66,0	-290.284

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt über die Geschäftsführung hinaus seit August 2023 eine Assistenz der Geschäftsführung und seit Dezember 2023 eine kaufmännische Leitung. Mit den Gesellschaftern der "Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH" (GEG GT) und der Stadt Bielefeld (Umweltbetrieb) wurden Geschäftsbesorgungsverträge zur Aufgabenerfüllung abgeschlossen.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	14,2	-83,6	86,7	-10,5	96,9
Anlagenintensität (in %)	57,6	-	-	-	-
Anlagendeckungsgrad (in %)	24,7	-	-	-	-
Investitionsvolumen (€)	77.816	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	743,6	-	-	-	-
Verschuldungsgrad (in %)	601,8	3.834,9	15,3	377,7	3,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-112,1	-157,6	-43,5	-63,3	-26,7

Lagebericht

Die Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV OWL GmbH) wurde am 03.06.2020 von insgesamt 47 kommunalen Gesellschaftern gegründet, um die zukünftige Klärschlammentsorgung für die Region zu sichern. Aufgrund der starken gesetzlichen Einschränkung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung durch die Klärschlammverordnung und Düngeverordnung wird perspektivisch eine Neuorganisation der Klärschlammverwertung erforderlich. Betreiber von Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von mehr als 50.000 Einwohnerwerten haben hierfür bis 2032 Zeit, mit einer Ausbaugröße von mehr als 100.000 Einwohnerwerten bis 2029. Aktuell findet die ordnungsgemäße Entsorgung meist in Verbrennungsanlagen statt, da die bisher in OWL überwiegend betriebene landwirtschaftliche Verwertung nicht mehr bzw. nur noch sehr eingeschränkt möglich ist. Für die thermische Verwertung fehlen jedoch in ganz Deutschland Kapazitäten.

Zur Neuorganisation wurde ein interkommunales Vorgehen als sinnvoll eingeschätzt. Daher vereinbarten im Oktober 2018 der Abfallwirtschaftsverband Lippe, die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH, die Herforder Abwasser GmbH, der Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke, der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld sowie die Stadt Gütersloh als Erstunterzeichner*innen eine Vorvereinbarung zur interkommunalen Klärschlammkooperation in Ostwestfalen-Lippe. Nach dem Beschluss des Gesamtkonzeptes auf der Mitgliederversammlung der Klärschlammkooperation OWL am 24.06.2019 haben im Nachgang die Städte und Gemeinden am 14.02.2020 in Detmold den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Aufgrund der Bündelung verschiedener Kommunen über die Kreise bzw. Kreisgesellschaften hat die Klärschlammverwertung OWL GmbH nun 46 Gesellschafter. Die Gesellschafter vertreten wiederum insgesamt 78 Gemeinden, Städte, Kreise, Wasser- und Zweckverbände, bei denen jährlich ca. 178.000 Mg Klärschlamm OS (rund 44.500 Mg Trockensubstanz) anfallen.

Im Rahmen des mehrjährigen Ausschreibungsverfahrens hinsichtlich eines Strategischen Partners, ist im Jahr 2023 eine Entscheidung gefallen. Am 28. April 2023 konnte eine Beauftragung mit der MVA Bielefeld-Herford GmbH vereinbart und notariell beurkundet werden. Vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2043 gilt die Partnerschaft. Der Strategische Partner wird den Bau und Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Gelände der MVA Bielefeld-Herford GmbH in Bielefeld umsetzen. Die Klärschlammverwertung OWL GmbH nimmt dabei die Rolle des kaufmännischen Betriebsführers ein. Ab 01.01.2024 ist die KSV OWL GmbH neben der Klärschlammentsorgung auch für die Transportlogistik der Klärschlämme für die 78 Anfallorte zu den fünf Entsorgungsstandorten zuständig. Hierzu sind im Jahr 2023 alle vorbereitenden Maßnahmen (Aufbau Verwaltungsstrukturen, Software-Anschaffung, Ausschreibung der logistischen Leistung) abgeschlossen worden.

Darüber hinaus wurde im zweiten Halbjahr 2023 ein beihilferechtliches Gutachten für die KSV OWL GmbH und MVA Bielefeld-Herford GmbH zur Zulässigkeit eines Gesellschafterdarlehens und zur Ermittlung eines EU-beihilferechtlich marktüblichen Zinssatzes beauftragt und abgeschlossen. Im letzten Quartal 2023 musste eine umfassende Analytik nach AbklärV für jede Kläranlage, welche ab 2024 die Mengen über die KSV OWL GmbH entsorgt, erstellt werden. Der Abschluss erfolgte nach Ausschreibung bis zum 01.12.2023. Am 15. Dezember 2023 hat sich die KSV OWL GmbH zu 49,9% an der KVA OWL GmbH beteiligt. Mitgesellschafter des Tochterunternehmens ist der Strategische Partner MVA Bielefeld-Herford GmbH.

Die Möglichkeit, dass im Rahmen des Vergabeverfahrens bzw. der Zuschlagserteilung zur strategischen Partnerschaft sowie zur Logistik-Ausschreibung mögliche Nachprüfungsverfahren notwendig werden, sind bisher nicht eingetreten. Weitere Risiken sind für die Geschäftsführung zunächst nicht ersichtlich.

In 2023 beläuft sich der Fehlbetrag auf 585 T€. Die Aufwandsbelastungen erfolgen im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten im Rahmen der Durchführung zum Vergabeverfahren der Strategischen Partnerschaft und in Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens zur Logistik (244 T€), Personalaufwand (158 T€), Kosten für Geschäftsbesorgungen (67 T€) sowie Kosten für im Rahmen der Klärschlamm Entsorgung notwendigen Analytik (34 T€) und Abschreibungen (10 T€). Der geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 729 T€ wurde somit nicht erreicht.

Für das Jahr 2024 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 172 T€ gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft mit Fortführung der Geschäftstätigkeit Überschüsse erwirtschaftet.

Um Fehlbeträge auszugleichen, wurde die Gesellschaft entsprechend des Kooperationsvertrages und der Satzung der Gesellschaft mit den entsprechenden Agios ausgestattet. Die Deckung der bislang aufgelaufenen Jahresfehlbeträge erfolgte entsprechend der jeweiligen Beschlüsse der Gesellschafterversammlung in voller Höhe durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage. Zugleich haben sich die Gesellschafter zur Stärkung der Finanzmittelsituation für eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 850 T€ in 2022 und 500 T€ in 2023 ausgesprochen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft und hat dafür zu sorgen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird und die Geschäfte rechtmäßig, ordnungsgemäß, wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt werden. Im Innenverhältnis ist sie an die Satzung, an die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung sowie an die Weisungen und Beschlüsse gebunden und hat die Befugnisse des Aufsichtsrates zu beachten.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung und hat bei Meinungsverschiedenheiten unter mehreren Geschäftsführer*innen auf einen sachgerechten Ausgleich hinzuwirken. Des Weiteren obliegen ihm die Aufgaben nach § 11 des Gesellschaftsvertrags. Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Gesellschafter*innen mit einem Anteil von mindestens 9 % am Stammkapital der Gesellschaft haben das Recht, ein Mitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden. Bei einem Mehrfachen dieses Anteils am Stammkapital erhöht sich die Zahl der zu entsendenden Aufsichtsratsmandate entsprechend. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Die **Gesellschafterversammlung** beschließt in allen durch Gesetz oder Satzung (§ 19 des Gesellschaftsvertrages) bestimmten Fällen, soweit nicht der Aufsichtsrat zuständig ist.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Entsprechend den Vereinbarungen aus dem Kooperationsvertrag vom 14.02.2020 und der Satzung der Gesellschaft wurde die Gesellschaft neben den Stammkapitaleinzahlungen mit einem sog. Agio ausgestattet, welches gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung zur Deckung von Verlusten zu verwenden ist. Die Höhe des Agios beträgt für jeden Gesellschafter das 15fache seiner übernommenen Stammeinlage. Für die Stadt Gütersloh lag dieses bei 28.185 Euro. Daneben haben sich die Gesellschafter entsprechend § 5 Abs. 3 des Kooperationsvertrages verpflichtet, zusätzlich zum Stammkapital und Agio ein weiteres Aufgeld zu zahlen, soweit zugesagte Mengen nicht bereits im Rahmen der Kooperation angegeben wurden. Die Einzahlungen des Agios und des zusätzlichen Aufgelds erfolgten in die Kapitalrücklage. Die Deckung des Jahresfehlbetrages 2023 von insgesamt 585 T€ erfolgte entsprechend des Beschlusses der Gesellschafterversammlung in voller Höhe durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage. Zugleich haben sich die Gesellschafter zur Stärkung der Finanzmittelsituation für eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 850 T€ in 2021 und 500 T€ in 2022 ausgesprochen.

Im Rahmen eines mehrjährigen Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Strategischen Partners ist im Jahr 2023 die Entscheidung gefallen. Am 28.04.2023 konnte eine Beauftragung und mehrjährige Zusammenarbeit mit der MVA Bielefeld-Herford GmbH vereinbart und notariell beurkundet werden. Ab dem

01.01.2024 bis zum 31.12.2043 gilt diese Partnerschaft, bei der der Strategische Partner den Bau und Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage (KVA) auf dem Gelände der MVA Bielefeld-Herford GmbH in Bielefeld umsetzen wird. Für die Gründung und Finanzierung des gemeinsamen Tochterunternehmens und die Errichtung der KVA werden von allen Gesellschaftern der KSV OWL GmbH Gesellschafterdarlehen bereitgestellt.

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Zahlung in die Kapitalrücklage	18.790	-41,2	31.943	0,0	0

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Sven Bökemeier (bis 30.06.2023)

Herr Lars Helmer (ab 01.07.2023)

Herr Georg Kleikemper

Stadt Bielefeld

Ecowest
Entsorgungsverbund
Westfalen GmbH
Stadt Minden

Herr Mirco Koppmann (bis 31.12.2023)

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Dr. André Brandt

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Stellvertretung

Herr Sven vom Hofe

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Frau Dr. Ute Röder

Abfallwirtschaftsverband
Lippe

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Thomas Grundmann

Gesellschaft zur
Entsorgung von
Abfällen Kreis
Gütersloh

Mitglied

Herr Gerhard Altemeier (bis 31.01.2023)

Immobilien und
Abwasserbetrieb der Stadt
Herford

Herr Alexander Bansemer (ab 01.02.2023)

Immobilien und
Abwasserbetrieb der Stadt
Herford

Frau Natalie Beck

Abfallentsorgungsbetrieb
des Kreises Minden-
Lübbecke

Herr Markus Beine

Stadtentwässerungsbetrieb
der Stadt Paderborn

Herr Michael Kemper

Herr Andreas Kruse

Städtische Betriebe
Minden

Herr Ralph-Erik Schaffert

Wasserverband
Bersenbrück

Herr Karl-Heinz Schröder

Stadt Gütersloh

Herr Matthias Seipel (ab 01.05.2023)

Frau Magret Stücken-Virnau (bis 30.04.2023)

Herr Carsten Torke

CDU

Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld
Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld
Stadt Höxter

3.5.4.4 Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Firmensitz:

Kahlertstr. 4

33330 Gütersloh

Webseite: www.radioguetersloh.de

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: 3725

Gründungsdatum: 10.07.1989

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 3,57% / - / 3,57%

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, den Gemeinden die Beteiligung an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft in Form der Unterbeteiligung zu ermöglichen und die Interessen von Kreis und Gemeinden an der Lokalfunkbeteiligung abzustimmen.

Es handelt sich bei der Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR um eine Unterbeteiligung an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, an der der Kreis Gütersloh 25 % hält. Aufgrund § 29 Abs. 6 LRG NW haben die zum Lizenzgebiet des Lokalradios gehörenden Kommunen das Recht, sich wiederum an dieser Beteiligung zu beteiligen.

Der Kreis hat seinen Anteil an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG zur Hälfte an die kreisangehörigen Gemeinden weitergegeben. Zu diesem Zweck wurde eine GbR gegründet. Die Stadt Gütersloh ist mit 18.550 Euro an der Unterbeteiligungsgesellschaft beteiligt.

Anteil der Stadt Gütersloh an der Unterbeteiligungsgesellschaft Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR (18.550 € von 130.000 €) sind 14,27 %.

(Indirekter) Anteil der Stadt Gütersloh an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (18.550 € von 520.000 €) sind 3,57 %.

Kapital

Kommanditeinlage	520.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	0,00 €	0,00 %
---	--------	--------

Kommanditisten

Hörfunk Beteiligungsgesellschaft Gütersloh mbH & Co. KG	390.000,00 €	75,00 %
Kreis Gütersloh	65.000,00 €	12,50 %
Nachbarkommunen	46.436,00 €	8,93 %
Stadt Gütersloh	18.564,00 €	3,57 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

HLB SCHUMACHER GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	59.154	-0,4	59.363	-16,7	71.269
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-	0,0	0
Sachanlagen	33.490	-0,6	33.699	-26,1	45.605
Finanzanlagen	25.664	0,0	25.664	0,0	25.664
Umlaufvermögen	1.444.335	0,1	1.442.531	-16,3	1.724.370
Vorräte	17.996	-23,0	23.360	15,9	20.147
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.255.208	5,7	1.187.083	81,0	655.888
Kasse, Bankguthaben, Schecks	171.131	-26,3	232.088	-77,9	1.048.335
Rechnungsabgrenzungsposten	2.257	-52,7	4.773	75,8	2.716
Bilanzsumme	1.505.746	-0,1	1.506.667	-16,2	1.798.355
Passiva					
Eigenkapital	1.056.328	0,0	1.056.328	0,0	1.056.328
Kapitalanteile	520.000	0,0	520.000	0,0	520.000
Kapitalrücklage	536.328	0,0	536.328	0,0	536.328
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	25.664	0,0	25.664	0,0	25.664
Rückstellungen	17.683	14,1	15.504	34,8	11.505
Verbindlichkeiten	406.071	-0,8	409.171	-42,0	704.858
Bilanzsumme	1.505.746	-0,1	1.506.667	-16,2	1.798.355

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	2.146.823	0,2	2.143.606	-5,0	2.257.424
Sonstige betriebliche Erträge	18.654	129,1	8.142	-87,1	63.010
Materialaufwand	1.395.354	4,0	1.341.475	3,0	1.302.077
Sonstige betriebliche Aufwendungen	669.546	-2,9	689.609	5,4	654.236
Abschreibungen	13.619	-11,6	15.413	2,6	15.025
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.342	-45,5	13.468	-13,4	15.553
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11.098	-19,4	13.763	-70,9	47.214
Sonstige Steuern	432	-	-	-	-
Jahresergebnis	68.085	-12,7	78.021	-72,8	286.328
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	-68.085	12,7	-78.021	72,8	-286.328
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Ausschüttung	21.791	-70,7	74.461	451,6	13.500

Die kommunale Beteiligung Lokalfunk Gütersloh GbR partizipiert an den Ergebnissen der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Jahresüberschüsse wurden in den letzten Jahren an die Gesellschafter ausgezahlt.

Kennzahlen

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	70,2	0,1	70,1	19,4	58,7
Anlagenintensität (in %)	3,9	-0,3	3,9	-0,6	4,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.785,7	0,4	1.779,4	20,1	1.482,2
Verschuldungsgrad (in %)	42,5	-0,2	42,6	-39,3	70,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	6,4	-12,7	7,4	-72,8	27,1

Lagebericht

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft (BG) ist Betreiberin des einzigen privaten lokalen Hörfunksenders für den Kreis Gütersloh. Die Geschäftstätigkeit erfolgt auf Grundlage des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) innerhalb des sogenannten Zwei-Säulen-Modells. Das bedeutet: Die programmliche Verantwortung liegt allein bei der mit der BG vertraglich verbundene Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk im Kreis Gütersloh e. V., die auch Arbeitgeberin für die Beschäftigten in der Redaktion ist. Die Vermarktung des Programmes, die Kosten seiner Verbreitung und das wirtschaftliche Risiko liegen allein bei der BG.

2023 waren die Ausschüttungen von radio NRW weiter rückläufig. Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft hat das Geschäftsjahr 2023 daher mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 68 T€ abgeschlossen. Damit wurde das ambitionierte Planergebnis für 2023 um 206 T€ verfehlt und ist im Vergleich zum Vorjahresniveau um 10 T€ gesunken. Die Umsatzerlöse blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Sie sind um 0,2% leicht gestiegen.

Die Marke Radio Gütersloh entwickelte sich auch 2023 positiv. Dies ist auf die Bekanntheit und die positive Entwicklung der Reichweite zurückzuführen. Die Bekanntheit der Marke in der Bevölkerung des Kreises Gütersloh lag in der EMA 2024 I (Elektronischen Medien-Analyse) bei sehr guten 88% und ist somit im Vergleich zum Vorjahr (85%) um weitere 3% angestiegen. Diese übersteigt somit weiterhin die Benchmark von 80%. Auch die digitale Präsenz verläuft weiterhin relativ erfolgreich. Die Website verzeichnete 2023 durchschnittlich 673.000 Klicks (Vorjahr 811.000) pro Monat. Die App wurde bis Ende 2023 49.000 Mal (Vorjahr 47.000) heruntergeladen und verzeichnete 2023 durchschnittlich 78.000 Klicks pro Monat.

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft hat auch für das Jahr 2024 ein positives Geschäftsergebnis geplant. Als Ziel wurde ein Jahresüberschuss von 101 T€ nach Steuern ausgewiesen. Die Verbesserung soll durch die Steigerung der lokalen Werbeumsätze realisiert werden. Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich weitere Chancen aufgrund der Reichweite im Internet sowie durch die Sammlung und Vermarktung von Hörer- bzw. Nutzerdaten. Darüber hinaus wird die Kooperation von Radio Gütersloh und Radio WAF weiter intensiviert, indem sie in ein gemeinsames Funkhaus im Sommer 2024 ziehen, sodass Synergie- und Kosteneffekte bei der Programmproduktion sowie Einsparungen der Betriebskosten erzielt werden sollen. Auch die Entwicklung der Hörerakzeptanz hat Einfluss auf die zukünftige Entwicklung. Die durchschnittlichen Stundenreichweiten in der EMA 2024 I haben sich mit 13,2 % (Gesamtzielgruppe 14 plus) und 12,4% (Altersgruppe 14 bis 49 Jahre, Vorjahr 11,01%) im Vergleich zur EMA 2023 I erhöht. Aufgrund der Abhängigkeit der Höhe der Ausschüttungen von der Reichweite ist der prozentuale Anteil an der BG-Vergütung von radio NRW von 3,00% im Jahr 2023 auf 3,03% gestiegen. Dennoch ist davon auszugehen, dass die BG-Vergütungen auch im Jahr 2024 weiter rückläufig sein werden. Darüber hinaus sind die zukünftigen Entwicklungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation der NRW-Lokalradios, das Leistungsgefälle zwischen den westfälischen Lokalstationen und Lokalstationen an Ruhr und Rhein sowie der bereits 2021 angestoßenen Prozess zur Strukturreform der NRW-Lokalradios, welcher 2023 nicht vorangetrieben werden konnte, zu beobachten.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Kommunalen Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch den Kreis Gütersloh wahrgenommen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus maximal zwei Vertreter*innen je Gesellschafter. Die 14 Gesellschafter sind: Kreis Gütersloh, Stadt Borgholzhausen, Stadt Gütersloh, Stadt Halle, Stadt Harsewinkel, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, Gemeinde Langenberg, Stadt Rheda-Wiedenbrück/Flora Westfalica, Stadt Rietberg, Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock, Gemeinde Steinhagen, Gemeinde Verl, Stadt Versmold, Stadt Werther.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Ausschüttung des Vorjahresgewinns	3.109	-70,7	10.625	-21,3	13.500
Körperschafts-/Kapitalertragsteuer u. Solidaritätsbeitrag	0	0,0	0	-100,0	1.790

Die teilweise nicht in Relation zu den Einnahmen stehenden Steuern resultieren aus Vorauszahlungen und zeitlich versetzten Steuerfestsetzungen/Nachzahlungen.

3.5.5 Stiftungen

3.5.5.1 Umweltstiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

Tel.: 05241 82-22 50

Webseite: www.guetersloh.de**Rechtsform:** rf. Stiftung**Gründungsdatum:** 17.03.2003**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Unternehmensgegenstand

Als Anfangsvermögen hat die Stadt Gütersloh 250 TEuro eingebracht. Private Zustiftungen wurden gem. Satzung um den gleichen Betrag durch die Stadt erhöht. Zudem erhöhen Zuführungen aus der freien Rücklage das nominal zu erhaltende Stiftungsvermögen. Das Stiftungsvermögen zum 31.12.2022 liegt bei 387.146,18 Euro.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und dient der Förderung des Umweltschutzes, des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Arterhaltung von Tier- und Pflanzenwelt im Stadtgebiet Gütersloh. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die finanzielle und ideelle Förderung von verschiedenen in der Satzung näher aufgezeigten Maßnahmen, für die öffentliche Mittel nicht oder nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen.

Kapital

Stiftungskapital

382.146 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten**Einnahmeüberschussrechnung**

Die Stiftung erstellt keine Bilanz, sondern eine Einnahmeüberschussrechnung.

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	-	-100,0	349.182	2,3	341.384
Sachanlagen	-	-100,0	8.265	-33,3	12.395
Finanzanlagen	-	-100,0	340.917	3,6	328.989
Umlaufvermögen	-	-100,0	74.701	-18,9	92.145
Kasse, Bankguthaben, Schecks	-	-100,0	74.701	-18,9	92.145

Bilanzsumme	-	-100,0	423.883	-2,2	433.529
Passiva					
Eigenkapital	-	-100,0	423.883	-2,2	433.529
Stiftungskapital	-	-100,0	387.146	1,3	382.146
Rücklagen	-	-100,0	31.506	-25,4	42.225
Umschichtungsergebnisse	-	100,0	-1.438	-	-
zeitnah zu verwendender Mittelvortrag	-	-100,0	6.669	-27,2	9.157
Bilanzsumme	-	-100,0	423.883	-2,2	433.529

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Ideeller Tätigkeitsbereich	-	-	-	-	-
Einnahmen	-	-100,0	50	-82,1	280
Spenden	-	-100,0	50	-82,1	280
Ausgaben	-	-100,0	12.490	308,8	3.055
dar.: Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks	-	-100,0	12.490	308,8	3.055
Überschuss ideeller Tätigkeitsbereich	-	100,0	-12.440	-348,2	-2.775
Vermögensverwaltung	-	-	-	-	-
Einnahmen	-	0,0	19.119	-12,3	21.794
Kapitalerträge	-	0,0	4.348	-10,9	4.881
dar.: Zinsen	-	0,0	0	-100,0	600
dar.: Dividenden	-	0,0	4.348	1,6	4.281
Sonstige Einnahmen	-	0,0	14.771	-12,7	16.912
dar.: PV-Erträge, Umweltsponsoring	-	0,0	14.771	-12,7	16.912
Ausgaben	-	0,0	16.325	86,2	8.769
Kursverluste	-	0,0	6.370	-	-
Abschreibungen	-	0,0	4.130	0,0	4.130
Sonstige Ausgaben	-	0,0	5.825	25,6	4.639
dar.: öffentl. Abgaben, Steuern, Bankgebühren usw.	-	0,0	4.981	42,1	3.504
dar.: Betriebs- u. Unterhaltungskosten PV- Anlage	-	0,0	845	-25,5	1.134
Überschuss Vermögensverwaltung	-	0,0	2.794	-78,6	13.025
Zweckbetriebe	-	-	-	-	-
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-	-	-	-	-
Gesamtüberschuss	-	129,0	-9.646	-194,1	10.250

Lagebericht

Zum Zeitpunkt der Bearbeitung lag kein Jahresabschluss für 2023 vor.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Umweltstiftung Gütersloh sind der Stiftungsvorstand, das Stiftungskuratorium und der Stiftungsbeirat.

Der **Stiftungsvorstand** führt die laufenden Geschäfte.

Das **Stiftungskuratorium** kontrolliert die Stiftungsgeschäfte, entscheidet über die Mittelvergabe und die Besetzung von Vorstand und Beirat.

Der **Stiftungsbeirat** berät das Kuratorium bei der Mittelvergabe.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand

Vorstand

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Sonja Wolters

Beirat

Vorsitzende(r)

Herr Dietmar Schulze-Waltrup

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Rainer Bethlehem

Mitglied

Frau Nicola Brandstetter

Kreis Gütersloh

Frau Rita Rothenstein

Frau Dr. Regina Rottmann

Frau Dietlind Schachtsiek

Herr Bernhard Walter

Herr Martin Westerbarkey

Kuratorium

Vorsitzende(r)

Herr Georg Hanneforth

CDU

Stadt Gütersloh

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Dr. Martin Noack

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Mitglied

Herr Stefan Bethlehem

SPD

Stadt Gütersloh

geborenes Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Herr Dietmar Schulze-Waltrup

Stadt Gütersloh

3.5.5.2 Bernard Kaesler Stiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-2332
E-Mail: info@bernard-kaesler-stiftung.de
Webseite: www.bernard-kaesler-stiftung.de



Rechtsform: trh. Stiftung
Gründungsdatum: 01.01.1992
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / - / -

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stiftung ist es, bedürftige Kinder zu unterstützen, die entweder in Folge ihres körperlichen, seelischen oder geistigen Zustands Hilfe bedürfen oder im Sinne des § 53 Nr. 2 Abgabenordnung wirtschaftlich hilfsbedürftig sind.

Beteiligung der Stadt Gütersloh und Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital wurde zu 100 % von Frau Christina Kaesler im Andenken an ihren Mann eingebracht. Es beträgt 163.630 Euro.

Die Stadt Gütersloh hat sich dazu verpflichtet, die Einlagen als Sondervermögen zu verwalten und dafür zu sorgen, dass die Erträge entsprechend dem Stiftungszweck eingesetzt werden. Ein Beirat entscheidet über die jährliche Vergabe der Mittel.

Kapital

Stiftungskapital 163.630 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

Die Stiftung hat keine eigene Rechnungslegung. Das Vermögen der Stiftung ist in der Bilanz der Stadt unter den Wertpapieren des Anlagevermögens und den liquiden Mitteln aktiviert. In Höhe des Stiftungskapitals wurde ein Sonderposten gebildet. Die noch ausschüttungsfähigen Mittel sind als Verbindlichkeit passiviert. Die Spendeneinnahmen und die Ausgaben für Stiftungszwecke werden in der Ergebnisrechnung der Stadt abgebildet.

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
--	------	-----------------	------	-----------------	------

Aktiva					
Anlagevermögen	190.351	4,8	181.565	-5,4	191.853
Wertpapiere des Anlagevermögens	190.351	4,8	181.565	-5,4	191.853
Umlaufvermögen	2.286	592,1	-464	-111,3	4.120
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.286	592,1	-464	-111,3	4.120
Bilanzsumme	192.636	6,4	181.100	-7,6	195.973
Passiva					
Eigenkapital	192.636	6,4	181.100	-7,6	195.973
Stiftungskapital	163.630	0,0	163.630	0,0	163.630
Rücklagen	29.006	66,0	17.470	-46,0	32.343
Bilanzsumme	192.636	6,4	181.100	-7,6	195.973

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Ideeller Tätigkeitsbereich	-	-	-	-	-
Einnahmen	1.973	161,1	756	-24,4	1.000
Ausgaben	3.897	-54,7	8.610	113,6	4.031
dar.: laufende Stiftungsausgaben	3.897	-54,7	8.610	113,6	4.031
Überschuss ideeller Tätigkeitsbereich	-1.924	75,5	-7.854	-159,1	-3.031
Vermögensverwaltung	-	-	-	-	-
Einnahmen	4.584	29,7	3.534	-11,9	4.011
Kapitalerträge	4.584	29,7	3.534	-11,9	4.011
Ausgaben	260	-1,3	264	17,2	225
Kontoführungsgebühr	260	-1,3	264	17,2	225
dar.: Ausgaben für Anteilskauf	-	-	-	0,0	0
Überschuss Vermögensverwaltung	4.324	32,2	3.270	-13,6	3.786
Zweckbetriebe	-	-	-	-	-
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-	-	-	-	-
Gesamtüberschuss	2.400	152,4	-4.585	-707,2	755

Lagebericht

Die Stiftung ist an den Fachbereich Familie und Soziales der Stadt Gütersloh angebunden. Durch einen engen Austausch mit den Sozialarbeiter*innen, die in den bedürftigen Familien tätig sind, soll sichergestellt werden, dass die beantragten Fördergelder gezielt und unbürokratisch an der richtigen Stelle eingesetzt werden.

Seit Ende 2012 sind die freien Träger aus dem Bereich der ambulanten Jugendhilfeleistungen neben dem Sozialen Dienst der Stadt Gütersloh antragsbefugt. Diese Regelung hat seitdem zu einem Anstieg der Zuschussanträge und Bewilligungen geführt.

Im Mai 2015 hat der Beirat beschlossen, dass die Ermächtigung zur Förderung der Schulsozialarbeit im Stadtgebiet Gütersloh in Höhe von jährlich 6 T€ fortgeführt wird.

Zur Finanzierung hat der Stiftungsbeirat bereits im Mai 2014 die Verwaltung ermächtigt, Stiftungsanteile in Höhe von insgesamt bis zu 30 T€ zu veräußern. Diese Ermächtigung wurde im Jahr 2014 mit 9 T€ und im Jahr 2015 mit 21 T€ ausgeschöpft.

Nach Beschluss des Beirates am 19.12.2017 fand zum 16.02.2018 eine Umschichtung des Stiftungskapitals vom Deka-Fonds zum Flossbach von Storch SR-Fonds statt. Der Verkauf erfolgte zu einem Erlös von 189.328,33 Euro, von denen jedoch nur 177.629,28 Euro im neuen Fonds angelegt wurden. Die Differenz wurde auf dem Tagesgeldkonto belassen, um die laufenden Bewilligungen in 2018 und 2019 bestreiten zu können.

Infolge der Entwicklung in 2018 und eines hohen Spendenaufkommens Anfang 2019 wurde der auf dem Tagesgeldkonto verbliebende Verkaufserlös nicht benötigt, so dass im Jahr 2019 weitere Fondsanteile gekauft wurden. Ab 2020 ff. wurden keine weiteren Fondsanteile gekauft, da der Einnahmeüberschuss und die Spenden aus dem Vorjahr wesentlich geringer ausgefallen sind.

Im Jahr 2023 hat die Stiftung 12 junge Menschen mit einem Aufwand von 3.897 € erreicht. Wie in den Vorjahren liegen die Schwerpunkte der Hilfestellung in der Grundausstattung von Kinderzimmern, der Deckung von Lernmittelbedarfen und der Freizeitgestaltung.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Einziges Organ der Stiftung ist der Beirat.

Organe und deren Zusammensetzung

Beirat

Mitglied

Frau Simone Bercht

Herr Maxim Dyck

Herr Matthis Haverland

Frau Ingrid Hollenhorst

Herr Sascha Priebe

Frau Christiane Ziegele

geborenes Mitglied

Herr Peter Hanke

Herr Burkhard Martin

Herr Henning Matthes

Herr Udo Thalemann

GRÜNE

AfD

SPD

CDU

FDP

BfGT

Stadt Gütersloh

Stadt Gütersloh

Stadt Gütersloh

Stadt Gütersloh

Stadt Gütersloh

Stadt Gütersloh

Lebenshilfe

Kreisvereinigung

Gütersloh e. V.

Deutscher

Kinderschutzbund

Kreisverband

Gütersloh e. V.

Stadt Gütersloh

Vertrauter der Stifterin

3.5.5.3 Christina Kaesler Stiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

Rechtsform: trh. Stiftung**Gründungsdatum:** 01.01.1994**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stiftung ist es, schwerkranken oder behinderten Menschen im Gebiet der Stadt Gütersloh zu helfen. Deshalb sind Erträge aus dem Stiftungsvermögen einstweilen dem Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V. zur Verfügung zu stellen.

Sollte sich der Verein auflösen oder sich als nicht mehr förderungswürdig erweisen, hat der Rat der Stadt Gütersloh darüber zu entscheiden, auf welche andere Weise der Stiftungszweck zukünftig erreicht werden kann.

Beteiligung der Stadt Gütersloh und Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital wurde zu 100 % von Frau Christina Kaesler eingebracht. Es beträgt 163.630 Euro.

Die Stadt Gütersloh hat darüber zu wachen, dass der Stiftungszweck erreicht wird. Die Stadt ist verpflichtet, die Erträge des Stiftungsvermögens ausschließlich zur Errichtung des Stiftungszwecks zu verwenden.

Kapital

Stiftungskapital 163.630 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

Die Stiftung hat keine eigene Rechnungslegung. Das Vermögen der Stiftung ist in der Bilanz der Stadt unter den Wertpapieren des Anlagevermögens aktiviert. In Höhe des Stiftungskapitals wurde ein Sonderposten gebildet. Die Spendeneinnahmen und die Ausgaben für Stiftungszwecke werden in der Ergebnisrechnung der Stadt abgebildet.

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva					
Anlagevermögen	164.446	2,1	161.018	-4,5	168.619
Wertpapiere des Anlagevermögens	164.446	2,1	161.018	-4,5	168.619
Passiva					

Stiftungskapital	163.630	1,6	161.018	-1,6	163.630
Rücklagen	816	-	-	-100,0	4.988
Bilanzsumme	164.446	2,1	161.018	-4,5	168.619

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2023	Veränd. in %	2022	Veränd. in %	2021
Ideeller Tätigkeitsbereich	-	-	-	-	-
Ausgaben	0	-100,0	2.773	107,6	1.336
dar.: Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszweckes	0	-100,0	2.773	107,6	1.336
Überschuss ideeller Tätigkeitsbereich	0	100,0	-2.773	-107,6	-1.336
Vermögensverwaltung	-	-	-	-	-
Einnahmen	3.640	50,0	2.427	60,0	1.517
Ausgaben	372	42,6	261	43,9	181
Überschuss Vermögensverwaltung	3.268	50,9	2.166	62,2	1.336
Gesamtüberschuss	3.268	638,7	-607	0,0	0

Die Gutschriften der Investmenterträge werden abzgl. anfallender Depotgebühren an den begünstigten Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V. weitergeleitet. Die Kursgewinne können nur ausgeschüttet werden, wenn dadurch das Stiftungsvermögen nicht gefährdet wird

Lagebericht

Es sind z. Z. keine Änderungen bzgl. des Begünstigten vorgesehen. Aufgrund des gesunkenen Kurswertes und zur Sicherung des Stiftungsvermögens konnten in 2023 keine Zuwendungen an den Hospiz- und Palliativ-Verein geleistet werden. Zum Jahresende konnte ein kleiner Aufwärtstrend des Kurswertes beobachtet werden, sodass in 2024 voraussichtlich wieder Zuwendungen möglich sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Vorstand der Stiftung ist kraft Amtes der Hauptverwaltungsbeamte der Stadt Gütersloh.

Die Überprüfung der Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungserträge durch den Zuwendungsempfänger obliegen dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh.

Ein Beirat ist nicht installiert.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand

Vorstand

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

4 Darstellung zu §12 LGG

Unternehmen	Wesentliches Gremium nach §12 LGG	Wahlgremium	Anzahl Mitglieder gesamt	geborene Mitglieder (ohne Einfluss des Rates)	Gremienmitglieder		Frauenanteil I Ist (gesamt)	Frauenanteil II Ist (Stadt GT)	Frauenanteil (gesamt) in %	Frauenanteil (Stadt GT) in %
					gesamt	davon Stadt GT				
Eigenbetrieb										
Kultur Räume Gütersloh	Betriebsausschuss der Kulturräume ist der Kulturausschuss der Stadt Gütersloh und als solcher vom Geltungsbereich des § 12 LGG ausgenommen.									
Mehrheitsbeteiligungen und Töchter										
Klinikum Gütersloh gGmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1	8	8	5	5	63%	63%
MVZ am Klinikum Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	1	0	1	1	1	1	100%	100%
ZAB Zentrale Akademie gGmbH	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	1	1	25%	100%
Stadtwerke Gütersloh GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	14	7	7	6	4	1	57%	17%
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	0	0	0%	0%
Stadtbus Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	0	0	0%	0%
OWL Verkehr GmbH	Aufsichtsrat		6	0	6	0	1	0	17%	0%
Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat		8	2	6	0	2	0	33%	0%
HCL Netze GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		3	0	3	0	kA	kA	-	-
HCL Netze Verwaltungs GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	0	0	0%	0%
NHC Verwaltungs-GmbH	Gesellschafterversammlung		2	1	1	1	0	0	0%	0%
BITel Gesellschaft für kommunale Telekommunikation mbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	12	5	7	1	4	0	57%	0%
Fernwärme Gütersloh GmbH	Beirat		4	0	4	1	kA	0	-	0%
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	Gesellschafterversammlung		10	0	10	1	kA	0	-	0%
1. Stadtw. Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	kA	0	-	0%
GrünEnergie eG	Aufsichtsrat	Wahl durch Generalversammlung	5	0	5	2	1	0	20%	0%
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		3	0	3	1	0	0	0%	0%
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		5	0	5	1	0	0	0%	0%
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	0	0	0%	0%
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	2	0	2	1	1	0	50%	0%
Gütersloh Marketing GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	7	1	6	6	2	2	33%	33%
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	15	3	12	9	2	2	17%	22%
City-GT-Logistik-Gütersloh	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	3	0	3	1	2	1	67%	100%
Verwaltungsgesellschaft mbH										
conceptGT GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	7	1	6	6	2	2	33%	33%
conceptGT GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	2	1	1	1	0	0	0%	0%
IMA	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	1	0	1	1	0	0	0%	0%
Verbände										
Abwasserverband Obere Lutter	Verbandsversammlung	Wahl durch Rat	11	2	9	2	2	0	22%	0%
Zweckverband Infokom Gütersloh	Verbandsversammlung	Wahl durch Rat	37	13	24	6	2	1	8%	17%
regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	Aufsichtsrat		15	2	13	0	0	0	0%	0%
Sparkassenzweckverband	Verbandsversammlung	Wahl durch Rat	29	4	25	16	9	7	36%	44%
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold	Verwaltungsrat		25	4	21	8	6	5	29%	63%
Geringfügige Beteiligungen										
KHW GMBH Kommunale Haus und Wohnen	Aufsichtsrat		9	0	9	1	1	0	11%	0%
Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	k.A.	14	k.A.	2	k.A.	1	-	50%
Pro Wirtschaft GT GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	22	1	21	1	k.A.	k.A.	0%	0%
Energie und Projekte GT GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	1	0	0	0%	0%
Klärschlammverwertung OWL GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	11	0	11	1	2	0	18%	0%
Stiftungen										
Umweltstiftung	Stiftungskuratorium	Wahl durch Rat	5	2	3	3	0	0	0%	0%
Bernard Kaesler Stiftung	Beirat	Wahl durch Rat	10	4	6	6	3	3	50%	50%

5 Übersicht über die wesentlichen Verträge zwischen den Beteiligungen und der Stadt Gütersloh und den Beteiligungen untereinander

In der nachfolgenden Aufstellung sind die Verträge grundsätzlich immer nur bei einer Gesellschaft aufgeführt.

Verträge, die zum Tagesgeschäft eines Unternehmens gehören, wie z.B. IT-Dienstleistungen oder Energielieferungen, sind hier nicht gesondert aufgeführt.

KulturRäume Gütersloh - Gütersloh Marketing GmbH

- Vereinbarung über den Kartenvorverkauf

KulturRäume Gütersloh - Stadtwerke Gütersloh GmbH

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

- spielzeitbezogene Sponsoring-Verträge

Klinikum Gütersloh gGmbH - Stadt Gütersloh

- Apothekenversorgungsvertrag mit dem Rettungsdienst der Stadt Gütersloh

Klinikum Gütersloh gGmbH - Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen

- Dienstleistungsvertrag über die Personalverwaltung/Lohn- und Gehaltsabrechnung und den IT-Service
- Ausbildungsrahmenvertrag
Die Auszubildenden begründen ein Arbeitsverhältnis mit der ZAB GmbH, diese ordnet die Auszubildenden zur klinischen Unterweisung u. a. an das Klinikum ab.

Klinikum Gütersloh gGmbH - MVZ am Klinikum Gütersloh GmbH

- Kooperationsvertrag zur wirtschaftlichen Nutzung der Ressourcen
- Personalgestellungsvertrag zur Durchführung von Leistungen durch nichtärztliches Personal (Verträge zur gegenseitigen Personalgestellung)
- Darlehensvertrag

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Konzessionsvertrag Strom, Gas und Wasser
- Straßenbeleuchtungsvertrag
Die Stadt überträgt den Stadtwerken alle mit der Straßenbeleuchtung in Zusammenhang stehenden Arbeiten wie Ausführungsplanung, die Bauausführung, Wartung, Instandhaltung, Erneuerung im Stadtgebiet Gütersloh

Stadtbuss Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Öffentlicher Dienstleistungsauftrag für die Durchführung von Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG im Stadtverkehr der Stadt Gütersloh

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Netzgesellschaft Gütersloh mbH

- Pachtverträge über das Strom-, das Gas- und das Wassernetz
- Vertrag über kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen
- Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWG als Organträger und der NGT als Organgesellschaft besteht eine Körperschaft- und eine gewerbesteuerliche Organschaft. Dem liegt ein Gewinnabführungsvertrag zu Grunde.

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Stadtbuss Gütersloh GmbH

- Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen für die SBG
- Gewinnabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Gütersloh GmbH als Organträger und der SBG als Organgesellschaft
- Darlehensvertrag

Stadtwerke Gütersloh GmbH - OWL-Verkehr GmbH

- Treuhandvertrag über die Verwaltung von Tarifeinnahmen aus den Einnahmeaufteilungsverträgen im gemeinsamen Tarifraum

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG

- Geschäftsbesorgungsvertrag
- Darlehensvertrag

Netzgesellschaft Gütersloh mbH - Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG

- Pachtvertrag: Verpachtung des gesamten Stromversorgungsnetzes an die NGT

Stadtwerke Gütersloh GmbH - HCL Netze GmbH & Co. KG und HCL Netze Verwaltung GmbH

- Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Erbbaurechtsvertrag über das Grundstück, auf dem das Bibliotheksgebäude errichtet wurde

2005 hat der Landrat des Kreises Gütersloh eine Ausnahmegenehmigung zu § 108 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW erteilt. Danach kann die Stadt – wie im Gesellschaftsvertrag vereinbart – die mit dem Betrieb der Bibliothek verbundenen laufenden Kosten im Rahmen des jeweiligen festgestellten Wirtschaftsplanes übernehmen.

conceptGT GmbH & Co. KG - Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH

- Dienstvertrag über die Erbringung von Geschäftsführerleistungen, kaufmännischer Dienstleistungen und Assistenzleistungen

KSV OWL GmbH - Stadt Gütersloh

- Darlehensvertrag

6 Glossar

Anlagendeckungsgrad

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Berechnung:

$$\text{Anlagendeckungsgrad} = \text{Eigenkapital} * 100 / \text{Anlagevermögen}$$

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme dar.

Berechnung:

$$\text{Anlagenintensität} = \text{Anlagevermögen} * 100 / \text{Bilanzsumme}$$

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt das Verhältnis von Eigenkapital und Bilanzsumme dar.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalquote} = \text{Eigenkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss (Gewinn) zum Eigenkapital.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \text{Jahresüberschuss} * 100 / \text{Eigenkapital}$$

Investitionsvolumen

Unter dem Investitionsvolumen wird im vorliegenden Bericht der Zugang zum Anlagevermögen ohne Finanzanlagen im Berichtsjahr verstanden.

Liquiditätsreserve, kurzfristige

Berechnung:

$$\text{kurzfristige Liquiditätsreserve} = \text{Flüssige Mittel} - \text{kurzfristige Schulden} + \text{kurzfristige Forderungen}$$

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote gibt an, zu welchem Anteil die Abschreibungen wieder reinvestiert wurden.

Berechnung:

$$\text{Reinvestitionsquote} = \text{Nettoinvestitionen} * 100 / \text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}$$

Umsatzerlös

Der Umsatzerlös wird nach § 275 HGB (für Kapitalgesellschaften) grundsätzlich als erster Ertragsposten der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ausgewiesen.

Spezialfall Sparkasse:

An die Stelle der Umsatzerlöse tritt bei Kreditinstituten, Finanzinstituten und Bausparkassen der Gesamtbeitrag der in § 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 a) bis e) der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute vom 10. Februar 1992 (BGBl. I. S. 203) genannten Erträge abzüglich der Umsatzsteuer und sonstiger direkt auf diese Erträge erhobener Steuern.

Spezialfall Klinikum:

Hier ergibt sich der Umsatzerlös im Einzelnen aus den Posten 1 bis 4 der Gewinn- und Verlustrechnung (Erlöse aus Krankenhausleistungen, Erlöse aus Wahlleistungen, Erlöse aus ambulanten Leistungen, Nutzungsentgelte der Ärzte).

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis des bilanziellen Fremdkapitals zum Eigenkapital an.

Berechnung:

$$\text{Verschuldungsgrad} = \text{Fremdkapital} * 100 / \text{Eigenkapital}$$

Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Vollzeitäquivalente sind eine Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten einer Organisationseinheit bei Umrechnung aller Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeitarbeitsverhältnisse. Bei der Ermittlung von Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte dementsprechend nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt.

Hinweis: Die hier dargestellten Berechnungsgrundlagen entsprechend der Standardberechnung der jeweiligen Kennzahl. Aus branchenspezifischen oder unternehmensspezifischen Gründen können einzelne Werte im Bericht mit davon abweichenden Formeln berechnet worden sein.

7 Abkürzungsverzeichnis

aA	auf Aktien
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ähnl.	ähnlich
AOL	Abwasserverband obere Lutter
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARegV	Anreizregulierungsverordnung
betriebl.	betrieblich/e
BfB	Bürger für Bielefeld
BfGT	Bürger für Gütersloh
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BHKW	Blockheizkraftwerk
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BlmA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BITel	BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
bzgl.	bezüglich
cbm	Kubikmeter
CDU	Christlich Demokratische Union
CMI	Case Mix Index (Fallschwere-Index im DRG-System)
Co./Cie. KG	Compagnie Kommanditgesellschaft
CRR	Capital Requirements Regulation (Kapitaladäquanzverordnung)
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
DB	Deutsche Bahn
DBS	Durchschnittsbilanzsumme
DIVA	Dialoggesteuertes Verkehrsmanagement
DM	Deutsche Mark
DRG	Diagnosis Related Groups (auf Diagnosen gestütztes Fallpauschalen-System)
DSL	Digital Subscriber Line
EBIT	earnings before interest and taxes - Gewinn vor Zinsen und Steuern
EDB	Einnahmedatenbank
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFA	Elektronische Fahrplanauskunft
eG	eingetragene Genossenschaft
Einl.	Einlage/n
EMA	Elektronische Medien-Analyse
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
e. V.	Eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	die folgende(n)
FTTB	Fibre To The Building
GBL	Geschäftsbereichsleitung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts

gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung NRW
gew.	gewöhnlich
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GkG NRW	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für Nordrhein-Westfalen
GRÜNE	Bündnis 90/Die Grünen
GT	Gütersloh
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWh	Gigawattstunden
HGB	Handelsgesetzbuch
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. H. v.	in Höhe von
Inv.	Investition
IP	Internet Protocol
IT	Informationstechnik
ITK	Informations- und Telekommunikationstechnik
k.A.	keine Angabe
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KHW	Kommunale Haus und Wohnen GmbH
KöR	Körperschaft des öffentlichen Rechts
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität
KVWL	Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
KWG	Kreditwesengesetz
LGG	Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz)
LRG NRW	Landesrundfunkgesetz für Nordrhein-Westfalen
lt.	laut
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunden
NGT/NGt	Netzgesellschaft Gütersloh
NHC	Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OTA	Operationstechnische Assistent*innen
OWL	Ostwestfalen-Lippe
PV	Photovoltaik
PWC	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
qm	Quadratmeter
RFID	Selbstverbuchungssystem
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RWE	RWE Aktiengesellschaft Deutschland
SE	Societas Europaea - Europäische Aktiengesellschaft
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SpkG NRW	Sparkassengesetz NRW
stellv.	stellvertretend
SWB	Stadtwerke Bielefeld GmbH
SWG	Stadtwerke Gütersloh GmbH
TEuro	Tausend Euro
T.W.O.	Technische Werke Osning
TWE AG	Teutoburger Wald Eisenbahn AG
u.a.	Unter anderem
UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft
VPN	Virtual Private Network
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WHO	World Health Organization
WIBERA	WIBERA Wirtschaftsberatung AG
WLAN	Wireless Local Area Network
WP	Wertpapiere
WTB	Westfälische Tarifdatenbank
WWL	Windenergie Westfalen-Lippe GmbH
ZAB	Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH
z. Z.	zur Zeit
zzgl.	zuzüglich

8 Impressum

Herausgeber:

Stadt Gütersloh
Fachbereich Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 54
33330 Gütersloh

Ansprechpartner:

Michael Dresmann
Telefon (05241) 82-3327
E-Mail michael.dresmann@guetersloh.de

Thomas Gerzen
Telefon (05241) 82-3154
E-Mail thomas.gerzen@guetersloh.de

Katharina Hornemann
Telefon (05241) 82-3519
E-Mail katharina.hornemann@guetersloh.de